

# AUKTION

Antike Waffen, archäologische Objekte  
& frühe Militaria



**Auktion: Hotel Mövenpick**

Höhenstrasse 12, 4622 Egerkingen

**Samstag, 26. November 2016**

**Auktionsbeginn: 09.30 Uhr**



Swiss Auction Center  
GmbH





41



42



44



69



80



83

# AUKTION

Antike Schusswaffen, Armbrüste, Stangenwaffen,  
Blankwaffen, archäologische Objekte, Rüstungsteile  
& frühe Militaria

**Vorbesichtigung: In unserem Ausstellungsraum,**

**Altgraben 31, 4624 Härkingen:**

**Sonntag, 20. November 2016,**

von 14.00 bis 17.00 Uhr

**Montag, 21. November 2016,**

von 14.00 bis 18.30 Uhr

**Dienstag, 22. November 2016,**

von 14.00 bis 18.30 Uhr

**Mittwoch, 23. November 2016,**

von 14.00 bis 18.30 Uhr

**Donnerstag, 24. November 2016,**

von 14.00 bis 18.30 Uhr

**Freitag, 25. November 2016,**

von 14.00 bis 18.30 Uhr

**Auktion: Hotel Mövenpick**

Höhenstrasse 12, 4622 Egerkingen

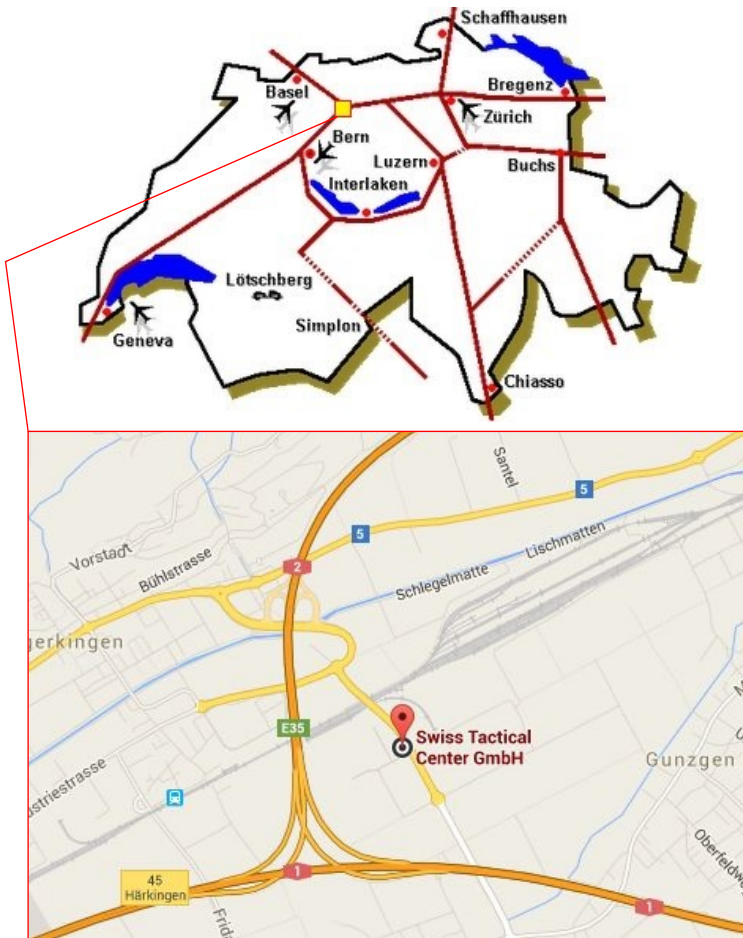
**Samstag, 26. November 2016**

**Auktionsbeginn: 09.30 Uhr**



Swiss Auction Center  
GmbH





Unser Ausstellungsraum ist im 4. Stock des "Gäu Zentrums" (Altgraben 31) in 4624 Härkingen, welches nur ein paar Autominuten von der Autobahn-Ausfahrt Egerkingen (Autobahnkreuz A1 / A2) entfernt ist. Nach der Autobahnausfahrt links halten Richtung Härkingen. Im Kreisel auch links Richtung Härkingen. Dann über die Brücke, nachher sofort rechts abbiegen.

An der Ecke ist das Gäu Zentrum, ein weisses Geschäftshaus mit türkisfarbenen Fensterrahmen und Jalousien. Hinter dem White House rechts abbiegen und auf das obere Parkdeck fahren. Dort kann parkiert werden oder man kann auch hinten die Rampe wieder runterfahren und danach am Rand, direkt am Randstein auf der rechten Seite parkieren. Der Eingang ist dort also quasi hinter dem Gebäude. Der 4. Stock kann nur durch diesen "Hinter"-Eingang erreicht werden (Den Vordereingang bitte nicht benutzen, da er nicht zu uns führt!)

Der Lift ist ausgeschildert.



## **Bieternummern**

Um an der Auktion bieten zu können, müssen Sie zuerst eine Bieternummer bei uns lösen. **Da wir am Auktionstag im Hotel Mövenpick nur begrenzte Möglichkeiten haben, Bieternummern auszustellen, bitten wir alle Bieter, ihre Nummer frühzeitig und ohne Kaufverpflichtung im voraus per e-mail Anfrage oder während der Vorbesichtigung zu beziehen.**

## **Schriftliche Gebote**

Sollten Sie verhindert sein, an der Auktion persönlich teilzunehmen, steht Ihnen die Möglichkeit des schriftlichen Gebotes mit einem Auftragsformular kostenlos zur Verfügung. Dieses Formular können Sie uns per Post, als Scan per e-mail oder während der Auktionsbesichtigung zukommen lassen. Wichtig ist, dass das schriftliche Gebot mindestens 48 Stunden vor der Auktion bei uns eingegangen sein muss.

## **Telefonische / Online Gebote**

Aufgrund technischer Beschränkungen können wir telefonische Gebote nur innerhalb der Schweiz, erst ab einem Aufrufpreis von Fr. 1000.- und nur nach Sondervereinbarung akzeptieren. Diese Bieter müssen sich mittels eines Auftragsformulars mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich anmelden. Zur Sicherheit empfehlen wir zusätzlich, die Abgabe eines schriftlichen Gebotes. Obwohl wir Ihr Anliegen sorgfältig bearbeiten wollen, können wir aus technischen Gründen für die Wahrnehmung solcher Gebote keine Gewähr übernehmen. Sie können über Live Auctioneers (<https://www.liveauctioneers.com/>) das Auktionsangebot in verschiedenen Sprachen einsehen, die Auktion live verfolgen und am Auktionstag auch live mitbieten. Für das Onlinebieten verlangt Live Auctioneers einen Aufpreis von 5%, zusätzlich zu unserem normalen Aufgeld von 20% (Onlinebieter bezahlen deshalb ein Aufgeld von insgesamt 25% für ihre ersteigerten Objekte). Falls Sie online bieten möchten, müssen Sie sich mindestens 48 Std. im voraus bei uns oder bei Live Auctioneers melden.

## **Abholung / Bezahlung**

**Da die Auktion im Hotel Mövenpick und nicht in unseren Geschäftsräumen stattfindet, können wir den Bietern ihre ersteigerten Objekte **am Auktionstag erst ab 14.00 Uhr** in unserem Geschäftslokal in Härkingen aushändigen.** Ersteigerte Objekte sowie Objekte in Nachverkauf, stehen bei uns danach während der normalen Öffnungszeiten zum Abholen bereit: Dienstags bis Freitags 14.00-18.30 Uhr, Donnerstags bis 19.30 Uhr, Samstags 13:00-16.00 Uhr.

**Ersteigerte Objekte sind bis spätestens drei Wochen nach der Auktion abzuholen!**

Akzeptierte Zahlungsmittel: Bargeld (in CH Franken), Bank-/Postüberweisung (alle Transaktionskosten zu Lasten der Ersteigerer). Zahlungen mit Kreditkarten (zzgl. 2.8 % Gebühren), EC und Postfinance Karten können nur bei uns im Geschäft betätigt werden.

## **Versand**

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist der Versand von Schusswaffen aller Art an Destinationen ausserhalb der Schweiz auf dem normalen Postweg nicht möglich. Der Versand erfolgt nur gegen schriftlichen Auftrag und auf Kosten und Gefahr des Käufers. Für weitere Information wenden Sie sich bitte an uns.

## Objekt-Kategorien

- ANT** Antiquitäten: Hieb und Stichwaffen, welche vor 1900 und Schusswaffen, welche vor 1870 hergestellt worden sind.
- IDV** Vertragspflichtige Waffen. Für den Erwerb erforderlich: Schweizer ID Karte / Pass (Ausländer: Niederlassungsbewilligung), sowie original Zentral-Strafregistrauszug (nicht älter als 3 Monate). Ausfuhrbewilligungspflichtig nach der Güterkontrollgesetzgebung.
- IDVK** Vertragspflichtige Waffen. Für den Erwerb erforderlich: Schweizer ID Karte / Pass (Ausländer: Niederlassungsbewilligung), sowie original Zentral-Strafregistrauszug (nicht älter als 3 Monate). Ausfuhrbewilligungspflichtig nach der Kriegsmaterialgesetzgebung.
- WES** Für den Erwerb erforderlich: Kantonaler Waffenerwerbsschein.
- SON** Für den Erwerb erforderlich: Kantonale Sonderbewilligung.
- BLA** Blankwaffen.
- LIT** Bücher.
- DIV** Varia.

Die Beschaffung und Bezahlung von sämtlichen Gebühren und Ausfuhrspesen unterliegen ausschliesslich der Verantwortung des Käufers (Ersteigerers).

## Objekt-Zustände \*

- A+** Waffe scheint ungeschossen / ungebraucht zu sein, oftmals, aber nicht immer, mit der original Schachtel. Falls mit Kassette, wird deren Zustand nicht bewertet.
- A** Wie A+, aber mit einzelnen, fast unsichtbaren Mängeln.
- B** Unter Berücksichtigung des Waffenalters sowie der Grösse der Oberfläche, sehr frischer Erhaltungszustand mit sehr wenigen, kleinen Gebrauchsspuren.
- C** Unter Berücksichtigung des Waffenalters sowie der Grösse der Oberfläche, wenige, stellenweise Gebrauchsspuren.
- D** Unter Berücksichtigung des Waffenalters sowie der Grösse der Oberfläche, ausgedehnte Gebrauchsspuren.
- E** Unter Berücksichtigung des Waffenalters sowie der Grösse der Oberfläche, erhebliche, oftmals tiefe Gebrauchsspuren. Kann abgebrochene / fehlende Teile haben.

\*Alle Objekte wurden nur nach ihrem äusseren Zustand und Sammlerwert beurteilt. Feuerwaffen werden keinesfalls auf ihre Schiess- und/oder Funktionsfähigkeit geprüft! Das Auktionshaus übernimmt im Schadenfall keine Haftung. Sämtliche Objektbeschreibungen, insbesondere aber nicht begrenzt auf den Zustand, allfällige Reparaturstellen, Schätzwert, Echtheit, Materialien, Kennzeichnungen, Zuschreibungen, Daten, usw., verstehen sich lediglich als Orientierung und unsere unverbindliche Meinung, welche nach bestem Wissen und Gewissen präsentiert wird. Trotz unserer Bemühungen unserer Kundschaft behilflich zu sein, übernehmen wir im Sinne von Paragraphen 12, 13 & 14 unserer Auktionsbedingungen diesbezüglich keine Haftung. Während der Vorbesichtigung gibt es für Kaufinteressenten viel Zeit, alle Objekte zu begutachten, zu überprüfen und festzulegen, ob sie dafür bieten wollen oder nicht. Reklamationen können deshalb nach erfolgtem Zuschlag nicht berücksichtigt werden.

## **Durch die Teilnahme an der Auktion werden die folgenden Bedingungen anerkannt:**

1. Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken. Der Verkauf erfolgt an den Höchstbietenden, dessen Gebot vom Auktionator akzeptiert wurde. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, dann kann der Versteigerer darüber nach freiem Ermessen entscheiden oder das Los neu aufrufen und versteigern. Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass das Los den vom Verkäufer festgesetzten Mindestpreis erzielt. Verkäufer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen. Der Versteigerer behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten, selber mitzubieten.

2. Bieter müssen vor der Abgabe eines Gebotes, gegen Angabe der Personalien beim Sekretariat des Auktionshauses, eine Bieternummer lösen. Das Auktionshaus kann einen offiziellen Identitätsnachweis, eine Bankreferenz und/oder Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen des Auktionshauses, eine Person nicht an der Auktion teilnehmen zu lassen.

3. Es steht dem Versteigerer nach seinem Ermessen frei, ein Gebot heraufzusetzen oder ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Versteigerer behält sich ferner das Recht vor, Lose zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten, hinzuzufügen und/oder wegzulassen bzw. von der Auktion zurückzuziehen.

4. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Bietaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann), müssen bis spätestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden oder per Post bzw. per e-mail dem Auktionshaus zugehen und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig.

5. Bei gleichem Höchstbetrag von Bietaufträgen wird lediglich derjenige Bietauftrag berücksichtigt, welcher früher eingetroffen ist. Bietaufträge sind unwiderrufbar und verbindlich. Aufträge unterhalb des Aufrufpreises können nicht akzeptiert werden.

6. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Lots usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Bietaufträge als auch telefonische Gebote wird wegbedungen.

7. Von allen Käufern (Ersteigerern) ist für jedes einzelne ersteigerte Objekt ein Aufgeld in der Höhe von 20% des Zuschlagpreises zu bezahlen. Die schweizerische Mehrwertsteuer (MwSt.) von derzeit 8% wird auf dem Aufgeld und auf allen anderen vom Auktionshaus dem Käufer in Rechnung gestellten Beträgen erhoben und auf ihn überwält. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «\*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MwSt. auch auf dem Zuschlagspreis

erhoben und überwältzt, wobei das Auktionshaus in diesen Fällen auch als Kommissionär auftreten kann; bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MwSt. zurückerstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt. Der Käufer (Ersteigerer) erklärt sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.

8. Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Währung fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.

Akzeptierte Zahlungsmittel: Bargeld (in CH Franken), Bank-/Postüberweisung (alle Transaktionskosten zu Lasten der Ersteigerer). Zahlungen mit Kreditkarten (zzgl. 2.8 % Gebühren), EC und Postfinance Karten können nur bei uns im Geschäft betätigt werden.

9. Nach Ablauf von 14 Tagen seit der Auktion ist ein Verzugszins von 1% pro Monat geschuldet. Das Auktionshaus behält sich zudem das Recht vor, unbeglichene Rechnungen nach dieser Frist einer Inkassostelle zu übergeben.

10. Der rechtsverbindliche Zuschlag von bewilligungspflichtigen Waffen erfolgt ungeachtet des Fehlens einer entsprechenden Bewilligung seitens des Käufers. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich, auch im Fall, dass er die ersuchte Bewilligung für sein ersteigertes Objekt nicht erhalten kann. Solange keine Bewilligung vorliegt, ist eine Auslieferung der Waffen ausgeschlossen.

11. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit, auch ohne weitere Fristansetzung, den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtbezahlung beziehungsweise Zahlungsverzögerung entstandenen Schaden, insbesondere bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder auf dem Weg des freihändigen Verkaufs veräußert wird, wobei der Versteigerer in der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch.

12. Die Gefahr geht mit dem Zuschlag, das Eigentum mit der vollständigen Bezahlung des Kaufpreises, auf den Käufer über. Es wird hiermit vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MwSt., Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten (insbesondere an den verkauften Gegenständen), die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmens befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn eine bankseitige, schriftliche Bestätigung vorliegt.

13. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen. Alle mündlichen und schriftlichen Äusserungen irgendwelcher Art sind keine Zusicherungen, Gewährleistungszusagen, Garantien oder dergleichen, sondern lediglich Meinungsäusserungen, die jederzeit geändert werden können. Stillschweigende Garantien und Bedingungen sind ausgeschlossen.

14. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindliche Schätzungen und enthalten weder das Aufgeld noch die MwSt. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht im Zusammenhang mit solchen Äusserungen, insbesondere nicht für unrichtige bzw. unvollständige Beschreibungen, Abbildungen, Zuschreibungen, für den Hersteller, den Ursprung, das Alter, die Herkunft, die Masse, die Vollständigkeit, den Zustand und/oder für die Echtheit des Objektes sowie für andere offene oder verborgene Mängel.

15. Jegliche Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird ausdrücklich wegbedungen.

16. Erklärt sich das Auktionshaus in speziellen Fällen ausnahmsweise bereit, den Zuschlag wegen erheblicher Mängel des Objektes (z.B. nachträglich entdeckte Fälschung) zu annullieren, so erfolgt dies freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung. Aus solchen Kulanzfällen können für andere Fälle keine Ansprüche abgeleitet werden.

17. Für die Aufbewahrung ersteigter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung, Handhabung und Versand sind Sache der Ersteigerer. Der Ersteigerer bestätigt, über bestehende Ein- und Ausfuhrregeln unterrichtet worden zu sein.

18. Unbezahlte Gegenstände, die nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung, auf Kosten des Ersteigerers in einem Sicherheitslager eingelagert werden zur Pauschalgebühr von Fr. 20.– pro Faustfeuerwaffe/Monat, und Fr. 30.– pro Langwaffe/Monat. Übernimmt das Auktionshaus Verpackung, Handhabung, Versand und/oder die Einlagerung, so erfolgt dies ohne Haftung des Auktionshauses und auf Kosten des Käufers.

19. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Der Käufer bzw. Ersteigerer hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe des Verkäufers bzw. Einlieferers und der Einliefererkommission. Steuerrechtliche Vorschriften und Ziffer 5 hiervor bleiben vorbehalten.

20. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.

21. Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses 4624 Härkingen, Kanton Solothurn.

## Object Categories

- ANT** Antiques: Under Swiss law, all edged weapons produced before 1900, and all firearms produced before 1870.
- A Weapon's Transfer Contract is required for purchase by Swiss citizens and holders of the Swiss C Permit (except as cited in Art. 12 WV and Art. 7 WG). Required for this contract is a Swiss ID, Swiss Pass, or permit C, together with a valid original certificate from the Swiss police registry (not older than 3 months). Export of this firearm is subject to the Goods Control Ordinance.\*
- IDV** A Weapon's Transfer Contract is required for purchase by Swiss citizens and holders of the Swiss C Permit (except as cited in Art. 12 WV and Art. 7 WG). Required for this contract is a Swiss ID, Swiss Pass, or permit C, together with a valid original certificate from the Swiss police registry (not older than 3 months). Export of this firearm is subject to the Goods Control Ordinance.\*
- IDVK** A Weapon's Transfer Contract is required for purchase by Swiss citizens and holders of the Swiss C Permit (except as cited in Art. 12 WV and Art. 7 WG). Required for this contract is a Swiss ID, Swiss Pass, or permit C, together with a valid original certificate from the Swiss police registry (not older than 3 months). Export of this firearm is subject to the Swiss War Material laws.\*
- WES** A Swiss Cantonal Weapons Permit is required for acquisition.\*
- SON** Prohibited weapon, requires Cantonal Special Exemption Permit.\*
- BLA** Swords and other edged weapons.
- LIT** Literature.
- DIV** Varia.

\*All fees with regard to obtaining permits are the sole responsibility and at the expense of the buyer

## Object Conditions\*\*

- A+** Weapon appears un-shot/un-used. Often, but not always with its original box. Should a presentation case be included with the gun, its condition is not graded.
- A** Like A+, but with a very isolated, virtually unnoticeable blemish.
- B** Taking into account the weapon's age and total surface area, a fresh condition with very few and finely perceived traces of wear.
- C** Taking into account the weapon's age and total surface area, shallow instances of surface wearing appearing locally or distributed over parts of the surface area.
- D** Taking into account the weapon's age and total surface area, shallow to deeper instances of surface wearing largely distributed over the entire surface area.
- E** Taking into account the weapon's age and total surface area, significant damage, with possibility of deep gouging of the surface, as well as broken or missing parts.

\*\*Objects are graded only based on their outward appearance and collector's value. Firearms are not test fired or examined by us for their functionality! We therefore assume no responsibility whatsoever for the subsequent test firing of firearms, their use or misuse after having been sold through our auctionhouse. All of our descriptions, in particular, but not limited to condition, issues of potential repair or restoration, estimates, caliber, genuineness, types of materials used, markings, dates, etc are meant solely as an orientation and are purely nothing more than our personal opinion, presented to the best of our knowledge. Despite our sincerest efforts to assist our clients, in accordance to Art. 12, 13 & 14 of our English Auction conditions, we make no warranties or guarantees, implied or otherwise. During the viewing there is ample time for prospective buyers to carefully examine all objects and decide whether or not they would like to bid on them or not. Complaints from buyers, after they have successfully bid on an item, will therefore not be accepted.

Notizen / Notes:



Varia		
1	<b>Pulverflaschen, kant. Ord. um 1840, Schwyz, L 31cm und 27cm</b> , Flaschenkörper aus schwarzem, gehärtetem Leder (cuir bouilli), Ausgusstüllen Messing. 1. mit Kantonsschlag Schwyz, "S" und Nr. "22", sowie grünem Gehänge. 2. mit graviertem "S" und rotem Gehänge. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	150
2	<b>Pulverflasche, eidg. Ord. um 1852, Glarus</b> , Birnförmiger Lederkorpus gest. "CG". Messingausguss mit Dosierskala, Kantonsschlag "CGL" und Nr. "96". Originale Tragschnur. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
3	<b>Pulverflasche, kant. Ord. 1837, Zürich, L 26,4cm</b> , Zustand: B	100
4	<b>Pulverflasche, französisch, 19. Jh.</b> , gepresstes Kuhhorn, Messinggarnitur, Ausguss mit Schraubverschluss, bez. "ROCHE l'ier (?) A PARIS". Zustand: C	60
5	<b>Pulverhorn, deutsch, um 1600, L 17cm</b> , Kuhhorn, flach gepresst, mit zweifach verschraubtem Radschlossschlüssel an geschnittener Ranke. Schauseite graviert mit Kriegerdarstellung in Tracht des späten 16. Jh., darunter graviert mit "I.H.S" (Jesus Hominum Salvator). Flaschenboden aus Bein mit gravierter Blüte. Zustand: B	100
6	<b>Giberne/Kartuschkasten, eidg. Ord. 1842/52, 19,5 x 11,5cm, Artillerie-Offizier</b> . Schwarze Ledertasche mit Rahmen und Emblem aus vergoldetem Messing, Emblem "gekreuzte Kanonenrohre unter explodierender Granate". Schwarzer Ledertraggurt mit Samtunterlage, Wappenemblem "silbernes Schweizerkreuz", daran Messingkettchen mit Räumnadel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	150
7	<b>Giberne/Kartuschkasten, kant. Ord. 1852, Zürich, 24,8 x 11,5cm</b> , Schwarze Ledertasche mit Messing-Emblem "Schweizerkreuz vor gekreuzten Säbeln und Lorbeerkranz". Traggurt mit Messingbeschlügen, aufgesetztem Ledertäschchen, Messingkettchen mit Räumnadel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	150
8	<b>Giberne/Kartuschkasten, eidg. Ord. 1852, 15,3 x 10,4cm, eidg. Korps- oder Pferdearzt</b> . Leder geschwärzt, mit vergoldeter Messinggarnitur, Aeskulapstab vor Eichen- und Lorbeerzweig. Leder-Traggurt mit Löwenkopfedaignon, silbernes Schweizerkreuz im Messingwappen mit Kettchen und Räumnadel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	150
9	<b>Giberne/Kartuschkasten, kant. Ord. um 1830, Bern, 24,6 x 16cm</b> , Schwarze Ledertasche mit Kugelzieher an Lederriemen. Weisslederner Traggurt mit Jäger-Wappenapplik (Jagdhorn), daran Messingkettchen mit Räumnadel, Nadelscheide und aufgesetztem Täschchen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	150

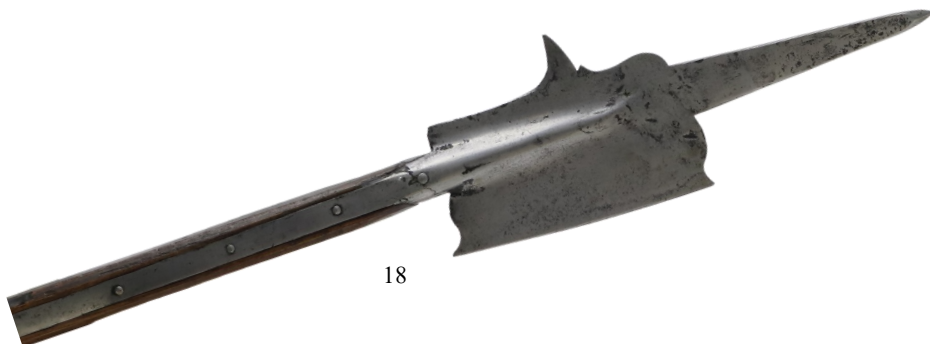
10	<b>Satteltaschen, eidg. Ord. 1872/74</b> , Kavallerie-Offizier. Kombination aus Hinter- und Vorderpacktaschen. Braunes Leder, Deckel geschwärzt, Herstellerbez. "G. Ruegsegger Bern". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
11	<b>Munitionstasche, kant. Ord. um 1830, Solothurn, Scharfschütze</b> , schwarze Ledertasche, 35 x 27cm, mit Innentasche. Lederbandelier en suite mit Messing-Kantonswappen unter Krone. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	100
12	<b>Kombi-Radschloss-Schlüssel, deutsch/schweizerisch, 17. Jh., L 21cm</b> , Zustand: B	100
13	<b>Konvolut, 3 Lade-/Putzstöcke, Kugelzieher, eidg. Ord. 19. Jh.</b> , 1. mit Kugelzieher, 2. mit Wischkolben, 3. mit abschraubbarem Wischkolben aus Messing, ges. mit Solothurner Zeughausstempel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
14	<b>Ladestock/Kugelzieher, Eidg. Ord. 1842 für Pistole</b> , Eisenladestock (L 23,5cm) mit einschraubbarem Kugelzieher. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
15	<b>Konvolut von 4 Federhaken, Ord. nach 1844</b> . Eisen, unterschiedliche Varianten. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
16	<b>2 Holster für Pistolen, eidg. Ord. 1842, L 43cm</b> , Zustand: C+	180
17	<b>2 Holster für Pistolen, schweizerisch, um 1800, L 46,3cm und 42,5cm</b> , Zustand: C+	180

10



Stangenwaffen		
18	<b>Halbarte, schweizerisch, um 1670, Bern, L 216cm</b> , Eisen (47,5cm) mit einschneidig flacher Spitze, im Ort verstärkt. Hochrechteckiges Blatt mit gerader Schneide, in der Mitte kleiner, flacher Schnabelhaken. Kurze Tülle, 50cm lange Schaftfedern. Oktogonalschaft mit alter Slg.Nr."02".Vergl.:Beglinger/Leutenegger: Die Stangenwaffen im Museum Altes Zeughaus Solothurn, 34 ff. - Meier: Sempacher Halbarten, in Wetter/Stüber, Blankwaffen, 223 ff. u. Abb. 15. Zustand: B	900
19	<b>Partisanenhalbarte, schweizerisch, um 1630, L 240cm</b> , Offizier. Eisen (47,5cm) mit Blattspitze und gerundetem Mittelgrat. Marke "5-strahliger Stern über Mondsichel". Axtblatt mit Durchbrechung "IHS" ("Iesus Hominum Salvator") über zentralem Kreuz mit Herz an der Basis. Flacher Schnabelhaken mit Durchbrechungen, Parierdorne. Konische Vierkanttülle mit Zwinge. Schaftfedern, Schaftbänder, erg. Achtkantschaft. Vergl. ähnliche Halbarten des 17. Jh. im SLM Zürich, s. Gessler, E.A.: Führer durch die Waffensammlung, Taf. 20, 21. Zustand: B	600
20	<b>Halbarte, deutsch/österreichisch, um 1700, L 236,5cm</b> , Offizierswaffe mit flacher, blattförmiger Spitze und Schnabelhaken. Markiert mit Kronenmarke über "5". Blatt eingesetzt in gedrehte Rundtülle mit Zierwulst, Schaftfedern. Rundschaft mit Lanzenschuh und Stelldorn. Zustand: B	200
21	<b>Jagdspieß, deutsch/schweizerisch, 17. Jh., L 196cm</b> , hohl geschliffenes Eisen (35cm) mit ausgeprägtem Mittelgrat. Sechskanttülle mit Marke und beweglichem Eisenring anstelle eines Knebels. Schaftnägel mit kreuzförmig gefeiltem Kopf. Bis auf die untersten 40cm durchgehend geschuppt beschnittener Rundschaft. Zustand: B	600
22	<b>Jagdspieß/Saufeder, 16. Jh., L 205cm</b> , blattförmiges Spiesseisen (28,5cm) mit Mittelgrat und Achtkanttülle mit Knebel. Beidseitig mit Marke "4 Kreispunkte in wappenförmigem Feld". Rundschaft aufwändig beschnitzt mit Schuppenmuster und Astralsymbolen (Mondsichel, Stern). Mit Schaftmarkierungen "WI" und "WA". Zustand: B	400
23	<b>Partisane, italienisch, um 1600, L 231cm</b> , Eisen (72,7cm) mit akzentuiertem Mittelgrat, zu beiden Seiten desselben flach gekehlt. An der Klingenzwurzel kombinierte, flache Parier- und Reissshaken. Diese markiert mit "Kreuz über Dreieck". Achtkanttülle, Rundschaft mit Messingnägeln und alter Sammlungsnummer "150". Schaft etwas wurmstichig. Zustand: C	400
24	<b>Partisanenhalbarte, deutsch/schweizerisch, 1. Hälfte 17. Jh., L 217cm</b> , blattförmiges Eisen (43 cm) mit sichtbaren Konstruktions-schweissnähten, zwei Kreisdurchbrechungen, Schaftfedern. Vierkantschaft alt erg. Mit alten Sammlungsnummern und Messingplakette "9". Zustand: B	200

25	<b>Jagdliche Partisanenhalbarte, deutsch/schweizerisch, 17. Jh. , L 204cm</b> , Eisen (42 cm) mit blattförmiger Spitze und akzentuiertem Mittelgrat. Achtkanttülle mit langen Schaftfedern. Zehnkantschaft mit Lederbewicklung in Rautenmuster und Messingziernägeln. Zustand: B	400
26	<b>Rossschinder/Roncone, italienisch, 1. Hälfte 16. Jh., L 241cm</b> , Eisen (75cm) Vierkantspitze, flacher Reisshaken und Rückendorn, zwei Parierdornen, Quadrattülle mit kurzen Schaftfedern (L 11cm). Originalschaft vor kurzem gebrochen, repariert. Zustand: C+	450
27	<b>Rossschinder/Roncone, italienisch, um 1580, L 243,5cm</b> , Eisen (88cm) mit flacher Spitze und schlankem Blatt, Haken und Rückendorn flach, am Tüllenansatz zwei Parierdorne. Rückendorn beidseitig mit Sternmarke. Rechtecktülle ohne Schaftfedern, Rundschaft mit Textilbezug und Ziernägeln ergänzt. Zustand: C	700
28	<b>Spontontpartisane, preussisch, um 1750, L 201cm</b> , flaches Eisen (30,8 cm) mit Mittelgrat und breiten Flügelhaken mit kreisförmigen Durchbrechungen. Graviert mit preussischem Doppeladler und auf der Gegenseite mit militärischen Trophäen. Rundtülle mit Zierwülsten, Schaftfedern, Achtkantschaft. Zustand: B	400
29	<b>Brandisstocco, italienisch, um 1600, L 248cm</b> , Bodenfund-Eisen (66,5 cm) mit Mittelgrat und 37,5 cm langer Spitze, kurze Parierhaken. Am Blattansatz zwei kurze Reisshaken. Diese jeweils aus härterem Stahl angesetzt, Gebrauchs- und Nachschliffspuren. Tülle, Schaftfedern und Schaft im 19. Jh. ergänzt. Historismus-Kombination aus originalelem Eisen und Elementen aus dem 19. Jh. Vergl.: Troso, M.: Le Armi in Asta delle Fanterie Europee (1000-1500), S. 36, 122. Zustand: C+	200
30	<b>Halbarte, süddeutsch/schweizerisch, um 1500, L 227,5cm</b> , Eisen (46 cm), Vierkantspitze mit deutlichen Gebrauchs- und Nachschliffspuren, Axtblatt mit schräg gestellter Schneide, darin mehrere Hiebscharten. Flacher Reisshaken mit Zieraussparungen. Schaftfedern in Gebrauchsphase gebrochen und repariert. Originalschaft noch auf 92 cm Länge erhalten, unterer Schaftbereich im 19. Jh. fachmännisch ergänzt. Zustand: C	300



19



20



21



22



23



24



25



26



27



28



29



30



## Blankwaffen, Asiatica und Africana

31	<b>Keris, indonesisch, Sumatra, 19. Jh. L 42,5cm</b> , ausserordentlich fein beschnittener Beingriff in Form einer abstrahierten Gottheit, Kupferzwinge. Gerade Pamor-Klinge (Dapur Bener). Beschnittene und polierte Holzscheide, Blechummantelung fehlt, zwei Spannungsrisse im Griffstück. Zustand: C+	300
32	<b>Keris, indonesisch, 19. Jh. L 42,8cm</b> , in Form einer Gottheit beschnittenes Holzgriffstück. Geflammte und fein gemaserte Pamorklinge mit Kehlungen am Ansatz. Holzscheide mit Schildpattauflage. Zustand: C+	80
33	<b>Haumesser (Klewang), indonesisch, L 72cm</b> , Hornhilze mit offenem Knaufstück und Ziergravuren. Schmal gekahlte Rücken Klinge mit kurzer Rückenspitze. Neusilberbeschlagene Holzscheide, floral punziert. Zustand: C	50
34	<b>Konvolut: 2 Krummesser (Badik), javanesisch, 19 Jh., L 23,5 und 19cm</b> , 1. Dunkles Holzgefäß mit Scheide en suite. Sichelförmige Klinge mit Innenkrümmung. Länge: 23,5cm. 2. Horngriffstück mit Weissmetallzwinge. Schmale Rücken Klinge mit Innenkrümmung. Länge: 19 cm. Weissmetallbeschlagene Holzscheide mit Hornmundstück. Zustand: C	40
35	<b>Dolch/Koumya, marokkanisch, um 1900</b> , Holz-Griffstück mit angelaufenem, graviertem Silberblech. Klinge mit Korrosion. Silberblechbeschlagene Scheide mit Textilgehänge. Zustand: C	40
36	<b>Shamshir, persisch/kaukasisch, 18. Jh., L 98cm</b> , Gebrauchs-Shamshir-Gefäß mit abgewinkelter Knaufkappe, Messingparierstange und Beingriffschalen. Restaurierungswürdig qualitätvolle Rücken Klinge (84,5cm) aus feinem Wootz, mit tief geschlagenen Mondsichel- und Sternmarken, darin Inschriften. Je drei exakt ausgearbeitete Hohlkehlen, sichtbar gehärtete Schneide. Mit original zugehöriger Lederscheide über Holzkern mit Messingbeschlägen. Originalscheide im Ortbereich gebrochen, nicht mehr passend. Zustand: C+	900





31



32



33



36



## Jagdblankwaffen, Europa

<b>37</b>	<b>Hirschfänger, deutsch, um 1750, L 71cm</b> , Knaufkappe, Parierstange und Terzstichblatt aus vergoldetem Messing, Beinhilfe def.. Je zweifach gekahlte Rückenklunge mit Pandurenspitze, Stärke floral graviert. Braune Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus vergoldetem Messing. Zustand: C	80
<b>38</b>	<b>Hirschfänger, deutsch, um 1750, L 71cm</b> , bemaltes/gebeiztes Beingriffstück mit volutenverzierter Knaufkappe aus Messing.. Gekahlte Solinger Rückenklunge (57 cm) mit voller Stärke, dieselbe mit Rankenmustern graviert. In den Hohlkehlen jagdliche Motive. Pandurenspitze. Zustand: C+	150
<b>39</b>	<b>Hirschfänger, französisch, um 1770, Paris, L 69,7cm</b> , Horngriffstück mit gerillter Knaufkappe, Angel über Metall-Knaufplättchen vernietet. Griffstück gerillt mit Silberdrahtwicklung. Versilberte Parierstange mit spiralig eingerollten Enden. Gerade, gekahlte Rückenklunge (55 cm) mit Mittelspitze. Stärke beidseitig sig."Fouasse neveu et successeur de M. Guyon au Roy de la Lune sur le pt. st. michel à paris". Vergl.:Buigné, Le Qui est Qui de l'Arme en France, S. 176. Zustand: B	100
<b>40</b>	<b>Hirschfänger, deutsch, um 1830, L 75,3cm</b> , Messergefäß mit dreifach vernieteten Horngriffschalen. Nietköpfe, Zwinge und Parierstange aus graviertem Eisen. Breit gekahlte Rückenklunge mit Mittelspitze und zweisehnidigem Ortbereich. Zustand: C+	100



37



38



39



40

## Blankwaffen, Europa

41	<b>Reitschwert/Felddegen, österreichisch, um 1580, L 100,2cm</b> , steirische Offiziers-Feldwaffe. Sechsfach facettierter Feigenknauf, vertikal S-förmig gebogene Parierstange mit Terzparierring, innerer Parierring fehlt, beledertes Griffstück ergänzt. Steirische Schwertklinge (85,5cm, Br. 3,8cm) mit linsenförmigem Querschnitt und stempelverzierter, sowie gravierter Stärke. Zustand: C+	400
42	<b>Degen, Pappenheimer-Typ, deutsch/schweizerisch, um 1625-50, L 117cm</b> , Spangengefäß mit facettiert geschnittenem Knauf und ungeöffnetem Nietknäufchen. Parierstange (21,7cm), Griff-, Terz- und Quartbügel mit einfacher Linienzier, terzseitiger "Eselshuf", Stichblätter, eines terzseitig, zwei quartseitig, mittleres fehlt, belederte Fehlschärfe. Griffstück mit Drahtwicklung und grünlichem Textilüberzug. Breite (4cm) Gratklinge (95cm), Flächen konkav hohlgeschliffen, auf der Stärke quartseitig kaum mehr erkennbare Reste von floraler Ätzung, terzseitig eine von einer Volute abgeschlossene Schriftkartusche, darin berieben das Motto "Für Gott und das Vatterland". Zustand: C	800
43	<b>Felddegen, deutsch, um 1650, Solingen, L 94,5cm</b> , Eisengefäß mit gestauchtem Kugelknauf, Terzstichblatt mit Kreispunktdurchbrechungen. Quartseitiger Daumenring. Griffstück mit Kupferdrahtwicklung zwischen Türkenbünden. Beriebene Gratklinge (81cm) mit Schmiedemarke "SST unter Krone". Terzseitig sig. "JOHANNES WIRSBERGER". Stärke graviert mit floralen Mustern. Die mehrmals nachgeschliffene Klinge weist mehrere lose Schweissnähte auf. So ist eine Konstruktion aus einer hochkohlenstoffhaltigen, harten Mittellage und aufgeschweissten Seitenflächen aus weniger hartem Material ablesbar. Zustand: C+	250
44	<b>Feldsäbel, deutsch, um 1690, Länge: 91,5cm</b> , geschwärztes Eisengefäß, quartseitig mit Daumenring, bauchige Hilze mit Messingdrahtwicklung zwischen 2 Zwingen. Entlang des Rückens gekahlte Klinge mit beriebenen Ätzungen auf der Stärke. Wohl im 19. Jh. restauriert. Zustand: C	200
45	<b>Degen, französisch, um 1700, L 106,2cm</b> , Einfach geschnittenes Eisengefäß, Quartstichblatt abgebrochen, Hilze mit Kupfer- und Messingdrahtwicklung. Gratklinge mit sechskantigem Ansatz und figürlichen Gravuren. Zustand: D+	100
46	<b>Degen, französisch, um 1730, L 99cm</b> , Geschnittenes Eisengefäß mit durchbrochen gearbeitetem Olivenknauf, angedeuteten Fingerbügeln und floral durchbrochenem Stichblatt. Griffstück mit Kupferdraht- und -bandwicklung, sowie Türkenbünden. Beriebene Sechskantklinge (83cm) mit floral geätzter und gravierter Stärke. Zustand: C+	200

47	<b>Degen, französisch, um 1740, L 98cm</b> , vergoldetes Bronzegefäß mit Olivenknauf und floral reliefiertem Stichblatt, unfunktionale Fingerbügel. Bauchiges Griffstück mit Messingdrahtwicklung. Unverputzte Sechskantklinge (81cm) mit floral gravierter Stärke, ausserdem Schlangenlinien und Ankerkreuz. Zustand: C+	200
48	<b>Degen, deutsch, um 1740, L 98,5cm</b> , Bronzegefäß mit Resten ursprünglicher Versilberung. Facettierter Knauf, symmetrisches Stichblatt, Hilze mit Silberdrahtwicklung. Gut erhaltene Gratklinge, Ansatz sechskantig, mit durchbrochen gearbeiteter Kehlung. Zustand: C+	120
49	<b>Galanteriedegen, deutsch od. französisch, um 1740, L 105,4cm</b> , Messinggefäß mit Pflaumenknauf, symmetrisches Stichblatt mit floralem Dekor. Griffstück mit Kupferdrahtwicklung und Griffzwingen. Sechskantklinge, Stärke mit beriebenen floralen Gravuren. Zustand: C+	150
50	<b>Offiziersdegen, deutsch, um 1750, L 101cm</b> , Messinggefäß mit gestauchtem Kugelnknauf, Fingerbügel, asymmetrisch nierenförmiges Stichblatt, bauchige Hilze mit etwas gelockerter Kupferdrahtwicklung. Klinge mit linsenförmigem Querschnitt und Trophäengravuren auf der Stärke. Zustand: C+	150
51	<b>Degen, 1. Hälfte 18. Jh., L 89cm</b> , Glattes Eisengefäß mit Olivenknauf, funktionalen Fingerbügeln und symmetrisch nierenförmigem Stichblatt. Hilze mit seltener, originaler Textilwicklung. Zierliche Sechskantklinge mit je zwei schmalen Zügen und gravierter Stärke. Zustand: B	100
52	<b>Degen, französisch, 1. Hälfte 18. Jh., L 91cm</b> , Eisengefäß mit durchbrochen gearbeitetem Knauf, Fingerbügeln und fein gearbeitetem Stichblatt. Griffstück mit ergänzter Drahtwicklung. Beriebene Sechskantklinge (76,5cm) mit geätzter und gravierter Stärke, sowie je 10 Zierfacetten. Zustand: C+	200
53	<b>Degen, französisch, 1. Hälfte 18. Jh., L 100cm</b> , Eisengefäß mit Resten von Vergoldung. Pflaumenknauf und floral verzierte Parielemente, Stichblatt klingenseitig mit weitgehend erhaltener Vergoldung und je einer versilberten Zentralblüte. Griffstück mit komplett erhaltener Kupferdrahtwicklung. Beriebene Dreikantklinge (82cm) mit floral gravierter Stärke. Zustand: C+	200
54	<b>Kavallerie-Offizierssäbel, deutsch od. österreichisch, um 1820, L 97,5cm</b> , Vergoldetes Messinggefäß mit langer Knaufkappe. Glatte Hornhilze mit quartseitig deutlich sichtbarem Längsriss. In der Mitte des Griffstücks ist ein Messingmedaillon mit den Initialen "SF" angebracht. Gekehlte Rückenlinge (84cm). Schwarze Lederscheide mit Messinggarnitur und beriebenen Resten der Vergoldung. Eisenschlepper. Zustand: C	200
55	<b>Gala-Diplomatendegen, englisch, um 1820, L 79cm</b> , vergoldetes Messinggefäß mit Urnenknauf und rosettenverziertem Stichblatt. Griffstück, Faustbügel und Knauf gewandelt. Floral geätzte Dreikantklinge. Mit schwarzer Lederscheide und Beschlägen en suite. Lederscheide mit zwei Knickstellen. Zustand: C+	100

56	<b>Galadegen, englisch, um 1830, L 94cm</b> , Messinggefäß mit geneigtem Knaufstück, Griffbügel mit zentraler Kugel zwischen zwei Greifenköpfen. Stichblatt mit militärischen Trophäen, Griffschalen aus Perlmutter. Gekehlte Solinger Klinge mit militärischen und floralen Gravuren. Klinge im vorderen Bereich mit Korrosion. Zustand: D+	120
57	<b>Helmknaufdegen, englisch, um 1850, Offizier, L 95cm</b> , vergoldetes Messinggefäß mit Helmknopf, Stichblatt mit Drachenzier. Griffstück mit feiner Kupferdrahtwicklung und originalem Schlagband. Klinge mit linsenförmigem Querschnitt und floral geätzter Stärke. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus vergoldetem Messing. Zustand: B+	150
58	<b>Degen, französisch, 1. Hälfte 19. Jh., L 99cm</b> , Eisengefäß mit facettiertem Olivenknopf, angedeutete Fingerbügel und ovales Stichblatt. Hilze mit Kupferdrahtwicklung. Hohl geschliffene Dreikantklinge. Etwas berieben. Zustand: C+	120
59	<b>Galadegen, englisch, 2. Hälfte 19. Jh., L 94cm</b> , vergoldetes Messinggefäß mit Kronenknopf, Stichblatt mit in Silber aufgelegtem Wappen zwischen zwei Greifen und Motto "DOMINE DIRIGE NOS" ("Herr, leite uns!"). Flexible Stichklinge mit floralen Ätzungen. Evtl. Reparatur an einem Parierstangenarm. Zustand: C+	100
60	<b>Offiziersdegen, deutsch, M. 1889, Länge: 94cm</b> , Messinggefäß mit verschraubtem Knopf, abklappbares Quartstichblatt. Drahtbewickelte Hilze. Gut erhaltene Gratklinge mit floral geätzter Stärke. Wohl ergänzte kunslederbezogene Scheide. Zustand: C+	90
61	<b>Galadegen, italienisch, um 1900, L 93cm</b> , vernickeltes Eisengefäß. Mit Schlagband. Sehr gut erhaltene, bis zur Schwäche gekehlte Klinge mit floral geätzter Stärke und Herstellerbez. "(FRAT)ELLI TURCO NAPOLI". Vernickelte Stahlscheide. Gehänge mit vergoldeten Garnitureilen. Zustand: B+	150
62	<b>Degen, französisch, um 1900, L 95,5cm</b> , vergoldetes Messinggefäß, abklappbares Quartstichblatt, Terzstichblatt mit Emblem "Geflügelte Fackel mit Blitzbündel". Klinge mit Fehlschärfe, in der Stärke je zweifach schmal gekehlt, dann bis Ort rautenförmiger Querschnitt. Stahlscheide mit einem Ringband und Schlepper. Zustand: C+	80

63	<p><b>2 Offizierssäbel, württembergisch, dat. 1909 und um 1910, v. Sick, L 101,5cm und 91,5cm,</b> 1. Vergoldetes Bronzegefäß, Knaufkappe mit Löwenkopf-Knaufkappe, Augen in Form roter Steine. Terzseitiger Lappen mit bekröntem "W I.", quartseitiger mit in Silber aufgelegtem Familienwappen "von Sick". Griffstück mit Fischhaut bespannt, darüber Messingdrahtwicklung. In der ortnahen Hälfte je zweifach schmal gekehrte Rücken Klinge (87cm) mit Mittelspitze. Stärke mit vergoldeten Gravuren und Ätzungen; terzseitig "Albrecht Herzog von Württemberg", quartseitig mit Widmung "Dem königlichen Leutnant im Ulanen-Regiment König Wilhelm I. (2. Württembg.) No. 20) von Sick für Pagendienste 1901" über bekröntem Monogramm "W I". Rücken vergoldet sig. "M. NEUMANN HOFLIEFERANT BERLIN". Geschwärzte Stahlscheide mit Tragrings und Schlepper. 2. Vergoldetes Bronzegefäß, Knaufkappe mit Löwenkopf-Knaufkappe, Augen in Form roter Steine. Terzseitiger Lappen mit Familienmonogramm "S", quartseitiger mit in Silber aufgesetztem Monogramm "W I". Griffstück mit Fischhaut und Messingdrahtwicklung. Damast-Steckrücken Klinge (77,5cm) mit Schör und Mittelspitze. Vergoldete Fehlschärfe und Stärke mit sehr gut erhaltener Bläug. Terzseitig "Dem scheidenden Kameraden Leutnant von Sick" über goldenem Württemberger Wappen, quartseitig "Das Offizierskorps des Ulanen-Rgts. König Wilhelm I (2. Württ.) No. 20" über Monogramm "W I" Rücken mit vergoldeten Batranken. Geschwärzte Stahlscheide mit Tragrings und Schlepper. Vergl.: Dabringhaus, S. (Hrsg.), China auf dem Weg in die Moderne aus globaler Perspektive, 2005, S. 33. Zustand: B+</p>	800
64	<p><b>2 Offiziersdegen, preussisch, M 1889 und um 1900, Kuno v. Sick, L 95,6cm u. 86,8cm,</b> 1. Vergoldetes Messinggefäß, Knaufkappe mit Siegelpetschaft "KUNO VON SICK" und Familienwappen. Abklappbares Terzstichblatt mit bekröntem Adler "WR II.". Griffstück mit Messingdrahtwicklung und emailliertes Emblem des "Hohen Ordens vom Schwarzen Adler" und Motto "Suum cuique" ("Jedem das Seine"). Lederschlagband mit Silbertrödel. Je zweifach schmal gekehrte Rücken Klinge (80,5cm) mit Mittelspitze. 12cm Fehlschärfe, quartseitig mit Widmung "Rudolf v. Oppen, Egon Graf von Bassewitz i./l. Kuno v. Sick". Rücken sig. "ED. SCHULTZE (INHABER M. NEUMANN) HOFLIEFERANT POTSDAM". Geschwärzte Stahlscheide mit Tragrings und Schlepper. 2. Messinggefäß mit Resten von Vergoldung. Terzseitiger Lappen mit Emblem des "Hohen Ordens vom schwarzen Adler", quartseitig mit bekröntem Monogramm "TCG". Griffstück mit Fischhaut und Silberdrahtwicklung. Lederschlagband mit Silbertrödel. Je zweifach schmal gekehrte Rücken Klinge (74,7cm) mit Mittelspitze. 5cm lange Fehlschärfe, darauf quartseitig "von Sick". Rücken sig. "F. DAMASCHKE HOFLIEFERANT BERLIN". Geschwärzte Stahlscheide mit Tragrings und Schlepper. Mündungsverstärkung fragil. Vergl.: Dabringhaus, S. (Hrsg.), China auf dem Weg in die Moderne aus globaler Perspektive, 2005, S. 33. Zustand: B+</p>	800



63



64





65	<b>Galadegen, englisch, um 1910, L 95cm</b> , vergoldetes Messinggefäß mit Urnenknauf, Stichblatt mit bekrönten Laubzweigen, Messinghilze. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel en suite. Stichklinge mit linsenförmigem Querschnitt und floralen Ätzungen. In terzseitiger Textkartusche Herstellerbez. "W. BRYAN SMITH. 96 NEW BOND ST. LONDON. W.". Zustand: B	150
66	<b>Offiziersdegen, Preussen M 1889, dat. zw. 1910 und 1916 L 97cm</b> , Neusilbergefäß mit Reichsadler und Hornhilze, Schlagband. Gekehlte Rückenklinge, Stärke geätzt mit bekröntem Monogramm wohl "JBZ" und "Jäger Regt. zu Pferde No 6". Diese Waffe ist zwischen dem Gründungszeitpunkt des Regiments 1910 und der Abgabe der Pferde 1916 zu datieren. Interessante Regimentsgeschichte. Zustand: B	80
67	<b>Dolch, 17. Jh., komposit, L 38,3cm</b> , Eisengefäß mit gestauchtem Kugelknauf und Parierstange mit Terzparierring. Hilze mit Textilbespannung und verzogenen Türkenbünden. Massive Klinge mit linsenförmigem Querschnitt, wohl jünger als Gefäß, eiserne Gefäßsteile wohl 17. Jh, Zustand: C	150
68	<b>Bajonettkonvolut (2), russisch um 1800, dazu Bajonett, eidg. Um 1817, L 33,7cm u. 33cm</b> , 1. Mit Doppeladler und Balken durchbrochen gearbeitete Sechskantklinge mit gedrehtem Ansatz. Messingtülle graviert mit militärischen Trophäen. 2. Hohl geschliffenes Dreikantbajonett. Zustand: C	250



70



71



74

## Blankwaffen, Schweiz

69	<b>Feldsäbel, schweizerisch, 17. Jh., Bern, L 86,5cm</b> , Messinggefäss mit Löwenkopfknauf. Einfache Parierelemente und Messing-Griffhülsen. Beriebene Rücken Klinge mit zwei schmalen Kehlungen am Ansatz. Zustand: C	200
70	<b>Feldsäbel, schweizerisch, 1. Hälfte 18. Jh., Bern, L 97,5cm</b> , Messinggefäss mit Löwenkopfknauf, ein terzseitiger Verbindungsbügel gebrochen, terzseitiges Stichblatt fehlt. Bauchige Hilze mit Kupferdrahtwicklung und Messingzwingen. Beidseitig schmal gekehlte Rücken Klinge (82cm) mit gravierter Stärke (Reiterdarstellung unter "Vivat", milit. Trophäen und florale Ornamente). Zustand: D	150
71	<b>Degen, kantonal Ord. 1770, Zürich, unberittener Offizier, L 90cm</b> , Messinggefäss mit Olivenknauf, Griffbügel und symmetrisch nierenförmigem Stichblatt. Gefässelemente en suite mit Wendelmuster gestaltet. Nicht funktionale Fingerbügel. Bauchige Hilze mit Kupferdrahtwicklung. Volle Klinge mit linsenförmigem Querschnitt, Stärke quartseitig graviert mit militärischen Trophäen und schwertbewehrtem Löwen mit Zürcher Wappen. Zustand: C	200
72	<b>Säbel, eidg. Ord. 1817, L 101,5cm</b> , Messinggefäss mit beledertem Griffstück. Schlagband aus weissem Leder. Breit gekehlte Rücken Klinge (87,5cm). Stahlscheide mit zwei Ringbändern, Schlepper. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	300
73	<b>Säbel, kant. Ord. um 1818, Zürich, #65</b> , unberittene Mannschaft. Messinggefäss. 20 Rillen, am Griffbügel markiert: "ZEUGHS: ZÜRICH .65." Lederscheide mit Messinggarnitur, Tragknopf mit Nr. "401". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	80
74	<b>Degen, kantonal, unberittener Offizier um 1820/1830, L 98cm</b> , Messinggefäss mit Helmknopf, Griffbügel und symmetrisch nierenförmigem Stichblatt, gewaffelte Hornhilze. Gekehlte Rücken Klinge mit beriebenen Trophäengravuren, beriebene Reste von Bläuing und Vergoldung. Ab Übergang in die Schwäche linsenförmiger Querschnitt. Zustand: C+	200
75	<b>Säbel, kant. Ord. um 1830, unberittene Mannschaft</b> . Einteiliges Messinggefäss am Griffbügel markiert: "ZEUGHS: ZÜRICH .386.". Volle, 4,7cm breite Rücken Klinge mit kurzer Rückenschneide. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragknopf mit Nr. "386". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	90

76	<p><b>Säbel, kant. Ord. um 1830, St. Gallen, Offizier, L 95cm,</b> vergoldetes Messinggefäss, Griffbügel mit Liktorenbündel. Griffstück aus gewaffeltorn Horn, mit Schlagband. Breit gekahlte Rückenklänge (81,5cm), am Rücken sig. "J.F. Girtanner Degenschmidt in St. Gallen". Stärke mit vergoldeten Gravuren auf gebläutem Grund, terzseitig "Vaterland", quartseitig "Treu und Ehre". Lederscheide, Mundblech und Stiefel aus vergoldetem Messing, Tragknopf als Löwenkopf-Medaillon geformt. Siehe: Schneider/Meier, Griffwaffen, S. 77. Der St. Galler Degenschmied Johann Jakob Girtanner (1789-1860) belieferte zwischen 1825 und 1840 verschiedene Kantone mit Degen und Säbeln (Zürich, St. Gallen, Schwyz, Aargau, Graubünden). Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 121. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A</p>	500
77	<p><b>Offizierssäbel, priv. kant. um 1830, St. Gallen, L 95,5cm,</b> vergoldetes Messinggefäss. Gerilltes Horngriffstück mit Kupferdrahtwicklung. Linsenförmige Lappen, terzseitig mit Blütenmotiv, mit Schlagband. Breit gekahlte Rückenklänge (82cm) mit vergoldeten Gravuren auf gebläutem Grund, ausserdem blanken Zierätzungen. Terzseitig in Schriftkartusche "Treu und Ehre", quartseitig "Vaterland". Am Rücken sig. "A. Güll in St. Gallen". Stahlscheide mit zwei Ringbändern aus vergoldetem Messing. Vergoldung etwas berieben. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A</p>	400
78	<p><b>Offizierssäbel, priv. kant. um 1830, Zürich, L 101cm,</b> ähnlich sächsischer Kavalleriesäbel M 1829 und M 1831. Messinggefäss. Stichblatt mit Zürcher Zeughausschlag und Waffennummer 43. Beledertes Griffstück mit Messingdrahtwicklung, weisses Lederschlagband. Breit gekahlte, unverputzte Rückenklänge (88,5cm), am Rücken sig. "Gebr. Weyersberg in Solingen". Stahlscheide mit zwei Ringbändern, Schleppe und Tragriemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B</p>	300
79	<p><b>Offizierssäbel, priv. kant. um 1830, Basel, L 98,5cm,</b> Ähnlich sächsischer Kavalleriesäbel M 1829 und M 1831. Vergoldetes Messinggefäss mit spitzovalen Lappen. Beledertes Griffstück mit Kupferdrahtwicklung, Schlagband 1885. Gekahlte und mit Rückenrücken versehen Rückenklänge (86,5cm) mit Pandurenspitze, Rücken geätzt mit Laubmotiv. An der Klingenwurzel sig. "Wester &amp; Comp. / in Solingen", darüber qualitätsvolle und gut erhaltene Ätzungen. Stahlscheide mit Ringbändern aus vergoldetem Messing, Schlepper, Tragriemen und Leibgurt aus rotem Leder. Mündungsverstärkung an Scheide fehlt. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B</p>	300
80	<p><b>Offizierssäbel, kant. Ord. um 1830, Basel, L 90cm,</b> Löwenkopfknauf-Messinggefäss, vergoldet, Terzseite mit klassischen Trophäen, Griffstück aus Horn mit gewaffelter Oberfläche. Seltenes Schlagband Basel-Stadt in sehr guter Erhaltung. Rückenklänge mit breiter Kehlung und Rückenspitze, Klingenwurzel sig. "Wester &amp; Comp. / Solingen". Stärke mit vergoldeten Trophäendarstellungen. Rücken mit Laubmotiv verziert. Schwarze Lederscheide mit Messingbeschlügen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+</p>	1800

81	<b>Briquet-Säbel, kant. Ord. um 1835, Waadt</b> , einteiliges Messinggefäss. Beidseitig breit gekahlte Klinge mit Kantonsschlag "C.V." Zustand: C	100
82	<b>Briquet-Säbel, kant. Ord. um 1835, Genf</b> , einteiliges Messinggefäss, Griffbügel gest. "Tschudi". Volle Rücken Klinge, am Rücken bez. "Johannes Amacher Gemeinde Kappel Schwand". Lederscheide mit Messinggarnitur. Weisse Tragtasche mit Lederbandelier en suite. Zustand: B.	150
83	<b>Kurzschwert (Glaive), italienisch, Fremde Dienste, um 1840, L 75cm</b> , Offizierswaffe aus italienischem Teilstaat, evtl. Guardia Civica. Dreiteiliges Messinggefäss mit Löwenkopfknauf, breiter Parierstange mit peltaförmigen Enden und längs gerilltem Griffstück. Unter der Parierstange eine Messingmanschette, um Eindringen von Wasser in die Scheide zu verhindern. Zweischneidige Klinge (58cm) mit je zwei Hohlsliffen, die einen akzentuierten Mittelgrat bilden. Schwarze Lederscheide über Holzkern mit Mundblech, Rahmenschienen und Stiefel aus Messing. Ovaler Befestigungsknopf für Gehänge. Provenienz: Galerie Fischer Luzern, Auktion 405, 2009, Kat.-Nr. 155, Taf. 32. (Zuschlag 3600 CHF). Zustand: B+	600
84	<b>Briquet-Säbel, schweizerisch, 2. Hälfte 18. Jh., L 79cm</b> , einteiliges Messinggefäss mit Löwenkopf-Knaufstück und gerillter Hilze. Spitz-ovale Messinglappen fehlen. Gekahlte Rücken Klinge mit gravierter Stärke im Stil des 17. Jh. (Sonne, Mond, Sterne, Türkenköpfe). Braune Lederscheide mit Mundblech und Ortband aus Bronze. Zustand: C+	150
85	<b>Säbel, eidg. Ord. 1867, berittene Mannschaft</b> . Eisengefäss, Lederschlagband. Gekahlte Klinge mit Mittelspitze, am Ansatz sig. "F. HÖRSTER /SOLINGEN". Stahlscheide mit zwei Ringbändern, Schlep-per und Tragriemen. Zustand: B+	100
86	<b>Säbel, eidg. Ord. 1852, berittene Mannschaft</b> . Messinggefäss mit lederbespannter Hilze und Messingdrahtwicklung, Lederschlagband. Gekahlte Rücken Klinge mit Zügen, Fehlschärfe sig. "Wester & Co. Solingen". Stahlscheide mit zwei Ringbändern und Tragriemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	250
87	<b>Säbel, eidg. Ord. 1867, #1889, unberittener Offizier</b> . Brüniertes Eisengefäss, Typ D, mit rotem Lederschlagband. Steckrücken Klinge mit Schör, Herstellerbez. "Wester & Co, Solingen". Brünierte Stahlscheide Typ C, mit Ledergehänge und Textilriemen. Zustand: B	100
88	<b>Säbel, eidg. Ord. 1867, unberittener Offizier</b> . Eisengefäss Typ A, fischhautbespannte Hilze, rotes Lederschlagband mit goldfarbener Troddel. Steckrücken Klinge mit Schör und Herstellerbez. "S.I.G. Neuhausen". Stahlscheide mit Tragöse, Tragring und Schlepper. Zustand: B	100
89	<b>Säbel eidg. Ord. 1867, berittener Offizier</b> . Eisengefäss, Fingerschlaufe. Sehr gut erhaltene Rücken Klinge mit Rückenschneide und Mittelspitze, Fehlschärfe sig. "Gebr. Weyersberg, Solingen". Stahlscheide Typ A, vernickelt (es war den Offizieren freigestellt, ihre Waffen vernickeln zu lassen) mit aufwändig verarbeitetem Gehänge (feine Metallfadenauflagen). Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	300

90	<b>Säbel, eidg. Ord. 1842/52, unberittene Mannschaft.</b> Einteiliges Messinggefäß, schwarze Wollmanschette, volle Rückenklunge. Schwarze Lederscheide mit Messinggarnitur und Tragtasche/Frosch. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
91	<b>Säbel, eidg. Ord. 1842/52, berittener Offizier, L 100cm,</b> Messinggefäß vergoldet. Beledertes Griffstück mit feiner Kupferdrahtwicklung. Schlagband Lausanne um 1910. Rückenklunge (85cm) mit Pandurenspitze. Beidseitig breite Kehlung und schmaler Rückenzug. Stahlscheide mit Ringbändern aus vergoldetem Messing, Schlepper. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
92	<b>Säbel, eidg. Ord. 1842/52/61, L 90cm, unberittene Offiziere.</b> Vergoldetes Messinggefäß, Griffstück mit Fischhautbespannung und Messingdrahtwicklung, Lederschlagband. Schwarze Lederscheide, Mundblech mit Tragknopf, Stiefel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
93	<b>Säbel, eidg. Ord. 1842/52, L 91,3cm, unberittene Offiziere.</b> Vergoldetes Messinggefäß, Griffstück mit Fischhautbespannung und Kupferdrahtwicklung, Lederschlagband. Beidseitig breit gekehlte Rückenklunge (76,5cm) mit je einem schmalen Rückenzug. Fehlschärfe sig. und bez. "EISENHAUER F. HÖRSTER / SOLINGEN". Stärke geätzt mit Trophäen, Ranken und beidseitigem Schweizerkreuz in Flammenkranz. Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus vergoldetem Messing. Mit Tragriemen und Leibgurt. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	300
94	<b>Säbel, eidg. Ord. 1842/52, berittene Mannschaft, L 107cm,</b> Messinggefäß, beledertes Griffstück mit Messingdrahtwicklung, Lederschlagband. Breit gekehlte und mit schmalen Rücken zug versehene Rückenklunge, auf Fehlschärfe sig. "A. BRAST / AARAU". Stahlscheide mit zwei Ringbändern. Tragriemen mit Gürtelhaken. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
95	<b>Offiziers-Säbel, eidg. Ord. 1842/52, L 99,5cm,</b> vergoldetes Messinggefäß mit zwei Terzspangen. Fischhauthilze mit Kupferdrahtwicklung, Lederschlagband. Beidseitig gekehlte Solinger Rückenklunge ("WESTER & Co") mit ätzverzierter Stärke, "Schweizerkreuz im Strahlenkranz über militärischen Trophäen". Stahlscheide mit zwei Tragrinnen und Schlepper. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
96	<b>Säbel, eidg. Ord. Mod. 1842/52, berittene Offiziere.</b> Messinggefäß, fischhautbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Gekehlte Klinge mit Abnahmestempeln und Resten einer Ätzung. Stahlblechscheide mit zwei Messing-Ringbändern und Schlepper. Zustand: C	120
97	<b>Säbel, Hörster, Solingen, eidg. Ord. Mod. 1852, berittene Mannschaft.</b> Vergoldetes Messinggefäß, lederbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Breit gekehlte Rückenklunge mit je einem schmalen Zug. Fehlschärfe sig. "HÖRSTER / SOLINGEN". Stahlscheide mit Nr. 346, Ringband und Schlepper. Zustand: C+	150
98	<b>Säbel, eidg. Ord. Mod. 1852, #971, berittene Mannschaft.</b> Messinggefäß, lederbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Breit gekehlte Rückenklunge mit je einem schmalen Zug. Am Rücken sig. "Mre. D'Armes de Chât. Juillet 1876 = Chev."l" Mle. 1822". Stahlscheide mit zwei Ringbändern und Schlepper. Zustand: C+	150



99	<b>Säbel, eidg. Ord. Mod. 1852, berittene Mannschaft.</b> Berieben vergoldetes Messinggefäß, lederbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Breit gekehrte Rückenlinge mit schmalen Zügen. Stahlscheide mit zwei Ringbändern und Schlepper. Zustand: C+	150
100	<b>Säbel, eidg. Ord. 1867, unberittene Offiziere.</b> Eisengefäß mit rotem Lederschlagband. Steckrückenlinge mit Schör und Herstellermarke "Königskopf" (Weyersberg/Kirschbaum, Solingen). Stahlscheide mit Tragring und Tragriemen. Zustand: C	80
101	<b>Degen, eidg. Ord. 1899, # 5269,</b> brüniertes Eisengefäß mit Korrr. Je zweifach gekehrte Rückenlinge mit Waffennr., Jahrzahl (19)05 und Herstellerbez. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN". Brünierte Stahlscheide mit Korrr. Zustand: D+	100
102	<b>Briquet-Säbel, eidg. Ord. 1842/52,</b> einteiliges Messinggefäß, volle Rückenlinge. Lederscheide mit Messinggarnitur. Zustand: C	100
103	<b>Briquet-Säbel, eidg. Ord. 1842/52,</b> einteiliges Messinggefäß. Gekehrte Rückenlinge mit Kantonsschlag Genf. Lederscheide mit Messinggarnitur. Weisse Tragtasche mit Lederbandelier en suite. Zustand: B	150
104	<b>2 Säbel, eidg. Ord. 1867, 1 Säbel, eidg. Ord. 1896, berittene Mannschaft.</b> 1. Gekehrte Klinge sig. "WESTER & Co. SOLINGEN", #13438, Jahrzahl 1890. Mit Scheide, Lederschlagband und Tragriemen. 2. Gekehrte Klinge sig. "GEBR. WEYERSBERG SOLINGEN", # 1989, mit Scheide und Tragriemen. 3. Gefäß und Stahlscheide geschwärzt. Klinge sig. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN", # 16108, Jahrzahl (19)11. Mit Filztasche. Zustand: B	150
105	<b>Säbel, eidg. Ord. 1842/52, Bern, #704 Länge: 106,5cm, berittener Offizier.</b> Berieben vergoldetes Messinggefäß, lederbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Breit gekehrte Rückenlinge mit Zügen. Am Ansatz Berner Zeughausschlag und Waffennr. "704", Herstellerbez. "GEBR. WEYERSBERG / SOLINGEN". Stahlscheide mit zwei Ringbändern und Schlepper. Zustand: C+	120
106	<b>Säbel, eidg. Ord. 1867, #429, Länge: 102cm,</b> Eisengefäß mit Lederschlagband. Breit gekehrte Rückenlinge mit Rückenschneide und Mittelspitze, am Ansatz mit Waffennr. und Jahrzahl (18)78. Zustand: B	60
107	<b>Säbel, eidg. Ord. 1842/52, L 90cm, Infanterie-Offizier.</b> Messinggefäß, fischhautbespannte Hilze mit Silberdrahtwicklung. Beidseitig gekehrte Rückenlinge mit Zügen und floralen/militärischen Ätzungen, kaum berieben. Zustand: B	50
108	<b>Offiziersdegen, eidg. Ord. 1899, L 95,5cm,</b> geschwärztes Eisengefäß. Fischhautbespannte Hilze mit Silberdrahtwicklung, rotes Lederschlagband. Rückenlinge mit beidseitig je zwei schmalen Hohlkehlen, Fehlschärfe sig. "E.&F. HÖRSTER SOLINGEN" mit Jahrzahl 1916, Waffennr. 15513. Geschwärzte Stahlscheide mit Tragring und Schlepper. Zustand: C+	80



109	<b>Gala-Offiziersdegen, eidg. Ord. 1899, L 99,5cm</b> , Eisengefäss mit schmaler Griffbügelausführung. Fischhautbespannte Hilze mit Drahtwicklung, Fingerschlaufe. Versetzt gekahlte Gratklinge mit geätzter Stärke in sehr guter Erhaltung. Stahlscheide mit Tragrings und Schlepper. Zustand: B	90
110	<b>Säbel, eidg. Ord., 1883, #15271, höhere Unteroffiziere</b> . Eisengefäss mit rot-weissem Textilschlagband. Gekahlte Rückenklänge mit Mittelspitze, Waffennr. und Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Lederscheide mit Eisengarnitur und Tragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
111	<b>Säbel, eidg. Ord. 1883, #1319, dat. 1888, höhere Unteroffiziere</b> . Eisengefäss mit rot-weissem Textilschlagband. Gekahlte Klinge mit Mittelspitze, Waffennr. und Herstellerbez. "ALEX COPPEL SOLINGEN". Lederscheide mit Eisengarnitur und Tragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	100
112	<b>Säbel, eidg. Ord. 1883, höhere Unteroffiziere</b> . Brüniertes Eisengefäss, rot-weißes Textilschlagband. Gekahlte Rückenklänge mit Rückenschneide und Mittelspitze, Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Brünierte Stahlscheide mit Tragschlaufe und Lederfrosch. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
113	<b>Säbel eidg. Ord. 1896, #47103, dat. 1941, berittene Mannschaft</b> . Eisengefäss Typ B mit eingerolltem Stichblatt, Lederschlagband. Gekahlte Rückenklänge mit Rückenschneide und Mittelspitze, Waffennr. und Jahrzahl (19)41, Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Stahlscheide mit Tragriemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	80
114	<b>Säbel, eidg. Ord. 1896, #26142, geschwärztes Stahlgefäss, Lederschlagband, lederbespannte Hilze</b> . Beidseitig gekahlte Rückenklänge mit Rückenschneide und Mittelspitze. Auf der Fehlschärfe Waffennr., Jahrzahl (19)17 und Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Geschwärzte Stahlscheide mit Tragriemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	80
115	<b>Scheide für Säbel eidg. Ord. 1896</b> , Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	10
116	<b>Säbel, eidg. Ord. 1896, #2768</b> , Stahlgefäss, Lederschlagband, Fingerschlaufe. Gekahlte Klinge mit Mittelspitze, am Ansatz mit Waffennr., Jahrzahl (19)00 und Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Stahlscheide mit Schlepper und Tragriemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	80
117	<b>Degen eidg. Ord. 1899, #16513, dat. 1916, Offizier</b> . Brüniertes Eisengefäss: Typ A, mit Schlagband. Je zweifach gekahlte Rückenklänge mit Waffennr., Jahrzahl "1916" und Herstellerbez. E. & F. Hörster, Solingen. Brünierte Stahlscheide mit Leder-Gehänge. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
118	<b>Degen, eidg. Ord. 1899, #38012</b> , Eisengefäss: Typ C, mit Textilschlagband. Je zweifach gekahlte Rückenklänge mit Waffennr., Jahrzahl (19)40, Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Stahlscheide mit Tragrings und Schlepper, Flachketten-Gehänge. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+.	100

119	<b>Gala-Offiziersdegen, eidg. Ord. 1899, L 98,5cm</b> , eisernes Bügelgefäß, schmale Ausführung, mit Daumenschlaufe und Schlagband. Ätzverzierte und versetzt gekehrte Degenklinge. Stahlscheide mit Schlepper und Ringband. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	100
120	<b>Galadegen, eidg. Ord. 1899</b> , Eisengefäß, schmale Ausführung, Typ E, mit rot-silbernem Textilschlagband. Sehr gut erhaltene Klinge mit floral gravierter Stärke, Ritterkopfmarke (Kirschbaum Solingen). Lieferantenbez.: Uniformenfabrik ERNST DICK BERN". Stahlscheide mit Tragring und Schlepper. Zustand: B+	100
121	<b>Degen, eidg Ord. 1899, #13087</b> , brüniertes, beriebenes Eisengefäß. Je zweifach schmal gekehrte Klinge mit Waffennr., Jahrzahl (19)15 und Herstellerbez. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN". Brünierte Stahlscheide Zustand: C	100
122	<b>Degen, eidg. Ord. 1899, #25403, dat. 1928</b> , Eisengefäß mit rotem Textil-Schlagband. Je zweifach gekehrte Rücken Klinge mit Waffennr., Jahrzahl (19)28 und Herstellerbez. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN". Stahlscheide mit Tragring und Schlepper. Zustand: C+	100
123	<b>Säbel, eidg. Ord. 1896, berittene Mannschaft</b> , Herstellerbez. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN". Zustand: B	100
124	<b>Säbel, eidg. Ord. 1896/02, berittene Mannschaft. #35481-27</b> . Klinge sig. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN", mit Scheide und Schlagband. Zustand: B	80
125	<b>Gala-Offiziersdegen, eidg. Ord. 1899, Länge: 95cm</b> , vernickeltes Eisengefäß mit schmalen Griffbügel/-korb. Rotes Lederschlagband mit goldfarbener Troddel, fischhautbespannte Hilze mit Kupfer-/Silberdrahtwicklung. Sehr gut erhaltene, versetzt gekehrte Klinge mit Herstellerbez. "SCHWEIZER UNIFORMENFABRIK BERN-ZÜRICH" und beidseitig vergoldetem Schweizerkreuz im Strahlenkranz. Vernickelte Stahlscheide mit Ringband und Schlepper. Zustand: B+	90
126	<b>Weidmesser, eidg. Ord. 1817, #41, L 67,1cm</b> , einteiliges Messinggefäß mit eisernem Federstift für Bajonettverschluss und Waffennr. "41". Beidseitig breit gekehrte Rücken Klinge. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B.	150
127	<b>Faschinenmesser, eidg. Ord. 1842, #27707</b> , einteiliges Messinggefäß, Typ A. Sägerücken Klinge mit Waffennr. und Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Lederscheide Typ F, mit Lederfrosch. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	80
128	<b>Faschinenmesser, eidg. Ord. 1842, #20607, Messinggefäß</b> . Sägerücken Klinge mit Waffennr. und Herstellerbez. "SIG Neuhausen", Typ A, mit Stahlscheide Typ G, mit Lederfrosch (Verbindungsriemen fehlt). Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	90

129	<b>Faschinenmesser, eidg. Ord. 1842, #1639</b> , Messinggefäß. Sägerückenklänge mit Waffennr. und beriebener Herstellerbez. "F. Hörster, Solingen. Typ A, mit Lederscheide Typ F; kombiniert mit Stichbajonett 1892/00 (#92516). Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	80
130	<b>Faschinenmesser, eidg. Ord. 1878, #29/78</b> , Messinggefäß mit gewaffelter Hilze. Terzseitig gekahlte Sägerückenklänge mit Waffennr. und beriebener Herstellerbez. "Gebr. Weyersberg Solingen", mit Lederscheide Typ A, Parierstange gestempelt mit „S“. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: D+	150
131	<b>Gotthardbesteck, eidg. Ord. 1878, #3270/80</b> , Messinggefäß mit fünffach vernieteten, gewaffelten Griffschalen. Terzseitig gekahlte Sägerückenklänge mit Waffennr. und Herstellerbez. "Gebr. Weyersberg Solingen"; kombiniert mit Stichbajonett 1892/00, #115960, Lederscheide mit Messinggarnitur. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	100
132	<b>Faschinenmesser, eidg. Ord. um 1916, # 48692/16</b> , Sägerückenklänge mit Waffennr. und Herstellerbez. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN". Schwarze Stahlscheide mit Ledertragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	300
133	<b>Weidmesser, eidg. Ord. 1842/52, Scharfschütze</b> , Messergefäß mit dreifach vernieteten Horngriffplatten. Blaue Wollmanschette am Blattansatz. Volle Rückenklänge mit abgesetzter Schneide und Herstellerbez. "CLEMEN & JUNG, SOLINGEN". Frosch kombiniert mit Stichbajonettsscheide, Stichbajonett 1892/00 fehlt. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	150
134	<b>Sägebajonett, eidg. Ord. 1914, #2686</b> , Sägerückenbajonett mit Waffennr. und Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Mit brauner Lederscheide, Eisengarnitur und Tragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
135	<b>Stichbajonett, eidg. Ord. 1892/1900</b> , brüniertes Eisen mit Scheide en suite. Braune Ledertragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	60
136	<b>Stichbajonett, eidg. Ord. 1892/1900, #2859</b> , brüniertes Eisen mit Waffennr.. Lederscheide mit Tragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	70
137	<b>Weidmesser, kant. Mod. Solothurn, um 1825-30, L 71,3cm</b> , Scharfschützen/Jäger. Messing-Messergefäß mit dreifach vernieteten Horngriffschalen und Messingmanschette. Zweischneidige Klinge (57 cm) mit linsenförmigem Querschnitt, an Klingenwurzel sig. "Coulaux Frères / Manufacture de Klingenthal". Stärke terzseitig mit vergoldeten jagdlichen Gravuren auf gebläutem Grund, einsetzende Korr. Quartseitig vergoldetes Solothurner Wappen unter Krone mit jagdlichen Gravuren auf gebläutem Grund. Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, selten. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	400

138	<b>Faschinenmesser, kant. Ord. um 1840, Basel, #210, L 61,9cm</b> , einteiliges Messinggefäß mit geschupptem Griffstück und Waffennr. "210" auf Parierstange. Zum Ort sich verbreiternde, volle Rücken Klinge mit Fehlschärfe. Darauf Herstellerbez. "GEBRÜDER WEYERSBERG / SOLINGEN". Schwarze Lederscheide über Holz kern, mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragtasche gest. "ZEUGHS BS 1874 125". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	200
139	<b>Weidmesser, kant. Ord. 1837, Zürich, #135, L 66,5cm</b> , einteiliges Messinggefäß mit Schnabelknaufstück und kölbchenförmiger Parierstange. Diese terzseitig mit Zürcher Zeughausstempel und Waffennr. "135". Beidseitig gekahlte Rücken Klinge mit Herstellerbez. "WESTER & Co. SOLINGEN". Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
140	<b>Weidmesser, eidg. Ord. 1842/52, Zürich, L 67,3cm</b> , Messergefäß mit dreifach vernieteten Horngriffschalen, Parierstange mit Zürcher Zeughausstempel und Waffennr. "235". Volle Rücken Klinge mit abgesetzter Schneide und Herstellerbez. "WESTER & Co. SOLINGEN". Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
141	<b>Weidmesser, kant. Ord. 1838, Zürich, L 68cm</b> , Messing-Messergefäß mit dreifach vernieteten Horn-Griffschalen. Beidseitig gekahlte, schmale Rücken Klinge mit Fehlschärfe. Quartseitig Zürcher Zeughausstempel und Herstellerbez. "CLEMEN & JUNG SOLINGEN". Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Eichel-Tragknopf und Tragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	150
142	<b>Weidmesser, kant. Ord. 1838, Luzern, L 65,3cm</b> , Messing-Messergefäß mit dreifach vernieteten Horngriffschalen, drei Kantonsstempel Luzern. Beidseitig breit gekahlte Rücken Klinge mit Herstellerbez. "GEBRÜDER WEYERSBERG SOLINGEN". Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragtasche mit Trägerschrift "Galli". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	150
143	<b>Weidmesser, eidg. Ord. 1817, #101, L 64,5cm</b> , einteiliges Messinggefäß mit Eisen-Federstift für Bajonettverschluss und Waffennr. "101". Beidseitig breit gekahlte Rücken Klinge. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragtasche. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	200
144	<b>Faschinenmesser, kant. Mod., um 1830, Aarau, L 64,3cm</b> , Bataillons-Zimmermann, selten. Einteiliges Messinggefäß, Knauf- und Griffstück en suite als Löwenhaupt gestaltet. Sägerücken Klinge. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	1200
145	<b>Weidmesser, eidg. Ord. 1830, Glarus, #44, L 53,5cm</b> , Messergefäß mit dreifach vernieteten dunklen Griffschalen. Parierstange terzseitig mit Kantonsstempel und Waffennr. "44". Breite, volle Rücken Klinge. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	100

146	<b>Weidmesser, kant. Ord. um 1840, Waadt, #2038</b> , aus Briquet-Säbel umgearbeitetes Messinggefäß mit Waffennr.. Volle Rückenklinge mit Herstellerbez. "WEYERSBERG FRÈRES / SOLINGEN". Zustand: C	100
147	<b>Faschinenmesser, eidg. Ord. um 1878, #6227</b> , Messinggefäß mit 5-fach vernieteten Hartgummi-Griffplatten. Terzseitig gekahlte Sägerückenklinge mit Waffennr., Jahrzahl (18)85 und Herstellerbez. "S.I.G. NEUHAUSEN". Lederscheide mit Messinggarnitur und Tragtasche. Zustand: C+	100
148	<b>Weidmesser, eidg. Ord. 1842/52, Neuenburg, L 66,5cm</b> , dreifach vernietetes Messergefäß mit dunklen Horngriffschalen. Parierstange mit beriebenem Kantonsschlag und Waffennr. 238. Volle Rückenklinge mit abgesetzter Schneide, Fehlschärfe sig. "WESTER & Co. SOLINGEN". Erg. schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing. Zustand: B	100
149	<b>Weidmesser, eidg. Ord. 1817, L 66,5cm</b> , einteiliges Messinggefäß mit Waffennr. "72", eiserne Federsperre für Bajonettverschluss. Beidseitig breit gekahlte Klinge. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing. Zustand: B	250
150	<b>Faschinenmesser, eidg. Ord. 1842/52/1922, L 66,5cm</b> , einteiliges Messinggefäß. Sägerückenklinge mit Waffennr. 43546 und Jahrzahl (19)15. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragtasche. Zustand: B	70
151	<b>Faschinenmesser, kant. Ord. Um 1850, L 58cm</b> , Artillerie-Kadetten. Einteiliges Messinggefäß. Gratklinge mit je zwei schmalen Hohlkehlen. Mit Lederscheide, über Stiefel gebrochen, aber komplett. Zustand: C	100
152	<b>Bajonett, eidg. Ord. 1863, mit Munitionstasche, Solothurn</b> , Stichbajonett für Gewehr eidg. Ord. 1863, mit Scheide. Schwarzleder-Munitionstasche, eidg. Ord. Um 1860, Solothurn, Deckelklappe gest. "SO Nr. 75". Zustand: B	80
153	<b>2 Faschinenmesser, kant. Ord. um 1845 und 1852, Basel, L 62cm, L 63cm</b> , 1. Einteiliges, vergoldetes Messinggefäß mit geschupptem Griffstück und flacher Prierstange mit Dreipassenden. Volle Rückenklinge, zum Ort hin breiter werdend, mit Herstellerbez. "GEBR. WEYERSBERG / SOLINGEN". Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus vergoldetem Messing. 2. Einteiliges Messinggefäß mit Waffennr. 80. Blattförmige Klinge mit je einem Mittelhohlschliff und Herstellerbez. "WEYERSBERG FRÈRES / SOLINGEN". Schwarze Lederscheide mit Messinggarnitur. Zustand: C+	200
154	<b>Pagendegen, deutsch, um 1750, L 73,2cm</b> , versilbertes Messinggefäß, Stichblatt fehlt. Beriebene Sechskantklinge, grüne Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing. Zustand: D+	100
155	<b>Knaben-/Miniaturdegen, englisch, um 1820, L 48cm</b> , zierliches Rokkoko-Messinggefäß mit militärischen Trophäen. Holzgriffstück. Dreikantklinge, in floral gepunzter Messingscheide. Zustand: C+	80

156	<b>Knabensäbel, englisch, um 1830, L 62,5cm</b> , Messinggefäß, Mameluckenstil mit Löwenkopfknauf und floral verzierter Parierstange. Griffschalen aus Perlmutter. Gekehrte Rückenklänge mit gestumpfter Spitze und beriebenen Resten floraler Ätzungen. Floral punzierte Messingscheide mit alt reparierter Bruchstelle. Zustand: C+	80
157	<b>Kadetten-Briquet-Säbel, schweizerisch, um 1850, L 66,4cm</b> , einteiliges Messinggefäß mit gerilltem Griffstück. Beidseitig gekehrte Rückenklänge. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing. Zustand: B	100
158	<b>Konvolut: Kadettensäbel &amp; Kadetten Faschinenmesser.</b> Kadettensäbel kant. Ord. um 1860, volle Rückenklänge, Lederscheide & Kadetten-Faschinenmesser kant. Ord. um 1850, flache Gratklänge, mit Lederscheide. L 58,8cm und 55,6cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
159	<b>Knabensäbel, i.d.A. eidg. Ord. 1867, L 59cm</b> , Eisengefäß mit floral durchbrochenem Griffbügel und kupferdrahtbewickelter Hornhilze. Gekehrte Klinge mit gestumpfter Schneide und Spitze. Stahlscheide mit zwei Ringbändern und Schlepper. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
160	<b>Kadettensäbel, eidg. Ord. 1883, L 91,5cm</b> , eisernes Steigbügelgefäß, Griffstück mit Fischhaut und Messingdrahtwicklung, Textil-Schlagband. Schmale gekehrte Rückenklänge mit ätzverzierter Stärke, "Schweizerkreuz im Strahlenkranz". Stahlscheide mit Schlepper und rotem Leder-/Textilgehänge. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	100

## Stock, Gehstock

161	<b>1 Offiziersstock, englisch, um 1880, L 90cm</b> , englisches Offiziersstockchen, wohl Ebenholz, mit fein herausgeschliffenen Astknoten. Zustand: C+	50
162	<b>Gehstock mit Klinge, 19. Jh., L 93cm</b> , facettierter Hornknauf mit Messingplakette, darin Initial "B". Das Initialfeld bildet einen Federdeckel, der eine versenkte Pfriemklinge verbirgt, die durch eine Hiebbewegung mit dem Stock ausgefahren werden kann. Bambusschuss, Eisenschuh. Zustand: C+	150



Archäologische Objekte		
163	<b>Bronze-Pfeilspitze, Luristan/Talyche, 2. Hälfte 1. Jt. v. Chr., L 13,7cm</b> , Blatt mit gerundeter Mittelrippe, die beidseitig fein mit geometrischen Mustern graviert ist. Vierkantangel. Provenienz: laut Einlieferer aus Grabung Jean Deshayes, Auktion Ader-Tajan, Paris, 30.06.1982. Dunkle Patina mit etwas metallischer Oberfläche. Zustand: B	200
164	<b>Randleistendolch/Kurzsword, Luristan, um 1200-1100 v. Chr., L 49,6cm</b> , einteiliger Bronzeguss mit charakteristischem Rahmengriff, organische Griffplatten vergangen. Lorbeerblattförmige Klinge mit gerundeter Mittelrippe und hohl geschliffenen Seitenflächen. Provenienz: laut Einlieferer aus Grabung Jean Deshayes, erworben Auktion Ader-Tajan, Paris, v. 30.06.82. Homogene, gleichmässig glänzende Flusspatina. Zustand: B	550
165	<b>Bronze-Scheibendolch, nordwestpersisch, ca. 1500-1200 v. Chr., L 36,5cm</b> , zweiteiliger Bronzeguss. Griffstück mit Tellerknauf, erhabener Mittelrippe und gabelförmigem Parierstück. Sechskantklinge mit hohl geschliffenen Seitenflächen. Provenienz: laut Einlieferer Auktion Nouveau Drouot, Paris, ex coll. Mr. X (10ième vente), 27.05.1983, Los. Nr. 260. Gereinigter Fundzustand mit Erdverkrustungen und einigen Malachiteinschlüssen. Zustand: C+	1100
166	<b>Fächergriffdolch, Luristan, um 1000-800 v. Chr., L 37cm</b> , einteiliger Bronzeguss. Charakteristischer Griffotyp mit Liniengravur. Knaufnahes Hilfenstück um 90° gedreht. Sechskantklinge mit Mittelrippe im Ortbereich. Provenienz: Nouveau Drouot, Paris, ex coll. Mr. X (8e vente), 22.09.82, Los Nr. 188. Dunkelgrüne bis schwärzliche Patina mit Bereichen von malachitischer Korrosion. Zustand: B	700
167	<b>Bronzedolch, Luristan, ca. 1000-800 v. Chr., L 37,2cm</b> , einteiliger Bronzeguss. Durch drei Ringwulste gegliedertes Griffstück mit beidseitig anthropomorphem Knaufstück und Tiermaske am Übergang zum Klingenblatt. Dieses mit fein erhaben gearbeiteter Mittelrippe in Form eines "Lebensbaums" mit angedeuteten Früchten/Blüten. Provenienz: Nouveau Drouot Paris, ex coll. Mr. X. (8e vente), 22.09.82, Los Nr. 194, alte Sammlungsnummer. 208. Sehr gute Patina. Zustand: B+	1200
168	<b>1 Bronze-Speerspitze + 2 verbackene Bronzeobjekte, Thailand, ca. 1000 v. Chr., L je 8cm</b> , Speer-/Lanzenspitze mit flach-ovaler Tülle. Zwei verbackene Bronzeobjekte mit Flachtüllen, evtl. Schlagwaffen. Kaum gereinigter Fundzustand. Zustand: C	40
169	<b>Bein-Speerspitze, Thailand, 2./3. Jt. v. Chr., L 12,5cm</b> , seltene Tüllenspeerspitze aus Bein, Pfriemartiges Blatt mit zwei reparierten Bruchstellen, Tülle mit Spannungsrissen. Zustand: D	40





170	<b>3 Bronze-Keulenköpfe, chinesisch, 5. - 1. Jh. v. Chr., L 2,3cm, 2,7cm, 9cm,</b> 1. Zierlicher Votiv-Keulenkopf, Bronze, H. 2,5cm, Durchm. 3cm, mit 24 konischen Schlagdornen. 2. Keulenkopf, Bronze, H. 2,8cm, Durchm. 5cm mit 18 konischen Schlagdornen und Rillenzier. 3. Keulenkopf mit Schafttülle, Bronze, mit 12 Schlagdornen, in der Tülle Reste des originalen Holzschafte. Zustand: B	400
171	<b>Römisch-griechisches Ballistaprojektil und zwei Schleuderbleie, Durchm. 6 cm,</b> 1. Ballistaprojektil, ca. 3.-2. Jh. V. Chr. aus grob zugeschliftenem Geröll, mit Resten des ursprünglichen Tonmantels. 2. Schleuderblei, L 3 cm, mit Blitzbündel als Jupitersymbol. 3. Schleuderblei, L 4,2cm. Zustand: C.	80
172	<b>Silexmesser und Silex Pfeilspitze, ägyptisch, um 3000 v. Chr., L 19cm, 5,7cm,</b> 1. Silexmesser mit geschwungenem Klingenblatt (L 14cm) und stielartiger Angel. Fein retuschiert mit terzseitig Resten von Cortex/Knollenrinde. 2. Blattförmige Pfeilspitze, extrem fein und regelmässig retuschiert, vergl. Ägypt. Silexdolche im Musée du Louvre und British Museum. Zustand: A	400
173	<b>Dreiflügelige Pfeilspitze, chinesisch, 5.-2. Jh. v. Chr., L 15,9cm,</b> seltener Typus mit langer Rundangel (L 12,7cm). Nur grob gereinigt mit Erdanhaftungen. Zustand: C	50
174	<b>Miniatur-Bronzedolch, Luristan, ca. 1000-800 v. Chr., L 12,8cm,</b> Votiv-Miniaturwaffe, massstabgetreue Kopie eines zeitgleichen Fächergriffdolchs mit ohrenartigem Knaufstück und graviertem Klingenblatt. Verbiegung im Klingenblatt und tiefer reichende Korrosion, alle Form- und Dekormerkmale jedoch gut sichtbar erhalten. Zustand: D+	350
175	<b>Schiefer-Speerspitze, koreanisch, um 200 v. Chr., L 11,7cm,</b> exakt zugeschliffene Votivspitze (Grabbeigabe) mit scharf akzentuiertem Mittelgrat und konisch zulaufender Angel von rechteckigem Querschnitt. Mit erhaltenen Spuren von Handschliff- und Politur. Zustand: A	60
176	<b>Pfeilspitze, mittelasiatisch, ca 1000 - 800 v. Chr., L 11,8cm,</b> Pfeilspitze, mittelasiatisch. Frühe und sehr seltene Bimetall-Pfeilspitze. Angel und Blatt aus korrodiertem Eisen. In das Blatt ist ein zerbrochener Eisenring eingesetzt. Übergangsmanschette aus Bronze mit einseitiger Maskendarstellung und alter Sammlungsnummer 35. Kulturell zwischen Luristan und China einzuordnen. Zustand: C	60
177	<b>Steindolch, koreanisch, 4./3. Jh. v. Chr., L 33,2cm,</b> Votivwaffe (Grabbeigabe) aus grauem, im sanduhrförmigen Griffbereich gemasertem Schiefergestein. Exakt ausgeschliffenes Klingenblatt mit beidseitig flachem Mittelgrat und minimalen Ausbrüchen in den Schneiden. Zustand: B	500
178	<b>Steindolch, koreanisch, 4./3. Jh. v. Chr., L 31,5cm,</b> Votivwaffe (Grabbeigabe) aus schwärzlichem Schiefergestein. Griff und Klingenblatt durchgehend mit beidseitig flachem Mittelgrat zugeschliffen und minimalen Ausbrüchen in den Schneiden. Zustand: B	400



170



170



172



171



173



174



177



178

179	<b>Silexbeil, dänisch, 4./3. Jh. v. Chr., L 23,5cm</b> , grosses und sauber zugearbeitetes Beil aus typischem zwischen hell- und dunkelgrau changierendem Silex. Keine rezenten Ausbrüche (Pflugeinwirkung etc.). Zustand: A	350
180	<b>Bootsaxt, west-/nordeuropäisch, 4./3. Jh. v. Chr., L 20cm</b> , schwere, massive Axt (Spaltkeil) aus schwarzem Felsgestein mit von beiden Seiten gebohrtem Schaftloch. Schneidenbereich mit Gebrauchspolitur und Spuren der Grobzurichtung durch Picken. Alte Sammlungsnummer 1805. Provenienz: Sotheby's Auction February 17th 1994, Los Nr. 9/3. Im Nackenbereich evtl. alter Ausbruch, der noch in der Gebrauchsphase nachpoliert worden ist. Zustand: A	650
181	<b>Silexdolch, dänisch, ca. 2000 v. Chr., L 13,8cm</b> , harmonisch geformter und fein retuschierter Dolch aus grau-bräunlichem Silex. Griff-/Angelstück mit ovalem Querschnitt und rezenten Besitzerinitialen "J.J.". Keine rezenten Ausbrüche. Zustand: A	400
182	<b>Bronze-Griffplattendolch, französisch, um 1500 v. Chr., L 25,4cm</b> , seltene und qualitativvoll gearbeitete Waffe der mittleren Bronzezeit, Griffnieten erhalten, d.h. die Waffe wurde mit dem Griffstück deponiert, bzw. verloren. Klingenblatt (L 21,5cm) mit flacher Mittelrippe und abgesetzten Schneiden. Sehr gute, glänzende Flusspatina von grünlich bis dunkel-bräunlich. Zustand: B+	700
183	<b>Bronze-Vollgriffdolch, Zentraleuropäisch, 2. Jh. v. Chr.</b> , massives Griffstück mit horizontaler Knaufscheibe, Klingenblatt mit zwei Nieten befestigt. Sechskantklinge mit hohl geschliffenen Schneiden. Am Ansatz alte Sammlungsnr. "Ex. 847". Gut erhaltener Alt-Bodenfund mit lebhafter Patina von Malachitgrün bis Dunkel-Kupferrot. Zustand: C+	800
184	<b>Nierendolch, deutsch/schweizerisch, 14./15. Jh., Gewässerfund, L 33 cm</b> , Unter Sauerstoffabschluss original erhaltenes Holzgriffstück mit Trocknungsrisen. Runde Knaufplatte aus Bronze/Messing. Rückenklinge ohne Substanzverlust mit schwarzer Flusspatina und quartseitig gut erhaltener Schmiedemarke. Organische Anhaftungen. Schonend gereinigter und konservierter Fundzustand. Zustand: B	1000
185	<b>Schwertklinge, deutsch, 15.-17. Jh., L 98cm</b> , Bodenfund. Ungeöffneter Knaufniet deutet auf ein vergangenes organisches Gefäss. Verstärkter Schulterbereich. Klingenblatt (83 cm) mit linsenförmigem Querschnitt und deutlichen Nachschliffspuren. Stabiler Erhaltungszustand, Klinge flexibel. Zustand: D+	100
186	<b>Schweizerdegen, 1. Hälfte 16. Jh., L 70cm</b> , charakteristisches Eisengefäss mit hölzernem Griffstück. Klinge mit linsenförmigem Querschnitt, wohl steirischer Herkunft, gemarkt mit je einer wohl Doppeladler-Marke und sinusförmigen Stempelungen. Klinge mit Verarbeitungsspuren. Eventuell aus alten Teilen zusammengesetzt. Zustand: B	1400
187	<b>Schweizerdegen, im Stil um 1500, L 62,4cm</b> , Kopie nach einem Original im Schweizerischen Landesmuseum Zürich. Charakteristisches Eisengefäss mit einander zugewandter Parierstange und Knaufstück. Griffstück aus Wurzel-/Bruyère-Holz. Breite Klinge mit linsenförmigem Querschnitt, Marke und Ziergravur. Zustand: B	350



179



180



181



182



183



184



186

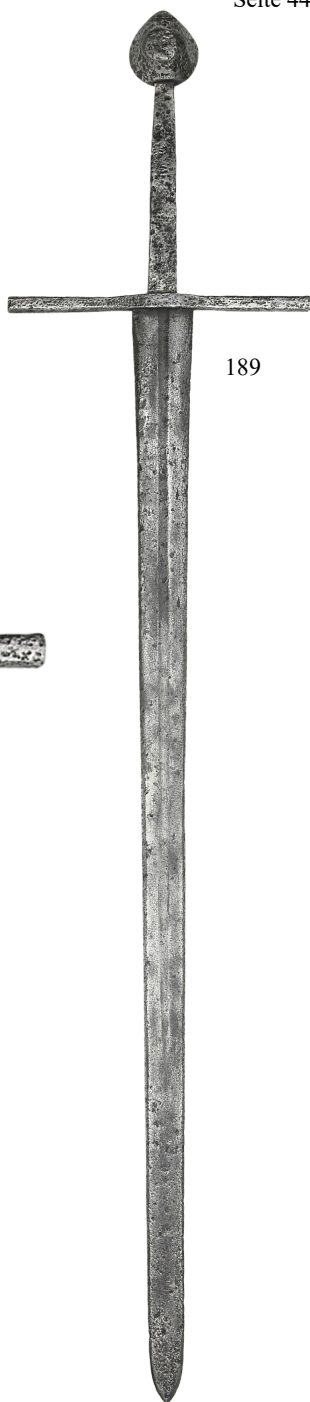
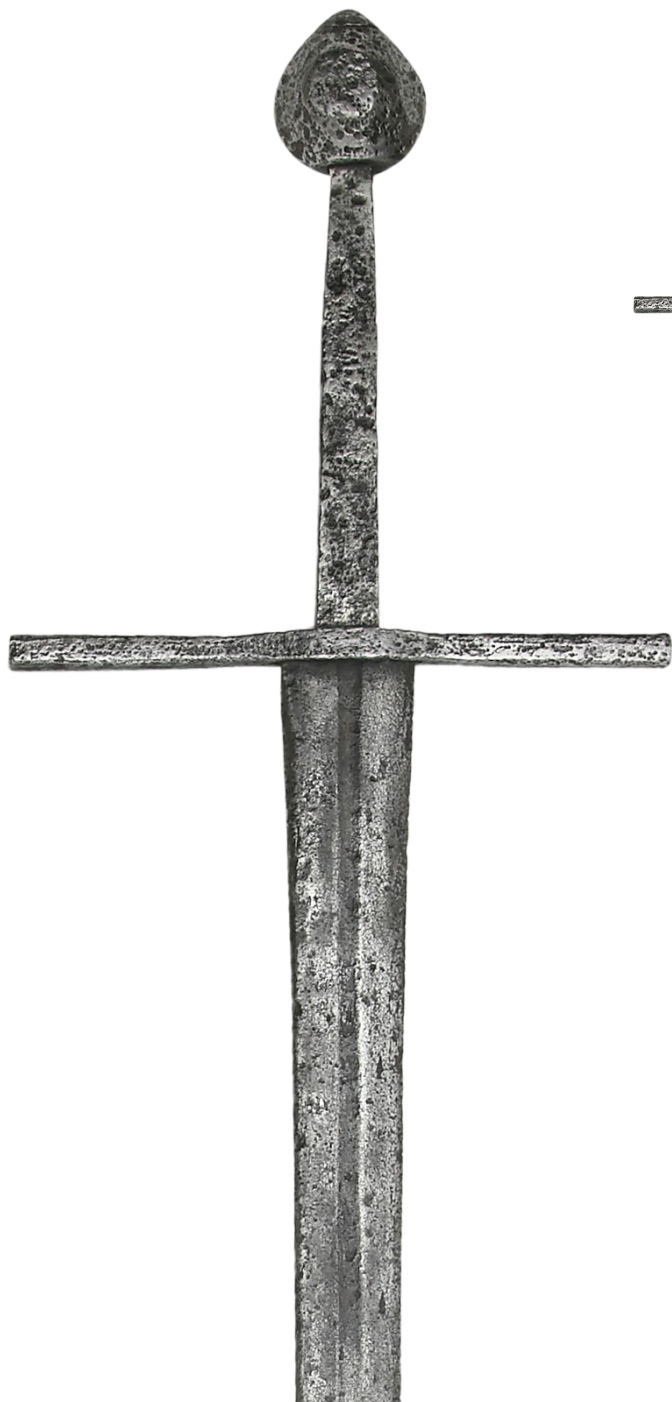


187

188	<b>Anderthalbhänder, englisch, 2. Hälfte 14. Jh., L 123,5cm,</b> Gewässerfund, Eisen, Kreuzgefäß mit gestauchtem Radnabenknauf und 22,5cm langer Parierstange von quadratischem Querschnitt, sekundär mit Nagel auf Klinge verkeilt. Klinge (L 99,5cm) mit gerundetem Ort und linsenförmigem Querschnitt. Chemisch konserviert. Balancepunkt 9,5cm vor Ps., G 1498g. Zwei typologisch eng verwandte Schwerter kamen aus der Themse zutage und werden im Museum of London aufbewahrt. Zustand: C	3000
189	<b>Zweihand-Schwert, deutsch, 14.Jh., L 122cm,</b> Kreuzgefäß mit Scheibenknauf und gerader Parierstange (L 26,2cm). Letztere, Angel und Klingenblatt mit Raffinierstahltextur. Klingenblatt beidseitig mit je zwei Dolchpunzen markiert. Gereinigt. Zustand: C	1500
190	<b>Schwert, deutsch, 13. Jh., Bodenfund, L 100,5cm,</b> Eisen, korr.. Kreuzgefäß mit gefastem Scheibenknauf und Parierstange mit vierkantigem Querschnitt. Beidseitig bis ca. 20 cm vor Ort gekahlte Klinge mit gerundetem Ort. Stark korrodierter, entsalzter und mit Kunstharz gefestigter Bodenfund. Zustand: D	300



190



189

Harnische und Rüstungsteile		
191	<b>Harnischbrust für Sappeur, französisch od. italienisch, 17./18. Jh., H 36cm</b> , schwere, massive Brustplatte mit deutlichen Hammerspuren. Projektilabdruck illustriert "Schussfestigkeit", Halsausschnitt gebörtelt. Schulterriemen aus brüchigem Leder mit Fuchsschwanzkettchen erhalten. Gesteptes Innenfutter aus Leinen einschliesslich der Lederborten komplett erhalten. Seltenes Rüststück für Sappeure/Mineure. Vergl. eng verwandtes Stück bei: Mauro, M., Armeria della Rocca, 1989, S. 26f, Nr. 51. Abb. S. 78. Zustand: C+	300
192	<b>Harnischbrust zu Sappenharnisch, deutsch/schweizerisch, 17. Jh., H 34cm</b> , massives Eisen, firniss-geschwärzt, schussfest mit Projektilabdruck. Mittelgrat, Hals- und Armausschnitte ungebörtelt. Innenseite mit deutlichen Hammerspuren. Zustand: B	300
193	<b>Sappenhelm, deutsch, 2. Hälfte 17. Jh., H inkl. Wangenklappen 32cm</b> , schwerer Helm für Sappeure, geschwärzt, mit Hammerspuren, Projektilabdruck rechts und Mittelgrat. Vernieteter Nackenschirm, Stirnschirm ebenfalls vernietet aber auf 12 cm eingerissen. Originales Innenfutter aus gestepptem Leinenstoff auch im Bereich der Wangenklappen erhalten. Zustand: D+	300
194	<b>Harnischbrust mit erg. Halskragen, deutsch od. schweizerisch, um 1600, H35 cm</b> , gerundeter Mittelgrat, gebörtelte Hals- und Armausschnitte. Beriebene, den Rändern und dem Mittelgrat folgende Zierlinien. Alt ergänzte Beledung mit Verstärkung durch Eisenplättchen. Unverzierter Halskragen mit brüchigen Riemen zur Befestigung des Armzeugs. Innenflächen mit deutlichen Hammerspuren. Zustand: C+	500
195	<b>Helm u. Kürass, französisch, M 1874/75 und M 1855, H 45cm und H 30cm</b> , vierteilig genieteter Kürassier-Helm. Messinggarnitur, Fischblasenkamm mit "Gorgonenhaupt". Originales Innenfutter. Kürass innen alt gefirnisst, Brust am unteren Innenrand sig. "Mre. Imp.ale de Chat.(-ellerault) Aout 1862 / 1ere Taille 1ere Largeur No 429", Rücken ebenfalls sig. "dto., No 44. Dekorativ montiert auf Eisengestell. Zustand: B	800
196	<b>Ringpanzerhemd, deutsch, um 1500, L 70cm</b> , halblanges Kurzarmhemd, deutsch oder schweizerisch, Halsöffnung mit Lederbändel, Geflecht aus genieteten Ringen mit erhabenem Nietkopf, kaum Schadstellen, Gewicht um 5 kg, Zustand: B	2000
197	<b>Schaller, italienisch, um 1480, komposit, L 37cm, B 22cm, H 24cm, G 2100g</b> , einteilig geschlagene Glocke mit flachem Kamm, sowie aufschlächtigem Visier mit Federbolzen und schmalem Sehschlitz. Ränder jeweils um Drahtstücke nach innen gebörtelt. Löcher für Futternieten, drei mit rezenten Rundkopfnieten ergänzt. Evtl. zugehöriger, aber neu vernieteter Nackenschutz. Innenseite mit Hammerspuren. Zustand: C+	3000



198	<b>Bart mit Sehpalt, italienisch, um 1490, H 31cm, B 22,3cm</b> , dreiteiliger Aufbau aus Gesichtsschutz, Augenschutz und angenietetem Kragenstück. Seltene Form eines fürfallenden Bartes aus der 2. Hälfte des 15. Jh.. Augenschutz mit gebörtelter Oberkante und konkav ausgeschnittener Unterkante. Zustand: C+	1000
199	<b>Hentze, links, im deutschen Stil um 1500, L 23cm, B 11,4cm</b> , einzelne Hentze, links, siebenfach gefluteter Stulp mit gebörteltem und grob geschnürtem Brechrand, vierfach geschobener Handrücken mit geschnürter Knöchelleiste. Fingerstücke fehlen. Zustand: B	90
200	<b>Harnischbrust, deutsch, 2. spätes 16. Jh. , H 35cm</b> , schussfeste Harnischbrust, einteilig geschlagen mit akzentuiertem Mittelgrat und zwei Projektilabdrücken links. Brechränder nach innen gebörtelt und geschnürt. Zwei Kreispunktpunzen unter Halsausschnitt. Innenseite mit grauer Schutzfarbe, Hammerspuren und alter Sammlungsnummer 3641 in roter Farbe. Zustand: C+	700
201	<b>Harnischbrust, italiensich, 1. Hälfte 17. Jh., Schweizergarde, H 40,5cm</b> , Schweizergarde. In Brescia gefertigte, sauber geschlagene Brust mit tiefem Tapul und im Stil der Renaissance mit Faunsmaske und Rankenmustern graviert. Rechter Armeinsatz fehlt. Ansatz für Bauchreif mit dreizehn Nieten. Die Ziergravur war ursprünglich vergolddet auf gebläutem Grund. Vergl. Katalog Peter Finer 2015, Nr. 16, S. 38-41. Zustand: C	1000
202	<b>Prunkschild, deutsch im Stil der französischen Renaissance, um 1870, H 59cm</b> , Eisenguss, hergestellt in Ilsenburg ca. 1870/75. Nachbildung eines Prunkschildes König Heinrichs II. von Frankreich. Original um 1555 gearbeitet von Etienne Delaune (1518/19-1583). Mit Schlachtenszene und typischen Gefangenendarstellungen. Zustand: B	250



191

192



193



194



195



196



197



198



199



200



201



## Armbrüste

<b>203</b>	<b>Kugelschnepper, italienisch 17. Jh., L 119,5cm</b> , Nussbaumsäule mit geschweiftem Bogendrittel und oktagonalem Fuss, gedrechseltes Knaufstück. Seitenflächen mit eisernen Verstärkungsschienen. Schlossmechanismus, Schiff, Stuhl und Abzugbügel zurückhaltend eisengeschnitten. Stahlbogen (82,5cm) verschraubt mit Säulenkopf. Sehne ergänzt. Provenienz: Galerie Fischer AG, 1992, Nr. 8349. Zustand: B	900
<b>204</b>	<b>Armbrust, schweizerisch, um 1850, L 85cm</b> , Nussbaumsäule mit Stutzerkolben. Bolzenlager mit seitlichen Messingschienen, Klappenschloss, Korn rechts neben Bolzenlager. Initialen "Ch. H." in Messing eingelegt. Messingvisier, Abzugbügel aus Eisen def., Stahlbogen (81cm), Spannring, ergänzte Sehne. Zustand: C	100
<b>205</b>	<b>Armbrust, schweizerisch, um 1880, L 81cm</b> , Nussbaumsäule mit Stutzerkolben, Schaftkappe Eisen. Klappenschloss, Abzug mit Stecher, Bolzenlager Messing, Klappvisier aus Eisen, Stuhl höhenverstellbar. Zweiteiliger Stahlbogen (93cm) mit Tragrings. Zustand: C+	100
<b>206</b>	<b>Kulissen-Schnepper, französisch, um 1880, Kal. 11,5mm, L 88cm</b> , Nussbaumschaft mit Fischhautstruktur. Lauf im Schaftbereich oktagon, dann Rundlauf. Klappvisier und Korn, Klappenschloss. Schnurbewickelter Stahlbogen (70cm). Floral gravierte Eisengarnitur. Lauf und Stahlbogen etwas berieben. Zustand: B	100
<b>207</b>	<b>Kulissenschnepper, schweizerisch, um 1880, Genf, Kal. 8,5mm, L 70cm</b> , Nussbaum-Gewehrschaft, Messinglauf mit oktagonalem Querschnitt sig. "Rebsamen fils à Genève", geschobenes Visier und Korn. Abzug mit Stecher, Stahlbogen (53,5cm), Sehne. Zustand: B+	300
<b>208</b>	<b>Kugelschnepper, französisch, um 1890, L 78,5cm</b> , Nussbaumsäule mit Ausbauchung im Bogenbereich. Eisenvisier, einfach gefederter Hebelabzug. Stahlbogen (75cm), Sehne. Zustand: B	40
<b>209</b>	<b>Kulissenschnepper, schweizerisch, um 1890, Genf, Kal. 8,5mm, L 64,5cm</b> , Nussbaum-Gewehrschaft, Messinglauf, sig. "Rebsamen fils à Genève", Visier, geschobenes Korn, Abzug mit Stecher. Stahlbogen (53cm), Sehne. Zustand: B	300
<b>210</b>	<b>Armbrust, schweizerisch, 19. Jh., L 68cm</b> , Nussbaumsäule (67cm) mit einfachem Kolben. Klappenschloss, Abzugbügel mit Rückholfeder. Bolzenlager flach. Textilbewickelter Holzbogen (77cm), ca. 8cm langer Riss. Mit Sehne und einem Bolzen. Zustand: C+	100







204



205



206



207





209



210

	Schusswaffen	
211	<b>Luntenschlossgewehr, schweizerisch, um 1600, Kal. 18mm</b> , Rundlauf (104cm), Kammerdrittel oktagonale, Laufunterseite mit Marken "SUL" und "Henne", brückenartig aufgesetztes Visier, Korn. Schlossplatte und Hahn flach, Pfanne mit Schwenkdeckel, Abzugbügel mit wohl erg. Führungsbügel. Nussbaumschaft, minimal bestossen, mit undeutlichem, rundem Brandstempel. Kolbenunterseite zweifach kanelliert. Länge 134cm. Holzladestock mit Messingdopper. Zustand: B	1100
212	<b>Radschlossgewehr, deutsch, um 1600, Kal. 18mm</b> , Rundlauf, Kammerdrittel oktagonale mit hohl geschliffenen Flächen, Visier und Korn, Mündungsbereich erweitert. Flache Schlossplatte mit aussen liegendem Rad und beriebener Marke "Hand über Profilporträt in Wappenschild". Abzugbügel Eisen. Sparsam beschnittener Nussbaum-Vollschaft. Länge 120cm. Ergänzt Holzladestock mit Eisendopper. Zustand: C+	1000
213	<b>Luntenschlossmuskete, deutsch, um 1620, Suhl, Kal. 17mm</b> , Rundlauf (108cm), Stempel "D", Visier. Schlossplatte mit Marke "Suhler Henne", drehbarer Pfannendeckel, Schraube evtl. ergänzt. Eisengarnitur. Wurmstichiger Nussbaum-Vollschaft. Länge 149cm. Holzladestock mit Eisendopper. Zustand: C+	1200
214	<b>Steinschloss-Wallbüchse, um 1700, komposit, Kal. 26mm, #27</b> , schwerer Rundlauf, Kammerviertel oktagonale, Oberseite markiert "5.W 5.W. LOTH, Waffennr. "27" und "109". Steinschloss evtl. erg.. Eisengarnitur mit massiver Eisengabel zur Montierung auf Dreibein/Lafette. Wurmstichiger Nussbaum-Halbschaft. Länge 189cm. Zustand: C+	900
215	<b>Steinschlossgewehr, deutsch, um 1700, Suhl, Kal. 18mm</b> , Rundlauf, Kammerdrittel oktagonale, markiert mit "SVL" und "Suhler Henne", Korn. Schlossplatte und Hahn bombiert, zwischen Schenkeln der Batteriefeder Suhler Marke "GSB über Henne". Eisengarnitur. Nussbaumschaft mit Initialen "K.K." am Kolben. Länge 140cm. Mit Ladestock und Dreikantbajonett. Die Marke GSB ist dem Suhler Büchsenmacher Georg Sigismund Bössel (1646-1726) zuzuordnen. Zustand: C+	500
216	<b>Steinschlossgewehr, kant. Ord. 2. Hälfte 18. Jh. Neuenburg, Kal. 18mm</b> , Rundlauf (92cm), berieben bez. "Neuchatel". Messinggarnitur, Nussbaumschaft, Länge 130cm, etw. defekter Ladestock. Zustand: C+	200
217	<b>Steinschloss-Karabiner, französisch, um 1760, Kal. 15mm</b> , älterer Oktogonallauf, zur Tromblon-Mündung hin in rund übergehend, Oberseite sig. "G. PIDEL PUNTTENR". Schlossplatte und Hahn bombiert, Mechanismus schwergängig. Eisengarnitur, Laufband aus Messing. Nussbaumschaft rest. Länge 108cm. Zustand: C	200
218	<b>Steinschloss-Kadettengewehr, deutsch, um 1790, Kal. 13mm</b> , Rundlauf mit Visier und Messingkorn, Schlossplatte und Hahn flach, Messinggarnitur. Nussbaum-Vollschaft mit Daumenplakette. Länge 125,5cm. Mit Tragriemen, Eisenladestock und Dreikantbajonett. Zustand: C+	300

219	<b>Steinschlossgewehr, deutsch, um 1790, Kal. 18mm</b> , Rundlauf, Kammerviertel oktagon. Hahnlippe fehlt, Schaft mit alt reparierter Bruchstelle am Kolben. Ders. gestempelt "GR 125 B". Mit nicht zugehörigem Bajonett Nr. 332. Länge: 135,5cm. Zustand: D+	150
220	<b>Perkussionsgewehr, kant. Ord. 1817, Bern, Kal. 18mm, #310 / IV</b> , Kantonsschlag. Beriebene Schlossplatte unleserlich sig. "Mre. Imple. de ...". Messinggarnitur, einschl. Kolbenkappe. Kaum bestossener Nussbaumschaft, Kolben mit Backenausschnitt. Lange Einschubhülse aus Messing für den Eisenladestock. Länge 147cm. Mit Bajonett Nr. 3608. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	400
221	<b>Steinschlossgewehr, eidg. Ord. 1817, Kal. 18mm, #640</b> , Rundlauf, Kammerdrittel oktagon, oben beriebene Waffennr. Schlossplatte und Hahn bombiert. Eisengarnitur. Nussbaum-Vollschaft, Kolben mit Wangenausschnitt. Länge 142cm. Mit Eisenladestock und Dreikantbajonett. Zustand: C	300
222	<b>Steinschloss-Kadettengewehr, kant. Ord. 1817, Kal. 14,5mm</b> , Rundlauf. Messinggarnitur, Kolben mit Backenausschnitt. Länge 111,5cm. Mit Eisenladestock, Bajonett und Tragriemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
223	<b>Perkussionsgewehr, kant. Ord. 1817, dat. 1823, Thurgau, Kal.18mm, #147</b> , französisches Mod. 1777. Waffennr. auf Lauf und Schaft. Kantonsschlag "TH", Messingkorn, auf Laufangel "M 1777". "Bekröntes R" und Lièger Beschuss. Schlossplatte sig. "F.J. MALHERBE À LIÈGE", Messingpfanne. Ansprechend fein gemaseter Nussbaumschaft, Kolben mit Backenausschnitt, beriebener Fabrikanten-Rundstempel "JOSEPH MALHERBE LIÈGE 1823". Mit Eisenladestock. Länge 147cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	400
224	<b>Einzelgeschossgewehr, Sauerbrey, Zündnadelsystem, Kal. 7mm</b> , Oktagonallauf, sig. "V. SAUERBREY IN BASEL", Laufangel und Ansatz floral graviert. Ladewalze mit floral graviertem Kipphebel. Eisengarnitur en suite. Nussbaumhalbschaft, Kolbenhals mit Fischhautstruktur. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	200
225	<b>Perkussionsgewehr, französisch, M 1822/42, Kal. 18mm, #621</b> , Grenadiergewehr, sog. Genie-/Parkartilleriegewehr, Visier auf Schwanzschraube, Messingkorn, Messinggarnitur, Nussbaumschaft markiert mit "MR" (Manufacture Royale), mit Ladestock. Waffe restauriert, Lauf- und Schlossbestandteile überschliffen. Zustand: C	150
226	<b>Perkussionsbüchse, schweizerisch, um 1840, Solothurn, Kal. 20mm</b> , Oktagonallauf, gezogen, am Ansatz gezogene in Gold eingelegte Initialmarke "F.A." und Blitzbündel. Schlossplatte und Hahn flach, erstere sig. "Amiet Soleure". Eisengarnitur. Nussbaum-Halbschaft, Holzladestock mit Eisendopper. L 130cm. Zustand: C+	300
227	<b>Perkussionsscheiben-Stutzer, Schweiz um 1850</b> , mit Diopter, Visier und Tunnelkorn. Laufoberseite sig. "G. BERNET", Besitzerinitialen "AC". Schlossplatte und Hahn flach, floral graviert. Platte sig. "G. BERNET BÜCHSENMACHER SAMADEN". Abzug mit Stecher, (abgebrochen). Eisengarnitur. Nussbaumhalbschaft. Holzladestock mit Messingdopper. Länge: 130cm. Zustand: C	100

228	<b>Perkussionsstutzer, eidg. Ord. 1851, Kal. 10,5mm</b> , brüniertes Rundlauf, Kammerfünftel oktagon, Quadrantvisier und geschobenes Korn, Bajonethalterung. Steinschloss transform. Eisengarnitur, Nussbaumschaft. Länge 125cm. Mit Ladestock, Bajonett und Tragriemen. Zustand: C+	300
229	<b>Perkussionsstutzer, schweizerisch, dat. 1851, Zürich, L 122cm</b> , Oktagonallauf mit Quadrantvisier und gesch. Korn, Bajonethalterung. Oberseite sig. "Casimir Weber à Zürich 1851". Perkussion adaptiert auf Syst. Milbank-Amsler. Abzug mit Stecher. Eisengarnitur. Seitenbech in Pfeilform. Nussbaum-Vollschaft mit etwas Fischhautstruktur am Kolbenhals. Holzladestock mit Messingdopper. Schaft am Schloss etwas eingerissen. Zustand: C+	300
230	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1817/42/59, Kal. 18mm, #2026</b> , Rundlauf mit Waffennr., Leiervisier und Korn. Steinschloss transform.. Eisengarnitur. Nussbaumschaft, mit Ladestock. Länge 147cm. Zustand: C+	100
231	<b>Perkussionsgewehr, Ord. 1817/42, Bern, Kal. 18mm, #585</b> , Rundlauf korr., bez. "585.1484", "C718". Korn von vorderem Laufband alt entfernt. Steinschloss transform. Messinggarnitur Nussbaumschaft, Ausbruch hinter Schlossplatte. Mit Eisenladestock. Länge 143,5cm. Zustand: D+	140
232	<b>Perkussionsstutzer, schweizerisch, um 1850 Thurgau, Kal. 16mm</b> , Oktagonallauf, gezogen, mit Pendelvisier und gesch. Korn. Oberseite sig. "E. Keller in Weinfelden". Schlossplatte und Hahn flach, Abzug mit Stecher. Messinggarnitur. Neben dem Seitenblech Silberplakette mit Besitzerinitialen "J.V. Nater". Nussbaum-Vollschaft mit Fischhautstruktur am Kolbenhals. Länge 132cm. Holzladestock mit Messingdopper. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
233	<b>Perkussions-Kadettengewehr, eidg. Ord. 1842, Solothurn, Kal. 10,5mm, #32</b> , brüniertes Rundlauf (87 cm), Kammerviertel oktagon, mit Quadrantvisier und Korn, oben mit Solothurner Zeughaus-schlag und Waffennummer. Schlossplatte bez. "V.C.S." unter Krone. Messinggarnitur. Nussbaumschaft, mit Eisenladestock und nummern-gleichem Dreikantbajonett. L 123,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	200
234	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842, Thurgau, Kal. 18mm, #3645</b> , Infanteriegewehr, Waffennr. auf Lauf und Schaft. Schlossplatte, Lauf und Schaft mit Herstellerbez. "R & Co.". Eisengarnitur. Bajonett #Z.Z.29.44. Mit Eisenladestock. Länge 147cm, Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
235	<b>Perkussions-Kadettengewehr, eidg. Ord. 1842, Kal. 14mm, #81</b> , Visier, Messingkorn auf vorderem Laufband. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES À LIÈGE", mehrere Abnahmestempel "BF". Eisengarnitur. Nussbaumschaft. Länge 107,5cm. Eisenladestock und nummerngleiches Bajonett. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200



236	<b>Perkussions-Kadettengewehr, eidg. Ord. 1842, dat. 1864, Solothurn, Kal. 10,4mm, #31</b> , brüniertes Rundlauf, Kantonsschlag, seitlich mit Jahrzahl "1864", Quadrantvisier und Korn. Schlossplatte sig. "V.C.S. unter Krone". Messinggarnitur. Sehr gut erhaltener Nussbaum-Vollschaft. Länge 123,5cm. Mit Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	200
237	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842, Bern, Kal. 18mm, #8866</b> , Infanteriegewehr, Rundlauf bez. "P.8866." und "603", Kantonsschlag und Arsenalmarke Bern. Eisengarnitur. Sehr gut erhaltener Nussbaumschaft. L 147cm. Mit Eisenladestock und Bajonett. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
238	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1817/42, Zürich, Kal. 18mm, #482</b> , gekürztes Infanteriegewehr, Jäger. Kantonsschlag, Waffennr. auf Lauf und Schaft. Kaminschoner aus Leder, Laufstopfen. Nussbaumschaft am Kolben markiert "R. WERNDLI". Länge 138cm. Mit Eisenladestock und Bajonett Nr. 806. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
239	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842, Zürich, Kal. 18mm, #301</b> , Genie- und Parkartilleriegewehr. Rundlauf mit Kantonsschlag, Waffennr. und Zeughausstempel, bez. mit "P", "169" und Schweizerkreuz, sig. "R.& Co"; Leiervisier. Schlossplatte sig. "R & Co.". Messinggarnitur, Kolbenkappe Eisen. Kaum bestossener Nussbaumschaft. Länge 131cm. Eisenladestock und nummerngleiches Bajonett mit Zeughausstempel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
240	<b>Perkussionsstutzer, schweizerisch, um 1840, Kal. 15,5mm</b> , Oktogonallauf, gezogen, geschobenes Klappvisier und Messingkorn, Bajonethalterung. Messinggarnitur. Nussbaum-Vollschaft mit Fischhautstruktur am Kolbenhals. Länge 131cm. Holzladestock mit Messingdopper. Bajonett ähnl. eidg. Ord. 1817, Waffennr. 123. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
241	<b>Perkussionsstutzer, schweizerisch, um 1840, Kal. 16mm</b> , brüniertes Rundlauf, Quadrantvisier und gesch. Korn, Bajonethalterung. Eisengarnitur, gefingertes Messing-Abzugbügel. Nussbaum-Halbschaft. Länge 126cm. Holzladestock mit Eisendopper, brüniertes Dreikantbajonett. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
242	<b>Jubiläums-Perkussionsstutzer, schweizerisch, um 1850, Bern, Kal. 15mm, #184</b> , Jubiläumswaffe "1147". Brüniertes Rundlauf, gezogen, sig. "J. MÜLLER À BERNE", Kantonsschlag Bern unter "1147", Visier und gesch. Korn, Bajonethalterung. Berieben brünierte Schlossplatte sig. "J. MÜLLER À BERNE", darunter Waffennr., dieselbe auch auf Eisengarnitur, gefingertes Abzugbügel aus Messing. Nussbaum-Halbschaft. Länge 126cm. Lade-/Putzstock mit Eisendopper, brüniertes Dreikantbajonett. Laut H. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 193, ist der Büchsenmacher Johann Müller für Bern zwischen 1800 und ca. 1866 belegt. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
243	<b>Perkussionsgewehr, ähnl. Eidg. Ord. 1817/42, Kal. 18mm</b> , Rundlauf kor., Visier und Messingkorn auf vorderem Laufband. Stein Schloss transform. Eisengarnitur. Nussbaumschaft, Kolben mit Besitzereinitialen "H.T.". Länge 142cm. Mit Bajonett, Ladestock und erg. Tragriemen. Zustand: C+	350

244	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842, Zürich, Kal. 18mm</b> , Rundlauf mit Kantonsschlag, Visier, Messingkorn auf vorderem Laufband. Seitenblech sig. "Heinr. Gassweiler Zürich". Eisengarnitur. Nussbaumschaft. Länge 136cm. Mit Bajonett und Ladestock. Tragriemen modern ergänzt. Zustand: C+	300
245	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1817/42, Kal. 18mm, #332</b> , Rundlauf mit Visier und Messingkorn auf vorderem Laufband. Steinschloss transform., mit orig. Kaminschoner (selten). Schlossplatte sig. "Mre. Rle. De Mutzig". Eisengarnitur, Nussbaumvollschaft. Länge 142cm. Mit Ladestock und nummerngleichem Bajonett. Tragriemen modern ergänzt. Zustand: C+	200
246	<b>Perkussionsstutzer, schweizerisch, um 1850, Kal. 16mm</b> , Oktogonallauf mit geschobenem Klappvisier und Korn, Bajonethalterung. Steinschloss transform. Abzug mit Stecher. Messinggarnitur, links Plakette mit Besitzerinitialen "H.K.". Messinggarnitur. Nussbaum-Vollschaft mit Schuppenstruktur am Kolbenhals. Länge 119cm. Zustand: C+	300
247	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842, Zürich, Kal. 18mm</b> , Kantonschlag und Herstellerbez. "R & Co", Nussbaumschaft, mit Tragriemen, Ladestock und Bajonett #144. Zustand: C+	150
248	<b>Kadettengewehr, eidg. Ord. 1842, Kal. 14,5mm, #13</b> , Hahnschraube def., Eisengarnitur, Nussbaumschaft, mit Bajonett. Ladestock fehlt. Zustand: C	180
249	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1817/42/59, Zürich, Kal. 18mm, #2858</b> , Infanteriegewehr. Zürcher Zeughausschlag, Abnahmestempel, Leirvisier, mit Bajonett Nr. 2172, Zustand: C+	150
250	<b>Perkussionsgewehr, Quertrommel-System, um 1850, Kal. 17,2mm</b> , Rundläufe (70cm) mit Ätzdamast, am Ansatz des Laufpaars mit drehbarer Ladewalze, Seitenhebel rechts. Rückliegende Perkussionsschlösser. Eisengarnitur, Nussbaumkolben. Länge: 117cm. Am Lauf drei Stellen mit tieferer Korrosion. Zustand: C	500
251	<b>Perkussionsstutzer, schweizerisch, um 1820/40, Kal. 16mm</b> , Oktogonallauf, gezogen, Laufdurchm. nimmt zur Mündung hin zu; geschobenes Messing-Klappvisier und Korn, Bajonethalterung. Schlossplatte und Hahn flach, Steinschloss transform., Abzug mit Stecher, Mechanismus klemmt. Vergoldete Messinggarnitur. Nussbaum-Vollschaft mit Fischhautstruktur am Kolbenhals. Holzladestock mit Messingdopper. Länge: 129,5cm. Zustand: C	100
252	<b>Remington-Drehblock-Gewehr, US-amerikanisch, M 1864/66, Kal. 12.17x44 mm</b> , brünierter Rundlauf mit Klappvisier und Korn. Brünierte Eisengarnitur. Nussbaum-Vollschaft. Länge 127,5cm. Zustand: C+.	150
253	<b>Remington-Drehblock-Gewehr, US-amerikanisch, M 1867, Kal. 10,5mm, #702</b> , Rundlauf bez. mit Waffennr., Klappvisier und Korn, Bajonethalterung. Eisengarnitur, Nussbaumschaft. Mit Putzstock. Länge 127,5cm. Zustand: C+	150

254	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1863/67, Bern, Kal. 10,5mm, #2340</b> , Infanteriegewehr. Brünierter Rundlauf, Kantonsschlag, div. Abnahmestempel, Quadrantvisier, Transform. Milbank-Amsler. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES LIÈGE". Brünierte Eisengarnitur. Minim bestossener Nussbaum-Vollschaft. Länge 85 cm. Mit Ladestock und nummerngleichem, gebläutem Dreikantbajonett. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	300
255	<b>Gewehr, eidg. Ord. 1863/67, Genf, Kal. 10,5mm, #148</b> , brünierter Rundlauf mit Kantonsschlag, Waffennr., Quadrantvisier und Korn. Perkussion transform. Milbank-Amsler, Kasten sig. "TH. KLAUS". Brünierte Eisengarnitur. Nussbaumschaft mit gest. Waffennr.. Länge 138cm. Mit brüniertem Bajonett, Nr. 6456 und Tragriemen. Zustand: C+	300
256	<b>Gewehr, Werndl, Mod. 1867, Kal. 11x42mmR, # 868</b> , brünierter Rundlauf, korr., Visier und Korn, Abnahmestempel. Schlosskasten sig. "WERNDL", mit Tabernakelverschluss. Eisengarnitur. Nussbaumschaft. Länge: 127,5 cm. Mit Putzstock und Tragriemen. Korrosion, Schaft bestossen. Zustand: C	200
257	<b>Peabody-Gewehr, eidg. Ord. 1867, Kal. 10,4x38, #10747</b> , brünierter Rundlauf mit Waffennr., Abnahmestempeln, Quadrantvisier und Korn. Schlosskasten sig. " Providence Tool Company...". Mit nummerngleichem Stichbajonett, Putzstock und Tragriemen. Länge: 131cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	400
258	<b>Gewehr, Soc. Ind. Suisse, Syst. Vetterli eidg. Ord. Mod. 1869, Kal. 10,4x38, # 36</b> , brünierter Rundlauf mit Waffennr., Abnahmestempeln, Quadrantvisier und Korn. Schlosskasten mit buntgehärtetem Staubdeckel. Mit Putzstock und Tragriemen. Länge: 130,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	250
259	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1863/67, Genf, Sauerbrey, Kal. 10,5mm, #2</b> , brünierter Rundlauf (91 cm), Kantonsschlag, Waffennr., Quadrantvisier und Korn. Perkussion transform. Milbank-Amsler. Schlossplatte sig. "V. SAUERBREY", Kasten sig. "TH. KLAUS". Brünierte Eisengarnitur. Nussbaum-Vollschaft, gest. mit Waffennr. "2". Länge 138cm. Mit nummerngleichem, brüniertem Bajonett. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	300
260	<b>Perkussionsstutzer, eidg. Ord. 1864/67, St. Gallen, Kal. 10,5mm, #321</b> , Rundlauf brüniert., trans. Milbank-Amsler, beriebener Kantonsschlag St. Gallen.. Verschluss bez. "SJG SCHAFFHAUSEN". Länge 126cm. Yatagan-Bajonett Nr. 570575, sig. "CLEMEN & JUNG" (Solingen), mit Scheide. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
261	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1863, Kal. 10,5mm, #194</b> , Infanteriegewehr, selten. Brünierter Rundlauf, Abnahmestempel "bekröntes BF" und "LEG über Stern", Quadrantvisier. Waffennr. auf Kolbenkappe, Schaftplakette und Bajonett. Buntgehärtete Schlossplatte mit Signet "BEURET FRÈRES LIÈGE". Brünierte Eisengarnitur. Minimal bestossener Nussbaum-Vollschaft. Länge 132cm. Mit Ladestock und nummerngleichem, gebläutem Dreikantbajonett. museale Erhaltung. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	2000

262	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1817/42/59/67, Luzern, Kal. 18mm, #1145</b> , Infanteriegewehr, Waffennummer zweifach auf Lauf geschlagen, Kantonsschlag, Leiervisier und Korn. Perkussion trans. Milbank-Amsler. Eisengarnitur. Nussbaum-Vollschaft, Kolben mit Kantonsstempel und Waffenr.. Länge 141cm. Mit nummerngleichem Bajonett und Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
263	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842/59/67, Zürich, Kal. 18mm, #5926</b> , mit Laufstopfen, Zürcher Zeughausschlag. Leiervisier und Korn. Schlossplatte sig. "R & Co.", trans. Milbank-Amsler. Länge 148cm. Eisenputzstock und Bajonett #337, bez. "ZHS Zürich". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
264	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1842/59/67, Genf, Kal. 18mm, #9005</b> , Genie- und Parkartilleriegewehr. Kantonsschlag, Leiervisier. Trans. Milbank-Amsler, Basküle sig. "TH. KLAUS". Messinggarnitur, Kolbenkappe Eisen. Kaum bestossener Nussbaumschaft. Länge 131cm. Eisenladestock und nummerngleiches Bajonett. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	400
265	<b>Einzelsschussgewehr, Peabodygewehr, eidg. Ord. 1867, Kal. 10,4x38, #2219</b> , Rundlauf mit Waffenr., Quadrantvisier und Korn. Schlosskasten sig. "PEABODY'S PATENT JULY 22 1862 MAN'T BY PROVIDENCE TOOL CO. PROVIDENCE R.I." Eisengarnitur; Nussbaumschaft, mit Eisenputzstock. Lauf & Laufbänder neu brüniert, Schaft neu restauriert. Zustand: C+	200
266	<b>Steinschlosspistole, kant. Ord. um 1720, Bern, Kal. 18mm</b> , Rundlauf, verdeckte Herstellermarke, Messingkorn. Schlossplatte und Hahn bombiert. Messinggarnitur. Daumenplakette graviert "E. Compag. No. 16" (5. Kompanie, Waffenr. 16). Kaum bestossener Nussbaum-Vollschaft. Länge 53,5cm. Mit Eisenladestock. Siehe: Reinhart/Meier, Pistolen und Revolver der Schweiz seit 1720, S. 16. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	900
267	<b>Steinschlosspistole, kant. Ord. 1806, Solothurn, Kal. 18mm, #40</b> , Dragoner od. berittene Jäger. Rundlauf, "9" auf Laufangel. Messingpfanne, Messinggarnitur. Kaum bestossener, wohl unberührter Schaft mit tief geprägtem Zeughausstempel "Kt-Wappen zwischen S und O". Länge 40cm. Mit Eisenladestock. Siehe: Reinhart/Meier, Pistolen und Revolver der Schweiz, S. 28-29. Dort Abb. von Nr. 38 derselben Serie. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	900
268	<b>Steinschlosspistole, kantonale um 1820, Versuch, L 35,5cm</b> , Schützenpreis. Rundlauf, Kantonsschlag und Abnahmestempel "C unter Krone", mit Visier und Korn. Schlossplatte mit Abnahmestempel "H über Punkt unter Blüte in Sechseck". Messinggarnitur. Schaft mit Preisplakette, darauf Genfer Wappen mit Umschrift "Prix du Gouvernement". Länge 35cm. Eisenladestock. Abgebildet und beschrieben in: Reinhart/Meier, Pistolen und Revolver der Schweiz, S. 46-47. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	1500
269	<b>Steinschlosspistole, kant. Ord. 1817, Zürich, Kal. 18mm, #159</b> , Rundlauf mit Zeughausschlag und tief geschlagener Beschussmarke "ELG über Stern", Korn. Schlossplatte mit Abnahmestempel "AF". Messinggarnitur. Kaum bestossener Schaft, Griffiring. Länge 36,5cm. Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	900

270	<b>Steinschlosspistole, eidg. Ord. 1817, Genf, Kal. 18mm, #51</b> , Schützenpreis. Rundlauf, Kantonsschlag und Abnahmestempel "C unter Krone", ohne Visier und Korn. Schlossplatte mit Abnahmestempel "H über Punkt unter Blüte in Sechseck". Messinggarnitur. Schaft mit Preisplatte, darauf Genfer Wappen mit Umschrift "Prix du Gouvernement". Länge 35cm. Eisenladestock. Abgebildet und beschrieben in: Reinhart/Meier, Pistolen und Revolver der Schweiz, S. 46-47. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	1200
271	<b>Steinschlosspistole, eidg. Ord. 1817, dat. 1834, Graubünden, Kal. 17,5mm</b> , Rundlauf mit Kantonsschlag "GB in Oval", dat. 1834, zwei Abnahmestempel "TR" und "F.R.". Schlossplatte mit Waffen- od. Montagenr. 35. Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit beriebenem Kantonsstempel. Länge 35cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	500
272	<b>Steinschlosspistole, eidg. Ord. 1817, Kal. 17mm</b> , Rundlauf mit Ließer Beschuss. Schlossplatte flach. Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Länge 35cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
273	<b>Perkussionspistole, A. Francotte, Liège, eidg. Ord. 1817/42 Kt. Solothurn, Kal. 17,5mm, # 129</b> , Rundlauf mit Kantonsschlag und Waffennummer. Schlossplatte sig. "F.A.". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Griffing. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	600
274	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Aargau, Kal. 18mm, #94</b> , Rundlauf, Kantonsschlag, Abnahmestempel "Schweizerkreuz in Wappenschild". Steinschloss trans.. Messinggarnitur, Nussbaumschaft, Griffing. Länge 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	550
275	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Aargau, Kal. 18mm, #89</b> , Rundlauf mit Kantonsschlag. Steinschloss trans.. Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Kantonsstempel "CA". Griffing. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
276	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Waadt, Kal. 18mm</b> , Rundlauf, kaum beriebener Kantonsschlag Waadt ("C" in waagrecht geteiltem Wappenschild), Abnahmestempel, Ließer Beschuss. Steinschloss trans., Messinggarnitur. Fast neuwertiger Schaft mit Kantonsschlag Waadt, Griffing. Länge 37,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	400
277	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Zürich, Kal. 18mm, #37</b> , Rundlauf, Kantonsschlag, bez. "ZHS ZÜRICH", Schweizerkreuz und "Z", Messingkorn. Messinggarnitur. Nussbaumschaft, Griffing. Länge 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	600
278	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Solothurn, Kal. 17,5mm, #131</b> , Rundlauf mit Solothurner Zeughausschlag, etwas verschlagene Waffennummer, Korn. Schlossplatte gest. "F.A.". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Solothurner Zeughausschlag. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500

279	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Schaffhausen, Kal. 17,5mm, #17</b> , Rundlauf mit beriebener Waffennummer, Abnahmestempel "Schweizerkreuz im Wappenschild". Schlossplatte berieben sig. "Mre. Imp. de Mutzig". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Kantonsschlag "steigender Schafbock". Länge 36cm. Waffennummer und Kantonsschlag auf dem Schaft sind als Referenzmaterial bei Reinhart/Meier, Pistolen und Revolver der Schweiz, 1998, S. 101 abgebildet. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	600
280	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1817/42, Basel-Land, Kal. 18mm</b> , Rundlauf mit Kantonsschlag, gest. "P zwischen zwei Sternen", Lièger Beschuss. Kantonal auf Perkussion transformiert. Schlossplatte und Hahn buntgehärtet, beriebener Abnahmestempel "AF". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Kantonsstempel, "LB". Länge 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	500
281	<b>Perkussionspistole, A. Francotte, Liège, eidg. Ord. 1842 Kt. Zürich, Kal. 17,5mm, # 423</b> , Rundlauf mit Zürcher Zeughausmarke, Waffennummer und Abnahmestempel. Schlossplatte sig. "A. FRANCOTTE LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Griffiring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	600
282	<b>Perkussionspistole, Drisket &amp; Wardux, Liège, eidg. Ord. 1842 Kt. Zürich, Kal. 17,5mm, # 570</b> , Rundlauf mit Waffennummer und Zürcher Zeughausstempel. Schlossplatte sig. "DRISKET & WAROUX LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Griffiring. Länge 36cm. Schlossplatte und Lauf berieben. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	600
283	<b>Perkussionspistole, Liège, Belgien, eidg. Ord. 1842, Kt. Neuchâtel, Kal. 17,5mm, # 100</b> , Rundlauf mit Kantonsschlag, Waffennummer und Abnahmestempel. Schlossplatte flach. Messinggarnitur. Nussbaumschaft gest. "CN 1954". Griffiring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	500
284	<b>Perkussionspistole, R&amp;Co, eidg. Ord. 1842 Kt. Thurgau, Kal. 17,5mm, # 73</b> , Rundlauf mit Waffennummer "TH.73", sig. "R&Co.". Schlossplatte sig. "R&Co.". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Griffiring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	600
285	<b>Perkussionspistole, R&amp;Co, eidg. Ord. 1842 Kt. Thurgau, Kal. 17,5mm, # 77</b> , Rundlauf mit Kantonsinitialen, Waffennummer und sig. "R&Co.". Schlossplatte sig. "R&Co.". Messinggarnitur. Nussbaumschaft gest. mit Kantonsinitialen und Waffennr., Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	600
286	<b>Perkussionspistole, A. Francotte, Liège, eidg. Ord. 1842 Kt. Zürich, Kal. 17,5mm, #333</b> , Rundlauf mit Waffennummer und bez. "ZHS.ZÜRICH", sig. "A. FRANCOTTE LIÈGE", Abnahmestempel. Schlossplatte sig. "A. FRANCOTTE LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Griffiring. Länge 36cm, Provenienz: Sammlung Kyburz. Berieben, Zustand: C+	600
287	<b>Perkussionspistole, Beuret Frères, Liège, eidg. Ord. 1842, Kt. St. Gallen, Kal. 17,5mm, #33</b> , Rundlauf mit Kantonsschlag, Waffennummer und Abnahmestempel "BF". Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Griffiring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	600

288	<b>Perkussionspistole, Beuret Frères, Liège, eidg. Ord. 1842, Kt.Neuchâtel, Kal. 17,5mm, # 15</b> , Rundlauf mit Kantonsschlag und Abnahmestempeln "BF". Schlossplatte sig. "B.F.". Messinggarnitur, Waffennr. an Griffkappe. Nussbaumschaft. Griffiring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	600
289	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Bern, Kal. 18mm, #930</b> , Rundlauf, Kantonsschlag und Arsenalmarke. Nach "P" drei Abnahmestempel "BF", Korn. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES LIÈGE". Messinggarnitur, Nussbaumschaft, Griffiring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
290	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Thurgau, Kal. 18mm, #192</b> , Rundlauf, Kantonsschlag (C.TH.), drei Abnahmestempel "BF", Lièger Beschuss. Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Kantonsstempel "TH" und Waffennummer. Griffiring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
291	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, St. Gallen, Kal. 18mm</b> , Rundlauf, beriebener Kantonsschlag, drei Abnahmestempel "BF", Lièger Beschuss, Korn. Messinggarnitur. Nussbaumschaft gest. "ST. GALLEN". Griffiring. Länge 35,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	400
292	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Freiburg, Kal. 18mm, #428</b> , Rundlauf mit Waffennummer und drei Abnahmestempeln "BF". Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Griffiring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	550
293	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Zürich, Kal. 18mm, #432</b> , Rundlauf mit Zeughausschlag und Waffennummer sig. "A. FRANCOTTE LIÈGE". Schlossplatte sig. "A. FRANCOTTE LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Trägergravur "IHg". Griffiring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
294	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842 Zürich, Kal. 18mm, #587</b> , Rundlauf mit Zeughausschlag, Abnahmestempel "D&W", Korn. Schlossplatte sig. "DRISKET & WAROUX LIÈGE". Messinggarnitur, Nussbaumschaft, Griffiring. Länge 36cm, Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
295	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Kal. 18mm</b> , Rundlauf, drei Abnahmestempel "BF", Lièger Beschuss und Schweizerkreuz. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES À LIÈGE" mit Abnahmestempel "BF". Messinggarnitur mit "BF". Schaft mit Abnahmestempeln, Griffiring. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	350
296	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Glarus, Kal. 17,5mm, #3</b> , Rundlauf, wenig beriebener Kantonsschlag ("CGL" in Oval), zwei Abnahmestempel "AF", Sign. "A. FRANCOTTE À LIÈGE" und Beschussmarke "ELG über Stern", Korn. Buntgehärtete Schlossplatte. Messinggarnitur gest. "AF". Kaum bestossener Schaft mit Kantonsschlag "CC", Griffiring. Länge 35,8cm. Stempelungen dieser Waffe siehe Reinhart, K./Meier, J.A., Pistolen und Revolver der Schweiz seit 1720, S. 103. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	600



266



267



268



269





270



277



279



296

297	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Glarus, Kal. 17,5mm, #4</b> , Rundlauf, kaum beriebener Kantonsschlag ("CGL" in Oval), Abnahmestempel "AF", sig. "A. FRANCOTTE À LIÈGE" und Beschussmarke "ELG über Stern", Korn. Buntgehärtete Schlossplatte. Messinggarnitur mit "bekröntem AF". Kaum bestossener Schaft mit Kantonsschlag "CC", Griffing. Länge 35,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	500
298	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Thurgau, Kal. 18mm, #138</b> , Rundlauf, Waffenummer auf Lauf und Schaft, Lièger Beschuss. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES À LIÈGE" und Abnahmestempel. Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Kantonsschlag "TH". Länge 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
299	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, St. Gallen, Kal. 18mm, #46</b> , Rundlauf, Kantonsschlag, drei Abnahmestempel und blütenförmige Marke, Korn. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES À LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft am Seitenblech mit kleinem Riss. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	500
300	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Basel-Land, Kal. 18mm</b> , Rundlauf, Kantonsschlag Basel-Land, Abnahmestempel "BF". Messinggarnitur gest. "BF". Länge 37cm. Nussbaumschaft. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	450
301	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Waadt, Kal. 18mm, #368</b> , Rundlauf, Kantonsschlag, Lauf sig. "A. FRANCOTTE LIÈGE", Lièger Beschuss. Schlossplatte sig. "A FRANCOTTE À LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Stempelung "VAUD" und Waffenummer. L 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	450
302	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Solothurn, Kal. 18mm, #348</b> , Rundlauf mit Zeughausschlag, Abnahmestempel und Lièger Beschuss, Korn. Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Solothurner Zeughausschlag. Länge 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
303	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Thurgau, Kal. 17,5 mm, #197</b> , Rundlauf, mit Kantonsschlag "C.TH.", drei Abnahmestempel "BF" und Lièger Beschuss, Korn. Schlossplatte sig. "BEURET FRÈRES À LIÈGE". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit deutlichem Kantonschlag "TH", Waffennr., "BF" und "NJD" in Oval. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	550
304	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Luzern, Kal. 18mm, #222</b> , Rundlauf, mit deutlichem Zeughausstempel, Abnahmestempel "Z", bez. "OD" und "OBERNDORF", Korn. Schlossplatte mit Abnahmestempel "M". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Stempeln "M" und "G", alte Abrutschspuren eines Schraubenziehers am Seitenblech. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	600
305	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Solothurn, Kal. 18mm, #349</b> , Rundlauf mit Solothurner Zeughausschlag und Lièger Beschuss, Korn. Messinggarnitur. Leicht bestossener Nussbaumschaft mit Solothurner Zeughausschlag. Länge 36,5cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500

306	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Kal. 17,5mm</b> , Rundlauf mit kleiner Waffen- oder Montagenr. 12 und drei beriebenen Abnahmestempeln, Lièger Beschuss, Korn. Messinggarnitur. Nussbaumschaft. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
307	<b>Perkussionspistole, eidg. Ord. 1842, Waadt, Kal. 17,5mm</b> , Rundlauf mit Kantonschlag "C. in Wappenschild", zwei Abnahmestempel "AF" und Lièger Beschuss. Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Kantonsstempel. Länge 36cm. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	500
308	<b>Steinschlosspistole, französisch, M 1777, Kal. 18mm</b> , Kavallerie, seltenes 1. Modell mit Gürtelhaken. Rundlauf (19 cm), seitlich datiert (17)79. Messingbasküle bez. "St. Etienne", Abnahmestempel "L". Messinggarnitur, eiserner Gürtelhaken. Nussbaumschaft. Länge 33,5cm. Mit Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	500
309	<b>Steinschlosspistole, französisch, M An 9, dat. 1807, Kal. 18mm</b> , Rundlauf dat. 1807 nach "P". Laufangel bez. "M an 9". Schlossplatte sig. "Manufre. Imple. de Charleville". Messinggarnitur, Seitenblech gest. "TAV". Nussbaumschaft mit undeutlichem Rundstempel. Länge 35,5cm. Mit Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	300
310	<b>Steinschlosspistole, französisch, M an 9, Kal. 18mm</b> , Rundlauf, Schlossplatte mit Stempel "T in Krone". Messinggarnitur. Seitenblech gest. "LS". Nussbaumschaft mit undeutlichem Rundstempel. Länge 35cm. Mit Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
311	<b>Steinschlosspistole, französisch, M An 13, dat. 1815, Kal. 17,5mm, #17</b> , Rundlauf dat. "1815", Abnahmestempel "B", "P" und "G". Laufangel bez. "M AN 13". Schlossplatte sig. "Manf. Roy. de St. Etienne", Abnahmestempel "S unter Fleur-de-Lys". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Waffennummer, ausserdem bez. "P.C. 1815", "J. REY-NAUD". Länge 35cm. Mit Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz, etwas berieben. Zustand: B	400
312	<b>Perkussionspistole, französisch, M 1822 Tbis, dat. 1855, Kal. 18mm, #618</b> , Perkussionspistole, französisch, M 1822 Tbis, dat. 1855, Kal. 18mm, #618, Rundlauf (20,1 cm) berieben markiert "(Cal.) 17-6 NA", dat. 1855, davor "S", zwei Abnahmestempel "M" und "F", Kugeln Korn. Laufangel bez. "Mle. 1822 Tbis". Steinschloss trans., Platte sig. "Mre. Imp.ale de St. Etienne". Messinggarnitur. Nussbaumschaft mit Waffennummer und Griffing. Länge 35cm. Mit Eisenladestock. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	400
313	<b>Steinschloss-Pistolenpaar, österreichisch od. deutsch, 2. Hälfte 18. Jh., Kal. 18mm</b> , Rundläufe (22,8 cm), Kammerhälften oktagon. Schlossplatten flach, am Kolbenende floral graviert. Messinggarnituren, Messingkorn. Abzugbügel und Kolbenkappe floral graviert. Nussbaumschäfte. Länge 39,5cm. Zustand: B	500

314	<b>Perkussions-Pistolenpaar, belgisch, um 1865, Kal. 12,3mm</b> , Scheibenwaffen. Oktogonalläufe (26,5cm), gezogen, originale Bläuing, Oberseiten in Gold sig. "N. VIVARIO PLOMDEUR ARQR. DE SM LE ROI À LIÈGE". Jeweils mit Visier und geschobenem Korn. Schlossplatten flach, fein floral graviert und sig. "N. VIVARIO PLOMDEUR ARQR. DU ROI À LIÈGE", Hähne leicht bombiert, geschnitten und en suite graviert. Schlossmechanismen einwandfrei. Fein gravierte Eisengarnitur. Ebenholzschäfte floral und mit Rillen beschnitzt, Griffstücke mit Silberdrahteinlagen in Blattrankenform. Länge je 41cm. In zugehörigem, mit rotem Samt ausgeschlagenem Kasten mit Zubehör. Zustand: B	3000
315	<b>Steinschlosspistole, englisch, um 1790 Syst. Chaumette/Fergusson</b> , Oktogonallauf (L 24,7cm), Kal. 12mm, gezogen. Steinschloss mit Lauf verschraubt. Hinterladersystem mit ca. 1,5 cm breitem Schraubzapfen, der durch Drehung des Abzugbügels bewegt wird. Schlossplatte und Hahn flach, erstere sig. "Jover". Eisengarnitur, silberne Knaufkappe als Mascaron gestaltet. Nussbaumhalbschaft mit Silbermedaillon, Springbajonett, Auslösemechanismus links an Seitenblech. Vergl. Stockel/Heer I, S. 365, 601. Zustand: C+	3000
316	<b>Zündnadelpistole, Dreyse &amp; Collenbusch, um 1832, #393</b> , Vorderlader. Brünierter Oktogonallauf, Oberseite gemarkt "DC", "Adler" und Waffennr., Korn. Spannmeechanismus auf Pleuelbasis. Eisengarnitur. Nussbaumvollschaft mit Fischhautstruktur am Griffstück. Zustand: C+	2500
317	<b>Perkussions-Bündelrevolver/"Pepperbox", belgisch, um 1850, Kal. 7mm, #603</b> , sechs damaszierte, nummerierte Rundläufe, Kal. 7mm, gezogen. Unterhammersystem, Ringabzug. Rahmen sig. "MARIETTE BREVETE", floral graviert, Medaillons mit Flugwild. Dunkle Horngriffschalen links, mit #1830. Zustand: B	400
318	<b>Stiftfeuer-Revolver, Beuret Frères, Liège, Fakultativ, nach 1860, Kal. 9mm</b> , Rundlauf und Trommel brüniert, Rahmen und Abzugbügel buntgehärtet. Lauf mit gesch. Korn, Oberseite sig. "BEURET FRÈRES LIÈGE". Seitlich rechts am Rahmen Abnahmestempel (bekröntes W) und "BF", links "LEFAUCHEUX Bte ACIER FONDU" und Waffennr. Holzgriffschalen und Griffing. Im lederbezogenen Originalkasten mit Zubehör. Zustand: C+	1500
318a	<b>Revolver, Webley, Englisch, Mod. 1868 "RIC"</b> (Royal Irish Constabulary), vernickelt, Beingriffschalen, links am Rahmen kleiner Ausbruch, Rahmenoberseite markiert: "P. WEBLEY & SON ST. JAMES LONDON". Lauflänge: 4 1/2 Zoll, Kal. .442, #6150, Zustand: C+	2800
319	<b>Stiftfeuer-Revolver, belgisch, Syst. Lefauchaux um 1865, Kal. 7,5mm, #6003</b> , sechsschüssig, DA, Rundlauf und Rahmen aus "Bronze d'Aluminium", gesch. Korn. Rahmen links bez. Mit "Bze. D'ALUMINIUM" und Waffennr., rechts unleserlich gest.. Abklappbarer Abzug, Holzgriffschalen mit Fischhautstruktur. Zustand: C+	200
320	<b>Perkussionsrevolver, Remington, New Model Army, Kal. .44, #T28523</b> . Zustand: D	600

321	<p><b>Scheibenpistole, belgisch, um 1860, Kal. .22 Flobert, #8771, im Kasten, brüniertem Oktogonallauf, oben mit Zierkehrlungen, Kal..22, Oberseite in Goldtausia sig. "P. MALHERBE A LIEGE", Rankentausia in Gold, gesch. Visier und Korn. Floral gravierte Eisengarnitur. Floral und mit Kehrlungen beschnittener wohl Ebenholz-Halbschaft. In Originalkasten mit Zubehör. Deckel mit Messingmedaillon und Widmung "G.R.L. souvenir de "G.L.M.". Zustand: B</b></p>	400
-----	---	-----





315



316



317



318



321



Militaria		
322	<b>Kadettenmütze und -Uniformrock, kant. Ord. um 1875</b> , Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
323	<b>Uniformrock, eidg. Ord. 1861/98</b> , Füsilier, Einheitsbez. "66". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	40
324	<b>Uniformrock, eidg. Ord. 1898/1914</b> , Artillerieoffizier. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	40
325	<b>Uniformrock, eidg. Ord. 1898/1914</b> , Offizier, Einheitsbez. 48. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	40
326	<b>Tschako, Ord. 1892, Solothurn, H 25cm, Artillerie-Offizier</b> . Kartonnierter Filzkorpus mit Lederdeckel. Emblem "A VR" unter kantonaler Textilkokarde, rot-schwarzem, kolbenförmigem Pinsel. Schuppenketten mit Löwenkopfrosetten. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	200
327	<b>Tschako, Ord. 1852, Zürich, H 20,5cm, Infanterie-Offizier</b> . Kartonnierter Filzkorpus mit Lederdeckel und schwarzem Lederband. Strahlen-Emblem mit Einheitsbez. "8" unter kantonaler Blechkokarde mit Silberganse. Rot-weisser Pompon mit weissem Haarpinsel. Unterseite des Mützenschildes grün lackiert. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
328	<b>Tschako, Ord. 1861, St. Gallen od. Waadt, H 15cm, Artillerie-Tschako</b> . Kartonnierter Filzkorpus mit Lederdeckel. Emblem "Gekreuzte Kanonenrohre" über Einheitsbez. "48". Kantons-Blechkokarde, Gänse mit Knopf in Form einer explodierenden Granate, roter Pompon. Originales Innenfutter. In Hutschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	200
329	<b>Guiden-Tschako, Ord. 1875, Waadt od. St. Gallen, H 14,5cm</b> . Kartonnierter Filzkorpus mit Lederdeckel, Einheitsbez. "21", Blech-Kantonskokarde mit versilberter Gänse. Weisser Pompon mit weissem Rosshaarbusch. Originales Innenfutter. In Hutschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	200
330	<b>Tschako, eidg. Ord. 1888, H 15,5cm, eidg. Veterinär-Hauptmann</b> . Kartonnierter Filzkorpus mit Lederdeckel. Versilbertes Schweizerkreuz, eidg. Blechkokarde, blauer Pompon. Hinten Löwenkopfpapplik mit Ring zur Anbringung einer Fangschnur. Originales Innenfutter. In Hutschachtel. Vergl. Bigler: Schweizer Militär-Kopfbedeckungen, S. 31. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A+	100
331	<b>Offiziers-Tschako, eidg. Ord. 1869/75, H 13,5cm, feidg. Brigade-Kommandant</b> . Kartonnierter Filzkorpus, Lederdeckel, versilbertes Schweizerkreuz, eidg. Textilkokarde, mit Hahnenfederbusch. Originales Innenfutter. Vergl. Bigler: Schweizerische Militär-Kopfbedeckungen 1798-2000, S. 27. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	600



332	<b>Offiziers-Tschako, eidg. Ord. 1898, H 16cm, Generalstabs-Hauptmann.</b> Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel, versilbertes Generalstabskreuz, Generalstabs-Stoffkokarde und oranger Pompon. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A+	100
333	<b>Tschako, eidg. Ord. 1852, Zürich, Infanterie-Offizier, H 19cm.</b> Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel und schwarzem Lederband. Strahlen-Emblem mit Einheitsbez. "8" unter kantonaler Blechkokarde mit Silberganse und orangem Pompon mit roter Flamme. Unterseite des Mützenschildes grün lackiert. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	150
334	<b>Guiden-Tschako, eidg. Ord. 1883, Oberleutnant, H 15,5cm.</b> Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel und versilberten Randeinfassungen, Emblem "Schweizerkreuz im Strahlenkranz" mit Einheitsbez. "2", eidg. Blechkokarde und Rosshaarpinsel, originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	100
335	<b>Guiden-Tschako, eidg. Ord. 1883, H 16cm.</b> Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel und versilberten Randeinfassungen, Emblem "Schweizerkreuz im Strahlenkranz" mit Einheitsbez. "7" zwischen Landwehrsternen, eidg. Blechkokarde und Rosshaarpinsel. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	100
336	<b>Tschako, eidg. Ord. 1875, Bern, H 12cm, Dragoner- Hauptmann-Tschako.</b> Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel. Einheitsbez. "13", Berner Blechkokarde, versilberte Gänse, roter Pompon mit Rosshaarpinsel. Originales Innenfutter. Mit silbernem Fangschnurbelag. Vorderer Mützenrand angerissen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: D+,	200
337	<b>Tschako, eidg. Ord. 1898, Basel, Oberstleutnant, H 16 cm.</b> Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel. Versilbertes eidg. Generalstabskreuz in Silber unter Generalstabskokarde, mit blauem Pompon, originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Kinnriemen gerissen. Zustand: C	100
338	<b>Tschako, eidg. Ord. nach 1915/17, H 14cm, Fliegertruppen-Tschako.</b> Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel, Emblem "Geflügelter Propeller", eidg. Blechkokarde und brauner Pompon. Originales Innenfutter. Zustand: B+	80
339	<b>Tschako, eidg. Ord. 1897/98, H 14,5cm, Ballonpionier-Hauptmann.</b> Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel, Emblem "Geflügelter Anker", eidg. Blechkokarde und schwarzer Pompon. Originales Innenfutter, Zustand: B+	150
340	<b>Tschako, eidg. Ord. 1898, H 15,5cm, Generalstabs-Oberleutnant.</b> Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel, versilbertes Generalstabskreuz, eidg. Blechkokarde und roter Pompon, originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A+	150
341	<b>Tschako, eidg. Ord. 1898, Graubünden, H 15cm, Leutnant.</b> Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel, Einheitsbez. "133", kant. Kokarde, Silbergänse und grüner Pompon, originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A+	150

342	<b>Tschako, eidg. Ord. 1861, Sappeur, Hauptmann</b> , Einheitsbez. 5, Filzkorpus, Lederdeckel, Sappeurs-Emblem, Mannschaftskokarde, schwarzer Pompon (Militärjustiz), eidg. Offizierskokarde. Innenfutter bez. "Schweiz. Uniformenfabrik Bern/Zürich", zusammengestellt in Schachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	50
343	<b>Tschako, eidg. Ord. 1861, Artillerie-Offizier, Oberleutnant</b> , Einheitsbez. 22, Filzkorpus, Lederdeckel, roter Pompon, eidg. Offizierskokarde. Innenfutter bez. "Chapellerie J.M. Huber, Lucerne", mit Schachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	50
344	<b>Tschako, eidg. Ord. 1916, Offizier, Motorwagendienst, Hauptmann</b> , Motorwagendienst, ab 1916. Emblem mit Rad und Blitzbündel, Offizierskokarde, roter Pompon, Innenfutter "Rau & Beiniger, Bern", mit Schachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
345	<b>Tschako, eidg. Ord. 1869, Zürich, Jäger-. Od. Scharfschützenleutnant</b> , Einheitsbez. 67, Zürcher Kokarde, grüner Pompon, Landwehr-Sterne. "Mohr & Speyer, Bern". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	80
346	<b>Tschako, eidg. Ord. 1898, Pontonnier-Offizier, Pontonnier-Oberleutnant</b> , Einheitsbez. "1", Pontonnier-Abzeichen nach 1898, eidg. Offizierskokarde, grüner Pompon. Innenfutter "J. Diebold & Fils Zurique". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	80
347	<b>Tschako, eidg. Ord. 1888, nach 1918, Mineur-Offizier, Hauptmann</b> , Einheitsbez. "16" mit Landwehrsternen. Seltenes Mineur-Abzeichen mit Vorschlaghammer und Hacke unter explodierender Granate. Eidg. Offizierskokarde, grüner Pompon. Mit altem Besitzerzettel aus Wachspapier, in Schachtel, mit einzelнем Sappeur-Schulterstück. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	80
348	<b>Tschako, eidg. Ord. 1883, Dragoner, BL od. Obwalden, Mannschaft</b> . Kantonskokarde Basel-Land od. Obwalden, Schweizerkreuz im Strahlenkranz mit Einheitsbez. "9", Rosshaarpinsel, Kinnkette, Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
349	<b>Tschako, eidg. Ord. 1883, Dragoner-Offizier, Hauptmann</b> . Kantonskokarde St. Gallen od. Waadt, Schweizerkreuz im Strahlenkranz mit Einheitsbez. "4", Rosshaarpinsel, Kinnkette, Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	100
350	<b>Tschako, eidg. Ord., 1869/75, Tessin, Dragoner-Leutnant</b> , Blech-Kantonskokarde Tessin, Einheitsbez. "96", roter Pompon mit Rosshaarbusch, Innenfutter "Mohr & Speyer Bern", mit Besitzerstempel "Giuseppe Chicherio". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
351	<b>Tschako, kant. Ord. 1830, Appenzell, A-Rh., H 20cm, Infanterie-Offizier</b> . Kartierter Filzkorpus mit Lederdeckel und schwarzem Filzband. Deltaförmiges Emblem mit Solothurner Wappen über gekreuzten Kanonenrohren und Kugeln. Rot-weiße Blechkokarde, roter Pompon. Schuppenketten mit konzentrischen Kreisrossetten. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+ .	600

352	<b>Tschako, eidg. Ord. 1883/88, Brigadekommandant, H 16,5cm,</b> Filzkorpus mit Lederdeckel. Versilbertes Schweizerkreuz, eidg. Textilkokarde (1875), Hahnenfederbusch. Originales Innenfutter. In Hutschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	600
353	<b>Tschako, Ord. 1820, Zürich, Artillerie-Offizier, H 27cm.</b> kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel und Goldband. Emblem "explodierende Granate" unter kantonaler Textilkokarde, Einheitsbez. "2" auf zentralem Knopf. Gold-Textilgänse, roter Pompon mit gewirnten Goldfäden. Fein gearbeitete Schuppenketten mit Artillerierosetten en suite mit Emblem. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	600
354	<b>Offiziers-Zweispitz, Ord. 1842, Basel-Stadt od Appenzell-A.R., L 45cm, H 17 cm,</b> Kartonierter Filzkorpus mit Textil-Kantonskokarde unter 6-facher Goldtresse. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	300
355	<b>Offiziers-Zweispitz, kant. Ord. 1842, Waadt od. St. Gallen, L 46cm, H 22cm,</b> Filzkorpus mit Kantonskokarde unter sechsfacher Silber-tresse. Originales Innenfutter. In Original-Hutschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	500
356	<b>Raupenhelm, Ord. 1852, wohl Aargau, H 19cm,</b> lederbespannte Eisenblechglocke mit Augen- und Nackenschirm en suite. Seiten- und Frontspangen, sowie Schuppenketten aus Messing, seith. stark beriebene Kantonskokarde. Emblem "Schweizerkreuz in Oval", Landwehrsterne. Rosshaarraupe und originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	300
357	<b>Raupenhelm, Ord. 1837, Zürich, H 22cm, Dragoner-Offizier.</b> Lederbespannte Blechkalotte mit Augen- und Nackenschirm en suite. Front- und Seitenspangen, sowie Schuppenketten aus Messing, Emblem "Schweizerkreuz vor Lorbeerkrantz und gekreuzten Säbeln". Schwarze Wollraupe, Schuppenkette mit Rundbuckel-Rosetten. Originales Innenfutter. Zustand: A. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	300
358	<b>Zweispitz, eidg. Ord. 1852, Stabsoffizier, L 47cm, H 16cm.</b> Kartonierter Filzkorpus mit Textil-Stabskokarde unter 6-facher Goldtresse. Vergoldeter Knopf mit Schweizerkreuz. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A.	300
359	<b>Zweispitz, Ord. um 1835, Basel-Stadt, L 32cm, H 22,5cm.</b> Sehr seltener Scharfschützenhut. Dunkelbrauner bis schwarzer Filzkorpus, Vergoldetes Emblem "gekreuzte Stutzer", Blech-Kantonskokarde, vergoldete Messinggänse. Originales Innenfutter mit Herstellerbez. "MEYER Bäle". Dieser Hut ist abgebildet in Bigler, H.R.: Schweizer Militär-Kopfbedeckungen 1798-2000, S. 16. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	500
360	<b>Raupenhelm, kant. Ord. um 1842, Thurgau, H 30cm, Dragoner-Offizier.</b> Lederbespannte Blechkalotte mit Augen- und Nackenschirm en suite. Helmkamm, Front- und Seitenspangen aus Messing, Einheitsbez. "14", Emblem "Schweizerkreuz im Strahlenkrantz". Dunkelbraune Wollraupe, Schuppenkette mit Rosetten der Jäger zu Pferde. Originales Innenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	500





326



358



360



359

361	<b>2 Hausse-cols, Bern, kant. Ord. um 1830/40, höhere Offiziere.</b> 1. vergoldet, Emblem "Berner Wappen vor Lorbeer- und Eichenlaub unter Schweizerkreuz im Strahlenkranz". Rückseite mit Leder bespannt, originale Befestigungsschnur. 2. Getriebenes Silber, Emblem "bekröntes Bernerwappen vor Eichen- und Lorbeerlaub", Rückseite gest. "H.S.". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	1200
362	<b>Hausse-col, eidg. Ord. 1842/52 höherer Offizier, L 12 cm.</b> Vergoldet, Emblem "silbernes Schweizerkreuz im goldenen Strahlenkranz". Mit originaler Befestigungsschnur und Verschluss. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	200
363	<b>Hausse-col, preussisch/neuenburgisch, 2. Hälfte 18. Jh., L 12,3 cm.</b> Versilbertes Messing, Emblem "Neuenburger Wappen mit Preussenadler unter Krone", in Originalschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	200
364	<b>2 Hausse-cols, Offiziere, eidg. Ord. 1842, kant. Ord. um 1840, Solothurn,</b> getriebenes Silber mit Stempel "C. ZUBER" und "13", Emblem "silbernes Schweizerkreuz in goldenem Strahlenkranz". Mit originaler Befestigungsschnur. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	300
365	<b>2 Hausse-cols, Ord. 1842, Kadett, Solothurn und Artillerie um 1845, L 10,5cm und 13,5cm,</b> 1. Zierliches Hausse-col aus versilberter Bronze getrieben. Vergoldetes Emblem "bekröntes Solothurner Wappen vor Lorbeer- und Eichenlaub", Rückseite mit Hammerspuren, originales Befestigungskettchen. 2. Vergoldetes Messing, Emblem " unter "IHS" im Strahlenkranz gekreuzte Kanonenrohre über Kugelpyramide", mit Befestigungsschnüren. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	300
366	<b>2 Hausse-cols, kant. Ord. Basel-Stadt, um 1835 &amp; ohne Emblem, um 1845, L 12,2cm und 14,7cm,</b> 1. Versilbertes Messing, Emblem "Basilisk mit Basler Wappen", Rückseite mit originalem rotem Samt bespannt, Befestigungskettchen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand B+. 2. Vergoldetes Messing. Zustand: B	300
367	<b>Hausse-col, französisch M 1815, Garde Royale, L 12,5cm,</b> Messing mit Resten von Vergoldung, in Silber aufgelegtes Emblem "Lilienwappen unter Krone vor militärischen Trophäen". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
368	<b>Hausse-col, eidg. Ord. 1842, L 13,7cm, Artillerie-Offizier.</b> Vergoldetes Messing, Emblem "gekreuzte Kanonenrohre über Kugelpyramide", mit Befestigungsschnur. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	200
369	<b>Epauletten, eidg. Ord. 1883/84, Kavallerie-Oberstleutnant.</b> Versilberte Bronze, Sterne auf schwarzem Samt. In Originalschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	200
370	<b>Epauletten, eidg. Ord. 1861, Scharfschützen-Offizier.</b> Goldbrokat/-draht-Auflage, links mit langem Goldfransenbehang. Schwarze Stoffunterlage. In Originalschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. fZustand: B+	100

371	<b>Epauletten, eidg. Ord. um 1860, Offizier.</b> Silberbrokat/-draht-Auflage, links mit gekordelten Silberfransen. Rote Stoffunterlage. In Schachtel. Stoff mit etwas Mottenfrass. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
372	<b>Epauletten, eidg. Ord. um 1880, Offizier.</b> Goldfaden- und Golddrahtauflage, Knöpfe mit Schweizerkreuz im Strahlenkranz. Schwarze Samtunterlage, Klemmnadel mit Ritterkopf. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
373	<b>Epauletten, eidg. Ord. um 1880, Offizier.</b> Silberfaden- und Silberdrahtauflage, Knöpfe mit Schweizerkreuz im Strahlenkranz. Schwarze Samtunterlage, Klemmnadel mit Pferdekopf. In Originalschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
374	<b>Epauletten, eidg. Ord. um 1860, Pontonier-Offizier.</b> Goldfaden- und Golddrahtauflage, Knöpfe mit Ankeremblem. Franzen aus gezwirnt goldfarbenem Draht. Dunkelbraune Samtunterlage, Klemmnadeln mit Krone über Eichenlaub- und Lorbeerzweig, bez. "MARQUE DE FABRIQUE". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
375	<b>Epauletten, eidg. Ord. um 1860, Pontonier-Offizier.</b> Goldfaden- und Golddrahtauflage, Knöpfe mit Ankeremblem. Franzen aus gezwirnt goldfarbenem Draht. Schwarze Samtunterlage, versilberte Klemmnadeln bez. "V. le Francois". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
376	<b>2 Paar Epauletten, eidg. Ord. 1898, 1. Oberst.</b> Goldblech, je drei versilberte Sterne mit Schweizerkreuz. Schwarze Samtunterlage, Klemmnadeln mit Herstellerbez. "GEBR. SIEBENMANN AARAU". <b>2. Hauptmann.</b> Silberblechrahmen, je drei versilberte Sterne mit Schweizerkreuz. Grüne Stoffunterlage. Beide in Originalschachteln. Provenienz Sammlung Kyburz. Zustand: C+	150
377	<b>Epauletten, eidg. Ord. 1852/61, "Schwalbennester",</b> Spielleute/Jäger. Grün-rot gestreift mit grünen Fransen, dunkelblaue Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
378	<b>2 Paar Epauletten, eidg. Ord. 1852/61, Luzern, "Schwalbennester".</b> 1. Spielleute/Scharfschützen Luzern. Schwarz-grün-gelb gestreift, grüne Fransen, schwarze Stoffunterlage bez. "LUZERN". 2. Spielleute/Füsiliere Luzern. Blau-schwarz gestreift, rote Fransen, blaue Stoffunterlage, bez. "LUZERN". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	180
379	<b>Epauletten, eidg. Ord., um 1840, Offizier.</b> Goldfaden- und Golddrahtauflage, Franzen aus gezwirntem Golddraht, schwarze Samtunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	100
380	<b>2 Paar Achselklappen, eidg. Ord. 1898, 1. Pionier-Offizier, Einheitsbez. "5",</b> Goldblech, vergoldete Knöpfe mit gekreuzten Äxten, dunkelblaue Stoffunterlage, Klemmnadeln. <b>2. Infanterie-Hauptmann, Einheitsbez. "118",</b> Silberblech, dunkelblaue Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	150
381	<b>2 Paar Achselklappen, eidg. Ord. 1898, 1. Goldblech,</b> blauer Stoff, rote Stoffunterlage. <b>2. Silberblech,</b> blauer Stoff, rote Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand B	100

## "Stille Auktion"

Auf die folgenden Lose (Nr. 382 bis 470) kann nur schriftlich geboten werden. Die Gebote müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens **Freitag, 25. November 2016, 18.30 Uhr** (Stichtag) persönlich abgegeben oder per Post, e-mail oder Fax dem Auktionshaus zugegangen sein. Alle Objekte der stillen Auktion können während der Vorbesichtigung begutachtet werden. Reklamationen nach der Auktion können leider nicht berücksichtigt werden. Die Ergebnisliste wird ab Dienstag, 29.11.16 auf unserer Webseite publiziert.

Die angegebenen Werte sind nur Startpreise. Gebote unter dem Startpreis werden automatisch storniert.

### Bietvorgang:

Der Bieter hinterlässt sein Höchstgebot beim Auktionshaus. Sollte er der einzige Bieter auf ein Los sein, dann erhält er das Los zum Aufrufpreis. Bei mehreren Geboten auf demselben Objekt erhält der Höchstbietende das Los zum Preis von einem Bieterschritt über dem Höchstgebot des Unterbieters. Im Fall, dass zwei Bieter dasselbe Höchstgebot abgegeben haben, gewinnt das Gebot, welches zuerst beim Auktionshaus eingetroffen ist.

Gemäss unseren Auktionskonditionen sind alle Gebote verbindlich.

### Richtlinien für schriftliche Gebote:

1. Im Interesse einer organisierten Durchführung werden schriftliche Gebote nur akzeptiert, wenn sie auf einem richtig ausgefüllten und unterzeichneten "Auftragsformular" geliefert werden. Schriftliche Gebote auf von Hand gemachten Zetteln oder Gebote auf Listen in einer e-mail werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Ihre schriftlichen Gebote an uns emailen möchten, bitte das ausgefüllte und unterzeichnete "Auftragsformular" als Anhang an corinne.guldemann@swiss-tactical-center.ch senden.

2. Schriftliche Gebote dürfen nicht unter dem Startpreis des Objektes liegen.

3. Unsere Auktionssoftware kann nur Gebote mit dem richtigen Gebotsintervall erkennen. Bei Geboten bis auf Fr. 200.- ist das Gebotsintervall Fr. 10.- (z.B. Fr. 40.-, Fr. 50.-, Fr. 60.-, Fr. 70.-...). Deshalb werden falsche schriftliche Gebote, welche zwischen den Intervallen liegen, z.B. bei Fr. 63.-, automatisch annulliert.

4. Weitere Gebotsintervalle sind: Von Fr. 200.- bis Fr. 500.- (Gebotsintervall = Fr. 20.-), von Fr. 500.- bis Fr. 1'000.- (Gebotsintervall = Fr. 50.-), von Fr. 1'000.- bis Fr. 2'000.- (Gebotsintervall = Fr. 100.-), von Fr. 2'000.- bis Fr. 5'000.- (Gebotsintervall = Fr. 200.-), von Fr. 5'000.- bis Fr. 10'000.- (Gebotsintervall = Fr. 500.-), und ab Fr. 10'000.- (Gebotsintervall = Fr. 1000.-)



## Objekte der "Stillen Auktion"

382	<b>Konvolut 4 Kugelzangen und ein Fräskopf, Ord. 1842 u.a., 1. und 2., eidg. Ord. 1842, für Kugeln Kal. 18mm. 3. für Spitzgeschoss, Kal. 10mm. 4. für Spitzgeschoss, Kal. 7mm. 5. Konischer Fräskopf mit Vierkantansatz. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+</b>	100
383	<b>Konvolut Borstenwischer, Ord. 1875, und Wischkolben 1863/64. 16 x Ord. 1875, 22 x Ord. 1863/64. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C</b>	50
384	<b>Konvolut Schraubendreher/-schlüssel, zwei Griffringe, Ord. 19. Jh., 1. Schraubenschlüssel für Gewehre Ord. 1842, 2./3. für Handfeuerwaffen, Ord. 1863/64, 4. unklar, 2 Schraubendreher, 1 Vierkant-schlüssel, 2 Pistolengriffinge Ord. 1842. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+</b>	100
385	<b>5 Kugelzangen und ein Schraubendreher, 19. Jh., L 14,4 - 20,5cm, Zustand: B</b>	100
386	<b>Konvolut div. Schlagbänder, Bandelier und Fangschnur, Proveni- enz: Sammlung Kyburz. Zustand: B</b>	40
387	<b>Offizierskiste, eidg. Ord., ca. 1880, Deckel bez. "H.L. 56". Grün gefasste Holzkiste mit schwarzen Metallbeschlägen, Innenseite textil- bespannt. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C</b>	20
388	<b>Konvolut, zwei Gewehr-Steinschlösser, franz. M 1777, 1. markiert "H unter Blüte", das zweite markiert "STN". Beide mit Schlossschrau- ben, 1. mit Seitenblech. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B</b>	60
389	<b>Konvolut, 8 Perkussionsschlösser, 1 Fragm., Ord. 1817/42, 1842, Perkussionsschlösser für Gewehr und Pistole. Eines davon defekt, Hahn fehlt. Einige mit Markierung: JTS, R&amp;Co, A. Schnieper A Lucerne, D&amp;W. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C bis B</b>	100
390	<b>2 Gewehr-Steinschlösser, schweizerisch und französisch, 18. Jh., vor M 1777, Schlossplatten und Hähne flach. 1. mit Kantonswappen Schwyz und Stempelsig. "F.D.FUCHS". 2. Mit Lilienstempel. Beide mit Befestigungsschrauben und Seitenblechen, Schwyzer Schloss mit repariertem Seitenblech. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B bis C</b>	300
391	<b>Feldflasche, eidg. Ord. um 1870/80. Lederbezogene Grünglasfla- sche mit originalem Verschluss und Tragriemen. Provenienz: Samm- lung Kyburz. Zustand: B</b>	20
392	<b>Konvolut 4 Munitionstaschen, 1 Werkzeugtasche, eidg. Ord. 19. Jh., eine Tasche mit Traggurt, Schnallen mit Scharfschützen-/ Jägeremblem, drei weitere Ledertaschen, eine Werkzeugtasche. Prove- nienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C</b>	50

393	<b>Feldflasche, eidg. Ord. um 1870/80, Basel, #1240</b> , lederbezogene Grünglasflasche mit Baselstab und Nr. "1240", Tragriemen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	20
394	<b>Gürtelhaken mit Tragkettchen für Galanteriedegen, französisch, 18. Jh.</b> , Eisen. Facettiert beschliffener Gürtelhaken mit Tragkettchen und Karabinerhaken zum Einhängen der Degentasche. Zustand: C+	40
395	<b>Ölgemälde unsigniert, Portrait eines Schweizer Offiziers, 19. Jh.</b> , 54 x 42cm gerahmt in dunklem Holzrahmen. Zustand: C	20
396	<b>Pulverflasche, US-amerikanisch, um 1940</b> , birnförmiger Bronzekorpus mit getriebener Verzierung (Waffen und militärische Trophäen). Messingausguss. Zustand: B.	30
397	<b>Munitionstasche mit Bandelier, eidg. Ord., 19. Jh.</b> , Schwarzledertasche, teilweise eingerissen. Weisses Lederbandelier. Dazu ein weisses Lederbandelier. Zustand: C.	50
398	<b>Pulverflasche, osmanisch od. nordafrikanisch, 19. Jh.</b> , verlöteter Kupferkorpus mit floral getriebener Dekoration. Tragringe. Zustand: D+	40
399	<b>Pulverflasche, deutsch, im Stil um 1600</b> , in erhabenem Relief beschnittener Mittelfussknochen eines Rindes mit Darstellung der "Apokalyptischen Reiter" aus A. Dürers (1471-1528) Holzschnittfolge zur Apokalypse. Der zweite Reiter, der "den Frieden von der Erde hinwegnimmt" wurde vom Künstler weggelassen. Bildfeld eingefasst von Renaissance-Zierleisten. Boden aus Holz erg., Ausguss aus Hornspitze, Deckel und Federsperre aus Hirschhorn gefertigt. Korrr. Tragringe. Zustand: C	400
400	<b>Pulverflasche, Kopie, italienisch, im Stil des 16. Jh.</b> , durchbrochen gearbeiteter Zinnrahmen über Holzkörper. Beidseitig Darstellung von Venus und Mars unter Baldachin über Wappenfeld mit schreitendem Löwen. Flankiert von je zwei Nymphen und zeitgenössischem Beschlagwerk. Replik einer Prunk-Pulverflasche in der Wallace Collection London. Zustand: B	60
401	<b>Halbarte, im Stil um 1400, L 182cm</b> , leicht verbogenes Eisen (40cm) mit flächiger, in Vierkant übergehender Spitze, korrr. Konvexe Axtschneide bis Ansatz. Flacher Schnabelhaken, Schaftfedern. Achtkantschaft mit alter Sammlungsnummer "8". Zustand: C	100
402	<b>Spontonpartisane, schweizerisch, um 1770, L 205 cm</b> , geflammtes Blatt mit gerundeten Flügeln, verschraubt. Rundtülle mit zwei Parierdornen, Blatt überschliffen, Schaft ergänzt. Zustand: C	50
403	<b>Blattspitze mit flachem Mittelgrat</b> , verschraubt mit Zhhhiernodus und Achtkanttülle, ein Parierdorn eingeschraubt, zweiter abgebrochen. Stark gekürzter Originalschaft. Zustand: D	60

404	<b>Sponton, preussisch, 18. Jh., L 105cm</b> , Unteroffizierswaffe. Eisen (29cm) mit sichelförmig gebogenen Reiss- und Parierhaken, blattförmige Spitze. Stark gekürzter Originalschaft. Zustand: C	150
405	<b>Spontonalbarte, schweizerisch, um 1760, Zürich, L 184cm</b> , Parade- waffe eines Zürcher Offiziers. Eisen (40cm), mit Blattspitze und durchgesteckter, flacher Beilklinge mit "Z" in kreisförmiger Durchbrechung und stark abgelenktem Schnabelhaken mit Fischblasendurchbrechung. Gekürzter, wurmstichiger Rundschaft markiert mit Nr. "7". Vergl.: Wegeli, Stangenwaffen im BHM, S. 116, Nr. 1622. Zustand: C	150
406	<b>Schwert/Kaskara, Sudan, um 1900, L 99,7cm</b> , Kreuzgefäß, Griffstück mit Silberhülsen, Parierstange vierkantig. Zweischneidige Klinge mit je drei schmalen Kehlungen, ältere Mondmarken, in jüngerer Zeit nachgraviert (evtl. ältere italienische Klinge). Lederscheide mit Silber-Mundblech und Messing-Ortband, Tragriemen. Zustand: B	100
407	<b>Tulwar, indisch, 19. Jh., L 92cm</b> , eisernes Tulwar-Gefäß mit Griffbügel, in Löwenkopf endend. Kilic-Klinge (79cm) aus Raffinierstahl mit Yelman und simpel gravierter Arsenalnummer ("????S 313"). Zustand: C+	50
408	<b>Tulwar, indisch, 19. Jh., L 88cm</b> , eisernes Tulwar-Gefäß. Volle Rücken- klinge (75,4cm), terzseitig mit in Gold eingelegter floraler Kartusche. Zustand: C+	50
409	<b>Pagendegen, französisch, 1. Hälfte 18. Jh., L 79,2cm</b> , Eisengefäß mit Olivenknauf, symmetrisch nierenförmigem Stichblatt und funktio- nalen Fingerbügeln. Eisenteile mit dunkel angelauten, floralen Sil- berauflagen. Griffstück mit Resten von grünlicher Farbfassung. Hohl geschliffene Dreikant- klinge (65cm) mit Korrosion. Zustand: C	80
410	<b>Pallaschklinge/Mezzaspada, italienisch, 16. Jh., L 79,4cm</b> , unmon- tierte Rücken- klinge mit je zwei Kehlungen und 26 cm langer Rücken- schneide, wohl in Norditalien (Belluno oder Brescia) imitierte Passauer Wolfsmarke. Berieben, Gebrauchsspuren. Zustand: C+	80
411	<b>Deko-Säbel, indisch, um 1980, L 87cm</b> , Messinggefäß mit Löwen- kopf-Jagd- scene. Volle Rücken- klinge. Mit verzierter Messingscheide. Zustand: C+	10
412	<b>Lot von 5 afrikanischen Waffen, L 30-95cm</b> , 1. Schwert/Takouba, Nordafrika, 19./20. Jh., Gefäß mit mod. Farbreiten, einfach gekahlte Klinge mit Mondmarken. Punzierte Lederscheide mit Messingortband. 2. Takouba, 19./20. Jh., Lederbespannung des Gefäßes fehlt, alte Klinge mit Mondmarken. 3. Tuareg-Armdolch, 19./20. Jh., blattförmige Klinge, kor., def. Lederscheide. 4. Massai-Speer aus Eisen, Kenya, 20. Jh., kor., def. 5. Koumya-Dolch, Marokko, 20. Jh. mit Messingscheide. Zustand: C-D	20

413	<b>Spundbajonett, spanisch, 19. Jh.</b> , gedrechselter Holzgriff, gegen die Pariertange kugelig verdickt, Vernietknauf, Zwinge und Pariertange aus Messing, leicht gekurvt verzierte Klinge mit ortwärts Rückenschliff und Pandurenspitze. Klingenlänge: 31.5cm, Gesamtlänge: 46cm. Zustand: C+	100
414	<b>Wakizashi, japanisch, 17./18. Jh.</b> , L 57cm, überschlifffene, unsignierte Klinge in Shinogi-tsukuri mit Schmiedefehlern. Tsuba sig. "Mitsunaga saku" mit Darstellung eines Bushi im Meer. Bronzemenuki, Mekugi fehlt, Kupfer-Habaki. Rotlack-Saya ohne Koiguchi und Kuri-gata. Zustand: D+	80
415	<b>Kurzsword, nordafrikanisch, 19. Jh.</b> , L 67,5cm, Gefäß mit Knauf - und Parierbalken mit punziertem Messing verkleidet. Griffstück aus Horn. Evtl ältere italienische Rücken Klinge mit lang ausgezogener Mittelspitze und je drei schmalen Kehlungen, darin "X und Strich"-Abfolgen. Holzscheide mit graviertem Messingblech verkleidet. Zustand: B	40
416	<b>Offiziersdegen, französisch, um 1790-1820, L 93,5cm</b> , Messinggefäß mit Helmknauf und gebrochenem Griffbügel, nierenförmiges Stichblatt, Vierkanthilze mit Kupferdrahtwicklung. Klinge mit linsenförmigem Querschnitt und Resten vergoldeter Gravuren auf der Stärke. Def. Lederscheide. Zustand: D	90
417	<b>Dolch, komposit, im Stil des 17. Jh.</b> , L 40,7cm, eiförmiger Eisenknauf mit zwei beriebenen Porträtmedaillons. Pariertange def. (1 Arm abgebrochen). Griffstück mit korr. Eisendrahtwicklung und Türkenbünden. Gekürzte verschliffene Degen Klinge mit je einer schmalen Kehlung und linsenförmigem Querschnitt. Zustand: D	80
418	<b>Dolch, indo-persisch, 18. Jh.</b> , Griff def., L 37,5cm, Messinggefäß mit geschliffenen Chalcedon-Griffschalen, eine def. Seitenbleche verbogen. Zweischneidige, leicht verbogene Klinge mit verstärkter Spitze. Einfache Lederscheide. Zustand: D+	80
419	<b>5 Lederscheiden für Dreikantbajonett, eidg. Ord. 1851-63</b> , Schwarzleder mit verstärkten Mündungen und Eisenstiefeln, Längen: 47-50cm. Zustand: B-C	30
420	<b>Säbel, eidg. Ord. Mod. 1842/52, #20</b> , höhere Unteroffiziere. Messinggefäß, lederbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Gekehlte Klinge mit Waffennr. "20". Stahlblechscheide mit Ringband und Schlepper. Zustand: D+	120
421	<b>Säbel, keine Angaben, eidg. Ord. Mod. 1852, #3</b> , berittene Offiziere. Messinggefäß, lederbespannte Hilze mit Messingdrahtwicklung. Gekehlte Klinge mit Waffennr. "3", am Rücken sig. "Coulaux Frères à Klingenthal". Stahlblechscheide mit Ringband und Schlepper. Tiefer Riss im Rücken im Bereich der Signatur. Zustand: D	50
422	<b>Säbel, eidg. Ord. 1867, #11266</b> , berittene Mannschaft. Eisengefäß, lederbespannte Hilze, mit Fingerschlaufe. Breit gekehlte Rücken Klinge mit Waffennr. und Herstellerbez. "S.I.G. NEUHAUSEN". Stahlscheide mit Ringband und Schlepper. Zustand: C+	60

423	<b>Säbel, eidg. Ord. 1896, #9536</b> , geschwärztes Eisengefäss, korr., lederbespannte Hilze, Lederschlagband. Gekehlte Rücken Klinge mit Waffennr. und Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Geschwärzte Stahlscheide mit Tragring und Schlepper, Tragriemen. Zustand: C	60
424	<b>Säbel, eidg. Ord. 1896, #6193</b> , Eisengefäss, Lederschlagband. Klinge mit Waffennr. und Herstellerbez. "WAFFENFABRIK NEUHAUSEN". Stahlscheide mit Ringband und Schlepper, mit Tragtasche und Riemen. Zustand: B	60
425	<b>Säbel, eidg. Ord. 1883, #9939</b> , höhere Unteroffiziere. Vernickeltes Eisengefäss mit Korr.. Rot-weisses Schlagband. Beidseitig gekehlte Rücken Klinge mit Herstellerbez. "Waffenfabrik Neuhausen". Lederscheide mit Eisengarnitur und Tragtasche. Zustand: C	60
426	<b>Säbel, eidg. Ord. 1867</b> , Eisengefäss mit Schlagband. Gekehlte Rücken Klinge mit Mittelspitze, Korr.. Korr. Stahlscheide. Zustand: D+	80
427	<b>Weidmesser, eidg. Ord. 1842/52</b> , dreifach vernietete Holzgriffschalen, Messingparierstange. Leicht verbogene Rücken Klinge mit abgesetzter Schneide und Herstellerbez. "WESTER & CO. SOLINGEN". Zustand: C	90
428	<b>Degen, komposit, schweizerisch, um 1870</b> , Weidmessergefäss, kant. Ord. 1838, Waadt. Bis zur Schwäche gekehlte Rücken Klinge, dann linsenförmiger Querschnitt. Vernickelte Stahleckscheide mit zwei Ringbändern. Zustand: C	80
429	<b>Langspiesseisen, Kopie, 20. Jh., L 18cm</b> , Zustand: A	5
430	<b>Knaben-Stockdegen, 19. Jh., L 74,5cm</b> , fein geschnittener Elfenbeinknauf in Form einer, eine Kugel greifenden Hand mit Unterarm. Das Bambus-Griffstück ist deutlich vom Bambusschuss abgesetzt; leider ist die verbindende Klinge fest verhockt und kann nicht ohne Weiteres gezogen werden. Zustand: C+	40
431	<b>Ehrendegen, i.d. Art eidg. Ord. 1848, St. Gallen, L 106cm</b> , vergoldetes Messinggefäss mit abklappbarem Quartstichblatt (Federkugel fehlt) und Terzstichblatt mit kantonalem Liktorenbündel. Klinge in der Stärke je zweifach schmal gekehlt, dann bis Ort rautenförmiger Querschnitt. Stahlscheide mit einem Ringband und Schlepper. Zustand: C+	80
432	<b>Degen, französisch, um 1870, L 98,5cm</b> , Feldarzt- oder Veterinär-Offizier. Vergoldetes Messinggefäss, berieben, abklappbares Quartstichblatt, Terzstichblatt mit Äskulapstab-Emblem. Klinge in der Stärke je zweifach schmal gekehlt, dann bis Ort rautenförmiger Querschnitt. Stahlscheide mit einem Ringband und Schlepper. Zustand: C+	80
433	<b>Offiziersdegen, englisch, um 1827, L 91cm</b> , vergoldetes Messinggefäss mit Kronenknauf, Stichblatt mit applizierten Laubzweigen. Kupferdrahtwicklung. Alt gebrochene und wieder verschweisste Klinge mit Linsenquerschnitt und feinen Rankengravuren. Zustand: D+	150

434	<b>Galadegen, spanisch, um 1850, L 94cm,</b> Messinggefäß mit gestauchtem Kugelknopf, gerade Parierstange und gerilltes Messinggriffstück. Stichklinge mit 20 cm langer Fehlschärfe, dann Sechskantquerschnitt. Zustand: C+	70
435	<b>Theater-Kurzschwert, englisch, 2. Hälfte 19. Jh., L 86cm,</b> dreiteiliges Messinggefäß, Schauseite mit floralen Mustern und Mascaron reliefiert. Linsenklänge mit Fehlschärfe und Marke. Zustand: B	80
436	<b>Logendegen, englisch, um 1880, L 83,8cm,</b> Messing-Kreuzgefäß mit gestauchtem Kugelknopf und zu den Enden hin verbreiteter Parierstange, Griffstück mit Messingdrahtwicklung. Linsenklänge geätzt mit floraler und Freimaurersymbolik, Herstellerbez. "TOYE & Co. Ltd. LONDON". Schwarze Lederscheide mit vergoldeten Beschlagteilen. Zustand: B	70
437	<b>Logenschwert, englisch, um 1880, L 96,5cm,</b> einteiliges Messinggefäß mit Kronenknopf und gerader Parierstange mit christlichen und Freimaurersymbolen. Sehr gut erhaltene Sechskantklinge mit floral graviertem Stängel und Kreuzsymbol. In Stahlscheide mit Messingbeschlägen. Zustand: B	80
438	<b>Beamtendegen, englisch, um 1920, L 93,5cm,</b> vergoldetes Messinggefäß mit fein durchbrochen gearbeiteten Gefäßteilen und massivem Griffstück. Linsenklänge mit fein geätzter Stängel und Herstellerbez. "WILSON 59 KINGWILLIAMS CITY LONDON". Zustand: B	80
439	<b>Hirschfänger, deutsch, 18. Jh.,</b> floral graviertes Messinggefäß, Griffbügel am Knopf gebrochen, Hornhilfe. Rückenklänge mit Pandurenspitze und beriebenen jagdlichen Gravuren. Def. schwarze Lederscheide ohne Beschläge. Zustand: D	30
440	<b>Pagendegen, französisch, 18. Jh.,</b> Inschrift "... / SPERAVI", Spitze abgebrochen. Zustand: D	40
441	<b>Fachinmesser, eidg. Ord. 1842,</b> einteiliges Messinggefäß. Sägerückenklänge mit Waffennr. 5714 und Jahrzahl (18)82. Schwarze Lederscheide mit Mundblech und Stiefel aus Messing, Tragtasche. Zustand: C	80
442	<b>Armbrust, schweizerisch, 19. Jh., L 65,5cm,</b> Nussbaumsäule (65cm) mit Klappenschloss. Bolzenlager halbrund. Stahlbogen (60cm). Mit Sehne und einem Bolzen. Zustand: C+	80
443	<b>Fronleichenams-Mörser, schweizerisch, dat. 1899, Obwalden, H 27cm,</b> Gusseisen mit Jahrzahl en suite. Zustand: B	200
444	<b>Perkussionsgewehr, eidg. Ord. 1817/42, Kal. 18mm,</b> Rundlauf. Steinschloss transform, Kamin fehlt. Eisengarnitur, Nussbaumvollschaft mit Backenausschnitt. Länge 146cm. Zustand: D	90

445	<b>Schnappschlossbüchse, südeuropäisch, um 1800, Kal. 17mm,</b> Rundlauf (120 cm), gezogen. Kammerbereich oktogon, mit geschobenem Visier und Korn. Mit Hufeisenmarke. Schlossplatte und Hahn verziert mit floralen Gravuren, Eisengarnitur, Nussbaumschaft mit rep. Riss vor der Schlossplatte und kleiner Ausbruch im Mündungsbereich. Länge 158cm. Holzladestock mit Messingdopper. Zustand: D	100
446	<b>Schnappschlossgewehr/Mukhala, marokkanisch, ca 1850, Kal. 14,5mm,</b> Rundlauf mit Stahl- und verzierten Kupferbändern, Visier und Korn, Mechanismus schwergängig. Holzschaft (an der Unterseite gerissen), Zustand: C	40
447	<b>Perkussions-Scheibenbüchse, deutsch, um 1850, "Rehbichler in Landshut", Deko,</b> Oktagonallauf, verschlossen und seitlich angebohrt. Oberseite sig. "Rehbichler in Landshut". Gesch. Visier und Korn. Schlossplatte flach, Sig. en suite. Abzug mit Nadelstecher. Messinggarnitur, Nussbaumhalbschaft mit Fischhautstruktur. Länge: 103cm; auf Deko abgeändert. Zustand: D	20
448	<b>Konvolut div. Uniformteile, schweizerisch, dazu Porträt General Wille,</b> diverse Fangschnüre, Schlagbänder, 1 Pistolenholster, 1 Tschako-Emblem. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	20
449	<b>Konvolut Embleme, eidg. Ord. 19. Jh.,</b> Füsiliere, Scharfschützen, Artillerie. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	10
450	<b>Konvolut Uniform-Kleinteile, eidg. Ord., 19. Jh.,</b> Schlagband, Kokarden, Gansen, Knöpfe, Ziffern, Embleme, etc. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	20
451	<b>Uniform-Wintermantel, um 1900,</b> vergoldete Knöpfe mit Ankermotiv. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	40
452	<b>Tschako, eidg. Ord., 1861, Artillerie-Offizier, Artillerie-Hauptmann,</b> Einheitsbez. "III", eidg. Kokarde, roter Pompon, Innenfutter "Gebr. Siebenmann à Aarau", mit Schachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A	80
453	<b>Tschako, eidg. Ord 1869, Bern, Hauptmann.</b> Blech-Kantonskokarde Bern, Einheitsbez. "52" zwischen Landwehrsternen, roter Pompon mit weissem Streifen: Beobachter Festungstruppen. Originales Innenfutter mit Trägerinitialen "A.Z.". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	80
454	<b>Offiziersmütze, eidg. Ord. 1869/75 &amp; Porträt General Herzog.</b> Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
455	<b>5 Offiziersmützen, eidg. Ord. 1875-98,</b> 1. Ord. 1875, Oberstleutnant. 2. Ord. 1914/17, Major. 3. Ord. 1914/17, Major. 4. Ord. 1875, Leutnant. 5. Ord. 1875, Oberleutnant. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A bis C+	60

456	<b>Tschako, eidg. Ord. 1911, Scheinwerfer-Pionier-Hauptmann, H 14,2cm.</b> Kartonierter Filzkorpus mit Lederdeckel, "Sonnen- emblem", eidg. Blechkokarde und schwarzer Pompon, originales In- nenfutter. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: A+	80
457	<b>2 Kadettenmützen, eidg. Ord. 1875, St. Gallen, Waadt,</b> Mit Kan- tonsementen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	80
458	<b>Tschako, eidg. Ord. 1869, Bern, Hauptmann.</b> Blech-Kantonskokarde Bern, Weissmetallgänse mit grünem Pompon, Einheitsbez. "37". Innen bez. "SCHWEIZ: UNIFORMENFABRIK BERN 1892. In Hutschach- tel. Beiliegend Kopie mit Besitzerbiographie Leopold Schumacher- Schwytzer von Buonas". Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
459	<b>Tschako, eidg. Ord. 1869/75, Solothurn, Nidwalden od. Wallis,</b> Scharfschützen-Leutnant, Blech-Kantonskokarde, vergoldetes Füsi- lierabzeichen über Einheitsbez. "5", grüner Pompon. Innenfutter teils fehlend, Kinnriemen gerissen. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C	40
460	<b>Offiziersmütze, eidg. Ord. 1898, Oberleutnant (Justiz).</b> Grüner Filzkorpus mit roten Nahten. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B+	20
461	<b>Infanterie Tschako, Schütze Basel-Land, 16, Ord. 1833,</b> Kartonier- ter Filzkorpus, verschlissen. Einheitsbez. "16" in Strahlenkranz. Ori- ginales Innenfutter. Zustand: D	40
462	<b>Tschako, eidg. Ord. 1869, Sankt Gallen,</b> Infanteriebataillon 77, Weissmetallgänse, oranger Pompon mit weissem Ring. Innen gest. mit No. 130, "PN". Zustand: B	60
463	<b>Tschako, eidg. Ord. 1883, H 16 cm,</b> Zustand: C+	80
464	<b>Epauletten, eidg. Ord. 1852, berittene Mannschaft.</b> Weissmetall geschuppt. Rote Stoffunterlage mit Lederriemchen. Provenienz: Samm- lung Kyburz. Zustand: B	80
465	<b>Epauletten, eidg. Ord. 1883/84, Kavallerie-Oberleutnant.</b> Vergolde- te Bronze, Sterne auf rotem Textil. In Originalschachtel. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	100
466	<b>Epauletten, eidg. Ord. 1852/61, "Schwalbennester".</b> Spielleute/ Füsiliere. Blau-schwarz gestreift, rote Fransen, blaue Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	80
467	<b>Epauletten, eidg. Ord. 1852,</b> Wolle, grün mit rotem Wulst und ro- ten Fransen, blaue Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	80
468	<b>Epauletten, eidg. Ord. 1852,</b> Wolle, rot mit rotem Wulst und roten Fransen, dunkelblaue Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	80



469	<b>Epauletten, eidg. Ord. 1852</b> , Wolle, grün mit gelbem Wulst und grünen Fransen, dunkelblaue Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: C+	80
470	<b>Epauletten, eidg. Ord. 1883/84, berittene Mannschaft</b> . Weissmetall geschuppt. Rote Stoffunterlage. Provenienz: Sammlung Kyburz. Zustand: B	50
471	<b>1 Packung Munition: GP1867, 18mm, markiert; "10 Metall-Patronen (Grosses Kaliber)"</b> , dtd. 01.02.71, ungeöffnet, vgl. Schneider/am Rhyn, Eidgenössische Handfeuerwaffen, S. 140. Zustand: C	300
472	<b>5 Patronen GP1867, Kal. 18mm (für Milbank-Amsler)</b> . Zustand: B	150
473	<b>7 Patronen GP1867, Kal. 18mm (für Milbank-Amsler)</b> . Zustand: B	220
474	<b>Konvolut: Munition: Ein Set von 5 seltenen Stahl Randfeuer-Patronen</b> , inklusive Gewehrmunition, 18mm und 10,4mm, sowie Revolvermunition 10,4mm, 9mm und 7,5mm. Zustand: C	250

Mit dem folgenden gratis Inserat unterstützen wir gerne die gute Arbeit von ProTell, um unsere Waffenrechte zu schützen. Falls Sie noch kein Mitglied sind, treten Sie bitte bei.



*Gesellschaft für ein freiheitliches Waffenrecht*

*Société pour un droit libéral sur les armes*

*Società per un diritto liberale sulle armi*

***www.protell.ch***

**Auktions-Ende.** Wir danken Ihnen vielmals für Ihre geschätzte Teilnahme, und freuen uns, Sie bei unserer nächsten Auktion im

**Frühling, 2017**

wieder zu sehen.

Ihre Einlieferung zu kommenden Auktionen ist uns ab sofort willkommen.

**End of this auction.** We thank you for your much appreciated participation, and look forward to seeing you at our next auction in

**Spring, 2017**

We invite you to consign now for our upcoming auctions.

**Fin de la vente aux enchères.** Nous vous remercions pour votre aimable participation et nous nous réjouissons de vous voir à nouveau à notre prochaine vente aux enchères le

**printemps, 2017**

Merci de nous faire parvenir vos objets pour nos prochaines ventes aux enchères.



211



212



213



214



218



224



240



Altgraben 31, 4624 Härkingen

Tel. 062 398 35 52

[www.swiss-auction-center.ch](http://www.swiss-auction-center.ch)

